



Logbuch 2001

Union-Yacht-Club Attersee

AEZ
Leichtmetallräder



AEZ Ares
mehrtellig 17"-19"



AEZ Icon 6
18", 20"



AEZ Namib
4x4 15"-17"



AEZ Bimo
15"-19"



WANGGO
Reifen

Sicherheit durch Kompetenz

Zentrale + PKW-Service:
A-4041 Linz, Wildbergstr. 15-17
Tel. 0732/73 23 61-0, Fax 73 92 03
e-mail: office@wanggo.at

PKW+LKW-Service:
A-4061 Pasching, Haidbachstr. 72
Tel. 07229/73 636, Fax 61 105

Ihr Ansprechpartner:
Ing. Mag. Stefan Deschka

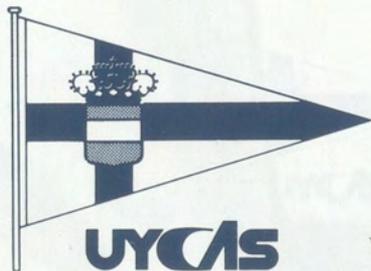
PKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-60, Fax 73 23 61-63

PKW + LKW-Service:
A-4070 Eferding, Goldenberg 16
Tel. 07272/26 39, Fax 26 39-14

LKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-33, Fax 73 23 61-29

PKW + LKW-Service:
A-4482 Ennsdorf, Mauthausener Str. 11b
Tel. 07223/83 092, Fax 84 355-13

Mitglied des
ASVU



Logbuch 2001

Union-Yacht-Club Attersee

UYCA



www.kopfschmerz.at



Ihr Partner für Life Sciences

Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Salzburg, Villach, Korneuburg/Leobendorf, Enns
Frankfurt/Main, München, Paris, Basel, Bologna, Brünn, Bratislava, Budapest

Kwizda



Inhaltsangabe

Zum Geleit	4
Die Infrastruktur	6
Das Clubrestaurant	9
Das Sekretariat	11
www.uycas.at und die @-Mail	12
Wird Anatol ein Seglerhund?	16
Ein Brief an die Versicherung	19
UYCAS goes Offshore	23
Die erste Hochzeit im UYCAS	41
Yardstickfoarn is wia Hölzliagn!	42
West-Side-Trophy	45
100 Jahre Sonderklasse: Nachschau – Vorschau	48
OPTIS ONLY!	53
Laser- und Laser-Radial-Europacup	54
Unsere Sieger	61
Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern!	66
Veranstaltungskalender	69
Atterseekalender	76
Meldeformular	79
Ausschreibungen der Regatten und Veranstaltungen	81
Beiträge und Gebühren	138
Mitgliederliste	140
Wir trauern um sie	156
Jubilare	158
Oberösterreichischer Segelverband	159
Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Clubs Attersee	160
Österreichischer Segelverband	162
Wichtige Klassenvereinigungen	163
Die wichtigsten Telefon-/Faxnummern und Adressen	164

Wir danken
unseren Fotografen:

Die Bilder unseres
Logbuches stammen
hauptsächlich von
Trude Lehrer, Christa Lux,
Sergio Pozzar,
Gert Schmidleitner und
Tommy Stelzl

Liebe Segler, liebe Clubmitglieder und Freunde (beiderlei Geschlechts)!



Gott sei Dank gibt es auch während der langen Wintermonate zahlreiche Kontakte unserer Mitglieder. Ob das jetzt Stammtische, Segeltörns, Messebesuche, Vereins-sitzungen, Vorträge oder Segeltrainings und -wettkämpfe sind – ganz gleich, aus ihnen entwickeln sich tragende freundschaftliche Verbindungen, die das ganze Jahr halten und die die „Atterseer“ zusammenführen.

Auch wenn unser Club mit der Überschreitung der Zahl 800 bei der Mitgliederanzahl schon recht groß ist – wenn man will, ist man „dabei“. Und das ist ja der Sinn von einem Verein!

Über die Wintermonate hat sich schon einiges getan:

Infrastruktur

Nach Abschluss wichtiger und umfangreicher Instandsetzungsarbeiten im Bereich unseres Clubhauses und der Steganlagen sowie der großzügigen Erweiterung unserer Garderobe- und Sanitäreinrichtungen im Bereich Starterturm und Seglerheim I samt Einbau eines Trockenraumes stehen unsere Clubanlagen wieder bereit für eine schöne Segelsaison 2001 am Attersee.

Sportlich

hat sich nach dem großen olympischen Erfolg der österreichischen Mannschaft auch schon einiges getan:

**Bravo:
Andi Hagara/
Michael Seidl wurden
Fünfte bei der WM
in Südafrika!**

– Unser Mitglied Andreas Hagara hat mit seinem neuen Vorschoter Michael Seidl (SC Mattsee) seine eigene Olympiakampagne „Athen 2004“ im neuen Tornado begonnen. Wir begleiten ihn dabei und wünschen viel Erfolg und stets „Gut Wind!“.

– Mitglieder unserer Trainingsabteilung waren zur Weihnachtszeit in Palamos (Spanien), im Februar in Hyères und zu Ostern in Izola (Slowenien), um für die sportlichen Herausforderungen zu trainieren.

– Bekanntlich führt unser Club 2001 die „Österreichische Jugendmeisterschaft“ – gleichzeitig in allen Jugendbootsklassen – in der letzten Augustwoche durch, zu der wir mehr als 200 Segler erwarten dürfen.

– Wir wollen auch in diesem Jahr in der Sportwertung des Österreichischen Segelverbandes wieder einen Medaillenplatz innehaben (2000 waren wir Dritter). Ich darf alle unsere Regattasegler daher wieder bitten, an den Wettfahrten ihrer Klasse zahlreich teilzunehmen und hoffentlich für unseren Club erfolgreich abzuschneiden.

– Auch die Küsten- und Hochseeseglerei nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. An vielen Regatten haben Mitglieder unseres Clubs erfolgreich teilgenommen, wie der Artikel von Manfred Stelzl hier im Logbuch zeigt (Seite 23 ff.).

Da ich selbst seit vielen Jahrzehnten viel Spaß und Erholung bei der Küsten- und Hochseeseglerei gefunden habe, kann ich nur sagen (und viele unserer Mitglieder sind auch dieser Ansicht), das ist ein schöner seglerischer Weg, dem wir etwas mehr



Aufmerksamkeit auch von Clubseite zuwenden sollten. Das heißt, der notwendigen Ausbildung und dem Stellenwert der „Seemannschaft“ ist mehr Beachtung zu schenken, damit unser schöner Stander auf den Küsten- und Hochseerevieren von unseren Mitgliedern stolz gefahren werden kann.

„Clubboutique“

Eine weitere Neuerung stellt der Versuch dar, einen kleinen Bestand von Clubartikeln – gekennzeichnet mit dem gestickten Clubblem – zu schaffen, wie dies ja bereits in vielen großen Clubs der Fall ist. Dazu haben wir mit dem Musto-Shop Attersee (Landungsplatz) unseres Mitgliedes „Gucki“ Steininger ein Vertriebsabkommen geschaffen. Sie können diese Artikel in einer Vitrine ansehen und dann in Attersee käuflich erwerben.

Unsere sportlichen und gesellschaftlichen Termine

entnehmen Sie bitte wie alle Jahre auch wieder unserem Logbuch. Eine Zusammenfassung finden Sie wieder in der Aufklappseite in der Mitte des Buches.

Zum Schluss möchte ich nochmals auf unseren Internet-Auftritt verweisen (Adresse: <http://www.uycas.at>, E-Mail: sekretariat@uycas.at). Hier sind unsere Einrichtungen – aber auch aktuelle Neuigkeiten – präsentiert. Von da aus kommen Sie über schnelle „Links“ auch zu weiteren Informationen, die für den Segler und den Atterseeaufenthalt von Bedeutung sind.

In diesem Logbuch finden Sie zu den obigen Themen weitere interessante Berichte und Informationen.

Für eine schöne gemeinsame Saison 2001 wünschen unsere Vorstandsmitglieder und ich Ihnen wieder traditionell „Gut Wind!“.

Kurt L. Müller
(Präsident)



Die Infrastruktur

**Vizepräsident und
HWV Mag. G. Gfreiner**



Eine Woche vor der Generalversammlung wurde mir recht drastisch vor Augen geführt, wie notwendig eine Adaptierung unserer vor 17 Jahren errichteten Küche ist. Ein Koch zog sich eine starke Verbrennung zu (der nur einseitig zugängliche Ofen entspricht nicht mehr dem heutigen Arbeitsanfall), ein Tablett voller Gläser stürzte von der viel zu kleinen Ablagefläche neben der Kaffeemaschine und aus Platzmangel war die Trennung der Kühlwaren (Getränke, Mehlspeisen, Gemüse ...) nicht im gesetzlich vorgeschriebenen Ausmaß möglich. Auch der vorgeschriebene Personalraum fehlte gänzlich.

Seitens der SeglerInnen besteht schon seit längerem der Wunsch nach einem Trockenraum und nach Vergrößerung der Sanitäreinrichtungen und Umkleieräume. Besonders die Damen waren sehr beengt untergebracht und eine behindertengerechte Toilette haben wir gar nicht. Auch sollte dem bei der GV vorgetragenen Wunsch, den

Parkplatz beim Rabmer-Haus und den Vorplatz des SH III schlechtwettertauglich zu machen, nachgekommen werden.

So wurde ich bei der Vorstandssitzung am 22. November 2000 mit einstimmigem Beschluss beauftragt, alle oben genannten Arbeiten bis Anfang Mai durchzuführen, natürlich ohne die laufenden Wartungsarbeiten (Stege, Gebäude, Clubboote, Fuhrpark, Funk, Lautsprecher ...) zu vernachlässigen. Ein Ausbau des Obergeschosses im Clubhaus (Seminarraumausbau auf 80 bis 100 Personen) mit Terrasse wurde zurückgestellt. Die Möglichkeit der Erweiterung wurde aber in die Erdgeschossplanung einbezogen, würden wir uns dadurch doch auch vielfach Zeltkosten ersparen.

Nach mehreren Entwürfen und Detaildiskussionen konnte ich, unterstützt vom Ehepaar Arch. Weiser, die Baubewilligung erreichen und am 8. Jänner 2001 mit den Arbeiten beginnen. Die Warmwasserversorgung im Startturm erfolgt künftig über eine energiesparende Wärmepumpe.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der Saisonstart nahe und hoffentlich alles planmäßig fertig, damit wir alle unseren Segelsport optimal ausüben können und Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind.

Gerade für diese Arbeitsleistung möchte ich mich besonders bei meinem Team (Hr. Göschl, Hr. Jenitschek und Hr. Staufer, in alphabetischer Reihenfolge) herzlich bedanken. Ihr Einsatz ist wirklich beispielhaft.

Mit der Verbesserung der Infrastruktur wollen wir uns die Möglichkeit zur Austragung



sportlich hochwertiger Regatten schaffen und erhalten. Die Anforderungen an den Veranstalter werden immer größer, je professioneller unser Sport wird. Nicht zuletzt dank unserer Infrastruktur blieb uns Andreas Hagara trotz massiver Abwerbungsversuche als Weltklassesegler für den UYCAS erhalten. Ich freue mich darüber sehr und bin überzeugt, dass bei entsprechender Infrastruktur Spitzensport und Hobbysegler problemlos nebeneinander Platz haben.

**Die neuen Sanitär-
anlagen sind noch
nicht ganz fertig ...**



hobex Zahlungssysteme

**Ganz bequem zahlen:
Mit Bankkarte und Unterschrift**

Unsere Vertragspartner am Attersee:

in Attersee: MUSTO Shop, Elektro-KFZ Schweiger
Hotel Oberndorfer, Gasthof Haberl

in St. Georgen: Foto Maritsch, Optik Sturm

in Steinbach: Volvo Föttinger, Gasthof Föttinger

in Alexenau: Gasthof Bramosen

in Schörfling: Elektro Expert Nöhmer

in Seewalchen: Hotel Häupl

**Jetzt auch im
Clubrestaurant**

Sie haben einen Betrieb und suchen ein mobiles, sicheres und kostengünstiges Zahlungssystem für den bargeldlosen Zahlungsverkehr? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

**www.hobex.at
office@hobex.at**

hobex

Herr Falkenberg
Tel.: 0662 / 22 55-31



Das Clubrestaurant

Im Rahmen des notwendigen Küchenumbaus (siehe Beitrag Infrastruktur) wird das Büro zwar kleiner, dafür aber an einen leicht zugänglichen Ort verlegt. Derzeit erarbeitet die Familie Jenitschek ein Abrechnungssystem, das mit modernen Mitteln (die erste Ausbaustufe war in der vergangenen Saison bereits in Betrieb) den Anforderungen unseres Saisonbetriebes mit teils extremen Spitzenzeiten gerecht wird. Susi Jenitschek macht über den Winter entsprechende EDV-Schulungen. Unsere beliebte Gastronomie soll weiterhin alle Gästegruppen (YCACs-Mitglieder, Regattagäste aus dem In- und Ausland, private Gäste von Mitgliedern) zufriedenstellen können, aber auch nicht ewig vorfinanzieren müssen. Ich bitte hier um Verständnis für unsere Wirtsleute und erinnere, dass offene Forderungen clubintern mit Name und Betrag bekannt gemacht werden können. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Akontierung oder zahlen sie zumindest 14-tägig. Mit der nunmehr möglichen bargeldlosen Bezahlung leistet man seitens des Restaurants den entsprechenden Beitrag dazu.



Heuer sind erstmals Zahlungen mit allen österreichischen, deutschen und holländischen Bankomatkarten bis zu einer Summe von ATS 100.000,- möglich, da Paul Falkenberg ein Hobex-Terminal gestiftet hat. Wir danken ihm herzlich dafür!

Bis Saisonstart sollte nach Genehmigung des Vorstandes alles laufen und Sie sollen alle als hoffentlich zufriedene Gäste willkommen sein. Susi & Ferry bemühen sich jedenfalls mit ihrem Team auch 2001 wieder um unser leibliches Wohl. Die Betriebs- und Bürozeiten bleiben unverändert: Warme Küche gibt es von 12 bis 15 Uhr und 18 bis 22 Uhr. In der übrigen Zeit gilt die kleine Karte (Gulasch etc.). Das Restaurantbüro ist werktags von 10 bis 12 Uhr, sonntags von 10 bis 20 Uhr besetzt. Sonderwünsche wie private Veranstaltungen bitten wir rechtzeitig abzusprechen, um den Clubbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen. Mit Wünschen, Anregungen und Beschwerden wenden Sie sich bitte direkt an unsere Wirtsleute, unseren Präsidenten, den HWV (Mag. G. Gfreiner) oder jedes gerade anwesende Vorstandsmitglied.



TOSTMANN-TRACHTEN

Ges. m. b. H. & Co KG

A 4863 Seewalchen am Attersee
Hauptstraße 1
Tel. (076 62) 88 40
Fax (076 62) 85 85

A 1010 Wien
Schottengasse 3 a
Tel. (01) 5 33 53 31
Fax (01) 5 33 53 31-32





Das Sekretariat

Linz:

Öffnungszeiten:

Mo 15 bis 19 Uhr,

Mi 14.30 bis

17.30 Uhr und

Do 9 bis 12 Uhr

Tel. 07 32 / 77 69 99,

Fax 07 32 / 77 69 99-4,

E-Mail:

sekretariat@uycas.at

Attersee:

Öffnungszeiten:

Juli bis August

10 bis 12 Uhr,

16 bis 18 Uhr

Tel. 0 76 66 / 75 27,

Fax 0 76 66 / 72 97,

E-Mail:

sekretariat@uycas.at

ist die wichtigste Kontaktstelle in Clubangelegenheiten. Die Anforderungen an die Qualität der Sekretariatsarbeit sind in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Die Verwaltung von Daten von rund 800 Mitgliedern und die Ausrichtung von unzähligen nationalen und internationalen sportlichen Veranstaltungen haben ein noch nie dagewesenes Ausmaß an Verwaltungsarbeit mit sich gebracht. Die gewünschten Daten müssen jederzeit kurzfristig abrufbar sein und Fehler sind unerwünscht. Trotz des Einsatzes modernster Technik geht es auch in unserem Clubsekretariat noch nicht ganz ohne Menschen. Was in der Segelsaison abgewickelt wird, muss in den Wintermonaten vorbereitet werden. Zur besseren Bewältigung dieser Aufgaben hat unser Club seit dem Frühling 2000 in 4020 Linz, Tummelplatz 4 ein Ganzjahressekretariat, welches von Monika Stauder in Teilzeitarbeit betreut wird. Sie ist dort in der Regel

Mo 15 bis 19 Uhr,

Mi 14.30 bis 17.30 Uhr und

Do 9 bis 12 Uhr

persönlich unter der Telefonnummer 07 32 / 77 69 99, Fax 07 32 / 77 69 99-4,

erreichbar. Wenn das Telefon nicht besetzt ist, erhält der Gesprächsteilnehmer über einen freundlichen Telefonanrufbeantworter zweckdienliche Hinweise.

In der Segelsaison ist zusätzlich – wie auch bisher – im Clubgelände das Sommersekretariat im ersten Obergeschoss des Startturms untergebracht, welches in den Monaten Juli bis August und Anfang September von 10 bis 12 Uhr und von 16 bis 18 Uhr sowie bei Regattaveranstaltungen je nach Notwendigkeit geöffnet ist. Dieses ist unter der Telefonnummer 0 76 66 / 75 27, Fax 0 76 66 / 72 97, erreichbar.

Internet: <http://www.uycas.at> und E-Mail: sekretariat@uycas.at sind Sommer und Winter gleich. Ebenso die Anschrift des Schriftführers: RA Dr. Thomas Langer, 4020 Linz, Bürgerstraße 20, Tel. 07 32 / 66 77 68, Fax 07 32 / 66 66 08, E-Mail: ra.dr.langer.linz@netway.at



www.uycas.at und die @-Mail

E-Mail-Adressen:
sekretariat@uycas.at
praesident@uycas.at
kassier@uycas.at
sport@uycas.at

www.uycas.at

Neuigkeiten

Wetter

Webcam

Ideen gefragt

Immer mehr Mitglieder setzen auf die neue Technologie des Datentransfers via E-Mail. Rasch und unkompliziert kann man seine Anfragen an das Sekretariat des Union-Yacht-Clubs Attersee richten, ohne nachdenken zu müssen, ob man nun besser die Adresse des Sekretariats in Linz oder die am Attersee auswählt, ohne nach Faxnummern kramen zu müssen oder wieder vor dem Problem Linz oder Attersee zu stehen. Mit sekretariat@uycas.at erreicht man das Sekretariat zu jeder Jahreszeit.

Rasch und kostensparend kann Ihre Nachricht an das oder an die zuständigen Vorstandsmitglieder verteilt werden, die mit der Technik Schritt halten und fast alle über Internetanschluss und Mail-Adresse verfügen.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich über die Kurzadressen direkt mit dem Präsidenten, dem Kassier oder dem sportlichen Leiter in Verbindung zu setzen.

Die Homepage des UYCAS wird heuer einen neuen, pffifigen Teil dazubekommen, der der Jugendmeisterschaft – pardon: Internationale Österreichische Scharnter Bombe Jugendmeisterschaft – vorbehalten ist. Dort soll es alle Informationen über das heurige Megaevent geben: Ausschreibung, Veranstaltungsinfos, Meldeformulare, Links zu den Sponsoren, anfangs aktuelle Meldelisten, während der Veranstaltung aktuelle Ergebnisse, Bilder und, und, und.

Auch das Anklicken der Neuigkeiten lohnt sich. Allgemeine Aussendungen stehen immer ein paar Tage vor dem Postversand schon im Internet. Hier findet man auch immer die aktuellen Informationen unserer Jugend- und Spitzensegler.

Die Wetterstation ist leider ein Sorgenkind in diesem Bereich. Der Hagelschlag des Vorjahres hatte schwere Schäden an einigen Teilen zur Folge, die die Wetterstation unbrauchbar gemacht haben. Der Vorstand ist dabei, sich hier etwas Neues zu überlegen. Das Wetter aus dem UYCAS sollte Ihnen das ganze Jahr via Internet zur Verfügung stehen.

Auch das Projekt Webcam ist noch nicht ganz abgeschlossen. Überlegt wird hier aber noch, ob man eine Standleitung (über Satellit, Tele- oder Stromkabel) abwarten soll, um nicht ein Standbild, das stündlich aktualisiert wird, zu posten, sondern gleich ein Livebild ins Internet zu stellen.

Da die finanziellen Mittel für das Gesamtprojekt Internet ebenso begrenzt sind wie für alle anderen Dinge auch, ist dem technischen Aufwand eine natürliche Grenze gesetzt. Je mehr Mitglieder sich aber für das Internet interessieren, desto höher wird der Stellenwert dieses Mediums werden.

Falls auch Sie Visionen von einer noch besseren Nutzung der Internet-Darstellung haben oder einfach Ihre Meinung über die Website des UYCAS kundtun wollen, so schreiben Sie doch einfach ein Mail an Gert Schmidleitner, den Webmaster des UYCAS (schmidleitner@sportconsult.at). Der freut sich immer über konstruktive Anregungen.



Linzer Clubstammtisch

Linzer Clubstammtisch

Jeden zweiten Montag im Monat um 18.30 Uhr in Agi's Taverne in der Linzer Altstadt
(Nähe unserem Linzer Clubbüro, Tummelplatz 4).





*Es gibt einige Menschen,
an die ich oft und gerne denke.
Und wenn ich das tue,
dann beginne ich zu lächeln
und spüre, dass ich mich freue.
Es kann sogar geschehen,
dass mein Herz schneller schlägt
und meine Augen glänzen.
Manchmal,
wenn meine Stimmung auf dem
Tiefpunkt ist,
kann es ausreichen,
dass ich die Augen schließe
und mir einen dieser besonderen
Menschen vorstelle –
und schon geht es mir wieder viel besser.*

(Rainer Haak)



Früh übt sich, was eine echte Matrosin werden will ...

Foto: York Studios, Linz

Wird Anatol ein Seglerhund?

Peter Tichy

Vorweg: Meine Tochter Konstanze konnte lange vor Mami und Papi schon wawa sagen! Und bereits mit vier Jahren hat sie feststellen müssen, dass sie weder Bruder noch „Schrester“ (= Schwester in der Baby-Sprache) hat, nicht einmal einen Hund. Damalige Aussage: „Findest du das eigentlich nett?“



So habe ich mich nach 14 Jahren breitschlagen lassen, und meine Damen haben einen reinrassigen Rauhaardackel angeschafft, obwohl dieser noch nicht ganz danach aussieht. Anfänglich hat er mich eher an einen aufgeblasenen Hamster erinnert.

Allerdings musste ich vorher das Versprechen abgeben, ihn nie Gulasch zu nennen. Seit Jahrzehnten war dies eine liebe Gewohnheit von mir, alle Hunde so zu nennen, und es war nicht einfach, sich diesbezüglich umzustellen.

Nun war er also da, der kleine Hund, und wurde auf den schönen „Schnitzler’schen“ Namen Anatol getauft.

Aber Anatol ist ein so genannter Winterhund, und neben allen anderen Problemen gibt es keine Möglichkeit, ihn schon in seinen ersten Lebensmonaten an eine Anwesenheit auf einem Schiff zu gewöhnen.

Nach mühevoller Suche nach einer einschlägigen Literatur musste ich feststellen, dass ich von der Wissenschaft im Stich gelassen wurde.

Aus Anatol konnte nur mit meiner alleinigen Hilfe (außerhalb der Segelsaison) ein Bordhund werden. Sie glauben, das ist leicht? – Sie irren sich!

Aber ich darf kurz berichten:

Ich habe eindeutig feststellen können, dass das Wiegen des Hundes auf den Knien, (natürlich gezielte Bewegungen) einem Aufenthalt des Hundes auf einem Boot der Größe eines Drachen, Trias oder dergleichen einer Kreuz bei Rosenwind (nicht allzu hart am Wind) entspricht. Auch Halbwindkurse sind relativ leicht zu simulieren.

Lange habe ich nicht gewusst, wie eigentlich eine kurze, sehr ruppige See oder höllische Schlingerbewegungen nachzumachen sind! Doch dann kam durch Zufall des Rätsels Lösung! Eines Tages musste Anatol mit mir im Auto mitfahren ... Nicht einmal die NASA hätte einen besseren Simulator nachbauen können! So ein Glück! Der Zufall war mir zu Hilfe gekommen. Es war eindeutig: Die leichte Übelkeit,



Ein Brief an die Versicherten

die angstvoll aufgerissenen Augen, fallweise fast weidwund, das leichte Gewinsel – herrlich, wie ich das geschafft hatte. Es war ein Höllenritt! ... und die Starkwindsimulation wurde durch das Aufreißen aller Autofenster geschafft! Nach der Anzeige des Tierschutzvereines und nach meiner rechtskräftigen Verurteilung wegen Tierquälerei musste ich andere Methoden finden. (Das hohe Gericht hatte sich meiner Ansicht nicht anschließen können, dass mit mir Auto zu fahren genauso lustig ist, wie wenn man dem Teufel ein Ohr absegelt! – Na, dann eben nicht!)

Nachdem ich mit dem Windmesser festgestellt hatte, welche Stufe unseres Haarföns welcher Windstärke entspricht, haben wir uns mehr auf ein Trockentraining verlegt. Endgültig habe ich das Training aber erst abgebrochen, nachdem es fast zu einer echten Ehekrise gekommen wäre. Ich hatte Anatol mit einer Leine an die Stehlampe gebunden, um einen Lifebelt möglichst ähnlich zu simulieren. Möglicherweise hätte man mir das noch irgendwie durchgehen lassen! Aber als ich ein Brett auf eine Seite unserer neuen Sitzbank im Salon gelegt hatte und auf der anderen Seite (wie wild) darauf herum gesprungen bin, war diese Art des Segler-Trockentrainings meiner lieben Frau doch zu viel. Sie erwähnte nur irgendetwas von einem Psychiatrierungsantrag, worauf mich endgültig der Mut auf weitere Aktivitäten verlassen hat. So wird der kleine Anatol wieder wie ein ganz normaler Hund behandelt. Wahrscheinlich besser, denn nach wie vor dreht sich alles um ihn.

Das ist er, der Anatol

Es gibt ja dies-
absolut gleiche
Entweder wie Gott
wie Hund bei uns!
Umständen aller-
Seglerhund wird?
ich nicht schuld
habe mich redlich
Wenn sich aber
Tochter (meist
abgebogen) immer
kleinen Hund
mir noch immer
aus Schnitzlers
den Max (als
Stück) sagen
„Wahrhaft, Anatol,

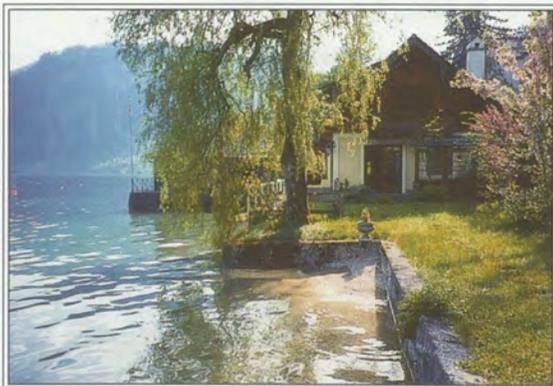


bezüglich nur zwei
Arten zu leben:
in Frankreich oder
Ob er unter diesen
dings jemals ein
Wenn nein, dann bin
daran, denn ich
bemüht!
derzeit bei Frau und
rechtwinkelig
noch alles um den
Anatol dreht, fallen
die ersten Worte
„Anatol“ ein, wo er
allerersten Satz im
lässt:
ich beneide dich!“



IMMOBILIENKANZLEI

Alexander Kurz



Liegenschaft mit Bootshaus am Attersee

5.542 m² Grund, 178 m² WNfl., Baujahr 1985, Wohn/Esszimmer mit offenem Kamin, Terrasse, drei Schlafzimmer, Badezimmer, zwei Duschräume, solide Ausstattung (Marmorböden), Bootshaus mit zwei Boots Liegeplätzen, geräumiger Wohnküche, Toilette mit Dusche und Waschbecken, Seeuferlänge ca. 63 m

ATS 21.000.000,-

€ 1.526.129,52



Seeliegenschaft am Attersee im typischen Salzkammergut-Stil
2.769 m² Grund, 224 m² WNfl., traumhafter Ausblick, Küche, Wohnzimmer mit Kachelofen, Bibliothek mit Holzvertäfelung, Herrenzimmer, fünf Schlafzimmer, Badezimmer, Duschaum, überdachte Terrasse, 24 m Seeuferlänge

Kpr. a. A.



Ferienbungalow mit direktem Seezugang am Attersee
Wenige Meter vom See entfernt, 1.579 m² Grund, ca. 110 m² Wfl., großzügiges Wohnzimmer (ca. 45 m²) mit Kachelofen, Terrasse, drei Schlafzimmer, SAT-TV

ATS 7.500.000,-

€ 545.046,26



Ein Brief an die Versicherung

Mit ausdrücklicher Genehmigung von ESYS – O. P. Walter

Sehr geehrte Herren,

mit Bedauern und in Eile schreibe ich Ihnen diesen Brief. Mit Bedauern deswegen, weil ein kleines Missverständnis zu den im Folgenden angeführten Umständen führte, und in Eile, um sicherzustellen, dass Sie diesen Bericht noch vor dem Zeitpunkt erhalten, an dem Sie sich Ihre eigene vorgefasste Meinung über die Angelegenheit aus den Berichten der Welpresse, von der ich sicher bin, dass sie dazu neigt, die Affäre zu überdramatisieren, bilden werden.

Wir hatten gerade eben den Lotsen aufgenommen und der nautische Assistent war gerade vom Austauschen der Flagge G durch die Flagge H zurückgekehrt. Es war seine erste Reise und er hatte daher Schwierigkeiten, die Flagge G aufzurollen. Ich entschloss mich daher, ihm zu zeigen, wie man das macht. Und als ich zum letzten Teil gekommen war, sagte ich ihm: „lass fallen“. Der Bursche war, obwohl willig, nicht allzu intelligent, und es wurde daher nötig, dass ich meine Anweisung in einem schärferen Ton wiederholte.

In diesem Moment erschien der Erste Offizier aus dem Kartenraum, in dem er die Durchschnittsgeschwindigkeit errechnet hatte, und dachte, dass sich diese Anweisung auf den Anker bezog, und wiederholte dem Dritten Offizier auf der Back gegenüber „lass fallen“. Der Backbordanker, der klargemacht worden war, aber noch nicht aus der Klüse gefiert war, wurde prompt fallen gelassen. Die Wirkung des fallenden Ankers aus der Klüse, während sich das Schiff noch mit voller Hafengeschwindigkeit bewegte, war zu groß für die Ankerspillbremse und die gesamte Länge der Backbordankerkette wurde komplett herausgerissen. Ich befürchte, dass der Schaden am Kettenkasten nicht unbeträchtlich sein könnte. Der Bremsseffekt des Backbordankers ließ das Schiff in diese Richtung ausschlagen, geradewegs in Richtung der Klappbrücke, die als Seitenbegrenzung des Flusses, auf dem wir uns vorwärts bewegten, anzusehen ist.

Der Brückenwärter zeigte eine große Geistesgegenwart, indem er augenblicklich die Brücke für mein Schiff öffnete. Unglücklicherweise dachte er allerdings nicht daran, den Straßenverkehr vorher anzuhalten. Das Resultat war, dass die Brücke teilweise geöffnet war und ein Volkswagen, zwei Fahrradfahrer und ein Viehtransporter auf dem Vorschiff landeten.

Meine Schiffsbesatzung sammelt im Augenblick den Inhalt des letztgenannten zusammen, von dem ich, nach dem Geräusch zu schließen, sagen würde, dass es Schweine waren. In seinem Bemühen, die Vorwärtsbewegung des Schiffes aufzuhalten, ließ der Dritte Offizier den Steuerbordanker fallen. Viel zu spät, um noch



wirksam zu werden, da dieser direkt auf den Kontrollraum des Brückenwärters fiel. Nachdem der Backbordanker gefallen war und das Schiff andrehte, legte ich den Maschinentelegraphen zweimal auf volle Kraft zurück. Persönlich rief ich den Maschinenraum an und gab Anweisung auf volle Rückwärtsumdrehungen. Ich wurde von dort informiert, dass die Wassertemperatur 11,5 Grad Celsius betrüge, und gleichzeitig gefragt, ob abends ein Film gezeigt werden würde. Meine Antwort hierauf würde kein konstruktiver Beitrag zu diesem Bericht sein. Bis jetzt habe ich meinen Brief auf die Aktivitäten auf dem Vorschiff meines Schiffes beschränkt. Achtern hatte man seine eigenen Probleme. In dem Augenblick, als der Backbordanker fallen gelassen wurde, beaufsichtigte der Zweite Offizier das Festmachen des Achterschleppers, auf dem gerade die Festmacherleine gefiert wurde. Der plötzliche Bremsseffekt des Backbordankers ließ den Schlepper unter das Heck



**Inferno
am Attersee**



meines Schiffes laufen, gerade in dem Augenblick, als die Schraube auf meine Anweisung „volle Kraft zurück“ reagierte. Das blitzartige Belegen der Schleppleine durch den Zweiten Offizier verzögerte den Untergang des Schleppers für einige Minuten, die eine sichere Abbergung der Mannschaft des Schleppers ermöglichten. Es ist eigenartig, aber im selben Augenblick, als der Backbordanker fallen gelassen wurde, gab es an Land einen Kurzschluss. Die Tatsache, dass wir gerade über ein Kabelgebiet fahren, lässt mich vermuten, dass wir irgendetwas auf dem Flussbett berührt haben könnten. Glücklicherweise waren die Hochspannungskabel, die durch den Vormast heruntergeholt wurden, nicht aktiv. Möglicherweise sind sie gerade durch das Unterwasserkabel ersetzt worden. Da es an Land stockdunkel war, ist es mir unmöglich, zu sagen, wohin der Hochspannungsmast gefallen ist.

Die Reaktion und das Betragen von Fremden in den Augenblicken von kleinen Krisen erstaunen mich doch immer wieder. Der Lotse hat sich z. B. in die Ecke meiner Tageskabine verkrochen, summte gelegentlich vor sich hin und heulte, nachdem er eine Flasche Gin in einer Zeit geleert hat, die es wert wäre, in das Guinness-Buch der Rekorde eingetragen zu werden. Der Schlepperkapitän reagierte auf der anderen Seite gewalttätig und musste vom Steward mit Macht zurückgehalten werden, indem er ihm Handschellen anlegte und in das Schiffshospital beförderte, wo er mir und meinem Schiff die unmöglichsten Dinge androhte.

Ich füge diesem Schreiben die Namen und Adressen der Fahrer und der Versicherungsgesellschaften der Fahrzeuge auf meinem Vorschiff bei, welche der Dritte Offizier eingesammelt hat, nachdem er sich schnellstens von der Back entfernt hatte.

Diese Unterlagen werden es Ihnen ermöglichen, den Schaden, den sie an den Relingsstützen und der Luke eins anrichteten, zu reklamieren.

Ich beende nun diesen Bericht, da es mir schwer fällt, mich beim Heulen der Sirenen und den Blaulichtern der Polizeiwagen zu konzentrieren.

Es ist wirklich traurig, wenn man bedenkt, dass, hätte der nautische Assistent bemerkt, dass man nach Ausbruch der Dunkelheit keine Lotsenflagge mehr zu setzen braucht, nichts von allem passiert wäre.

Mit Ergebenheit ...

Boote Feichtner Segelbekleidung & Bootszubehör

Bei uns erhalten Sie alles für den Segelsport. Funktionelle Segelbekleidung sowie nautische Mode für die ganze Crew. Sie finden Pullover, Shirts, Bermudas, Bademode sowie technisches Segel- und Bootszubehör.



Jacke und Hose CAP CORSE
100% wasser- und winddicht,
Einzelpreis je Teil **990,-**
im Set **1.590,-**



Vollautom. Schwimmweste
bis 90 kg, mit Lifebelt
Aktion **1.290,-**



Handschuhe aus Leder
verschiedene Modelle
ab **199,-**



Bootschuh COWES, der Klassiker,
blaues Glattleder, rutschfeste Sohle
zum Aktionspreis von **890,-**
Stiefel, rutschfeste Sohle **590,-**



Big Bag, viel Stauraum öS **999,-**
oder mit Rädern öS **1.090,-**
Seesack, mit extra Staufach
um sensationelle **990,-**



Fernglas FUJI 7x50
mit eingebautem Kompass
und Schwimmriemen
um scharfe **3.990,-**



GPS-Garmin-Positions-
bestimmungsgeräte



Bücher, Videos und Seekarten
in großer Auswahl

*Besuchen Sie unseren
Paul & Shark- und
Marinepool-Corner*



*Wir haben die
größte Auswahl*

Boote Feichtner · Saxingerstraße 5 · A-4020 Linz · Telefon 0732 / 77 44 16 DW 27

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 – 17.30 Uhr, Samstag 9.00 – 12.00 Uhr, Parkplätze vorhanden!

Shoppen im Internet: www.bootefeichtner.at



UYCAs-Segler bei Hochseeregatten im Jahr 2000 – oder

UYCAs goes Offshore

Ein Bericht von
Manfred Stelzl

Wird unser Attersee zu klein? Geht manchem Segler das Blinken der Sturmwarnanlage bei 4 Bf. auf die Nerven? Vielleicht ist dies so. Vielleicht ist es aber auch das Bedürfnis, einmal aus dem täglich und in geordneten Bahnen verlaufenden Alltagstrott auszureißen, die wohlgemeinten Aufforderungen nicht zu hören: „Räum doch deine Socken und deine Unterhose weg, und dann tu dies und dann noch das!“ Nein, weg, fort, um auf einer schwimmenden, engen, unkomfortablen, sich überall anhauenden – (Beulen sind bei Sonnenbrand besonders pikant), unaufgeräumten (wo ist die Werkzeugkiste? – Gas ist aus und die Klomuschel lässt sich auch nicht abpumpen) neuen Behausung für kurze Zeit zu leben. Doch dabei bleibt es nicht: Schnell soll das Segelgefährt auch noch sein, schneller als das Nachbarschiff. Und siehe da, schon ist eine Regatta geboren! Aber – es soll ja nur eine Gaudi sein! Ja, denkste! Bis zum Startschuss, und dann rotiert die Crew und die Regattahektik inklusive Adrenalinschübe beginnt, genau wie gehabt am Attersee. Aber dann nach dem Zieldurchgang oder spätestens am Abend ist man wieder „der Seemann“ – Offshore versteht sich! Salzig, müde, mit blauen Flecken, Hansaplast schützt den Ehering, damit er nicht ausbleicht, aber der Seemann ist glücklich und stolz über das ersegelte tolle Resultat. Eben Offshore!

Nun zu den Hochseeregatten, an denen unsere UYCAs-Segler im Jahr 2000 so erfolgreich teilgenommen haben:

1. Austria-Cup, Punat/Krk, Kroatien
2. SBL-Cup, Sukosan/Zadar, Kroatien
3. Austrian Offshore Championship 2000, Muggia/Triest
4. Cannes-Régates Royales
5. Cannes-Saint-Tropez-Trophée Grimaldi
6. Saint-Tropez Voiles de Saint-Tropez 2000
7. Barcolana-Trieste, Italien
8. CSI-Cup, Primosten, Kroatien
9. WIM-Business Cup Rogoznica, Kroatien
10. Kings Cup Phuket, Thailand
11. Unsere Hochseefunktionäre

Dazu kommt noch, dass zwei bewährte Regattafunktionäre unseres Clubs, nämlich Mag. Gert Schmidleitner und Ing. Helmut Besler, als Schiedsrichter und Wettfahrtsleiter bei Hochseeregatten eingesetzt waren und unsere „Hochsee-Prüfer“. Wie Sie sehen, haben Mitglieder aus unserem UYCAs an zehn Hochseeregatten teilgenommen und hervorragende Platzierungen ersegelt! Und deshalb auch in Zukunft:

UYCAs goes Offshore



**27. Mai – 2. Juni 2000
Punat/Krk, Kroatien**

1. Austria-Cup

Vor 11 Jahren hatte unser Clubmitglied Ing. Moni Eisl die Idee, eine Fahrtenregatta in einer Einheitsklasse zu veranstalten, und zwar unter der Leitung des Austria Yacht Clubs. Anfangs konnte diese Einheitsklassen-Vorgabe auf dem Schiffstyp „Elan 31“ auch realisiert werden. Doch mit der Zeit stieg die Teilnehmerzahl, und so wird mittlerweile diese Hochseeregatta in mehreren Klassen – mit Yardstickberechnung – ausgesetzt.

Von unserem UYCAS war Christa Lux mit einer Damencrew dabei und startete mit einer „Elan 33“ in der Einheitsklasse zur Wertung um den Austria-Cup.

Am ersten Tag wurden gleich zwei Wettfahrten bei idealen Windverhältnissen mit 3 bis 4 Bf. gesegelt und Christa Lux mit ihren Girls belegte die Plätze 12 und 9 noch vor der zweiten Damenmannschaft. Am zweiten Tag gabs dann bei Bora viel Arbeit und bei einer Wende wurde ein Crewmitglied durch die Großschot am Ohr verletzt, dazu klemmte noch die Genuawinch. Schlussendlich belegte Christa Lux in dieser starken Gruppe mit nicht eingespielter Damencrew Platz 9. Gewonnen hat den Austria-Cup Ernst „Flossi“ Felsecker vom Traunsee.

Die Wettfahrten wurden sicher von unserem Clubmitglied und ISAF-Race Officer Mag. AP Gert „Blondi“ Schmidleitner geleitet.





27. Mai–2. Juni 2000
Sukosan/Zadar,
Kroatien

2. SBL-Cup

Eine besonders segelbegeisterte Firma sind die Stadtbetriebe Linz. Seit über sieben Jahren wird in der Sportabteilung dieser Firmengruppe gesegelt und werden firmeninterne Regatten veranstaltet. Zur Teilnahme am SBL-Cup 2000 wurden auch Freunde und Firmen angesprochen, die geschäftlich mit den Stadtbetrieben Linz in Verbindung stehen.

In Zusammenarbeit mit unserem Mitglied Thomas Stelzl und seiner Yachtagentur ist es Stelzl gelungen, 53 gleichwertige Schiffe vom Typ ELAN 31 aufzutreiben, und dies trotz der Tatsache, dass zur gleichen Zeit der traditionelle Austria-Cup ausgesegelt wurde.

Gesegelt wurde der SBL-Cup im Gebiet der Kornaten in fünf Teilstrecken, und zwar: Sukosan-Zut, Zut-Piskera, Piskera-Vodice, Vodice-Biograd, und Biograd-Sukosan. Insgesamt 210 Seemeilen.

Gewonnen hat die Crew der Energie AG mit Skipper Hannes Stückler vor der ESG-Crew.

Doch dann kam der UYCAS dicht gedrängt (wie gesagt bei 53 Startern).

3. Rang mit 23 Punkten: Helmüt Wollner, Doris Wollner, Michael Toifl, Viktor Brojatsch

4. Rang mit 24 Punkten: Stephan Deschka, Bernhard und Alexandra Wollner, Peter Resch

5. Rang mit 24 Punkten:
Tommy Stelzl, Günther Lux, Hannes Eder, Peter Moche

6. Rang mit 25 Punkten:
Präs. Kurt L. Müller, Arch. Lassy, Wolfgang Lütz

8. Rang mit 33 Punkten:
Anton Städer, Josef Raderbauer, Günther Dworschak, Heinz Pascher

Gesegelt wurde bei herrlichen Winden zwischen 3 bis 6 Bf, es herrschte allerbeste Stimmung, und wie sagte Dr. Erhard Glötzl, Vorstandsdirektor der SBL: „Wann gibts den nächsten SBL-Cup?“





Muggia/Triest, Italien

3. AUSTRIAN OFFSHORE CHAMPIONSHIP

Der Name dieser Veranstaltung klingt schon hochkarätig. Mag dies vielleicht auch ein Grund gewesen sein, warum das Meldeergebnis bei dieser Veranstaltung Mitte September so gering war? Vielleicht war dies für manche österreichische Yachtbesitzer eine gewisse Angschwelle, auch bei noch so positiver Yardstickzahl mit einem normalen Fahrtenschiff nur als Feldfüller zu gelten. Daher meldeten nur sieben Yachten, und schließlich gingen fünf Schiffe, diese waren dann aber auch durchwegs Rennmaschinen, also Racer, an den Start. Das Können der Steuerleute und Crews war entsprechend profihafft. Bei null bis zwei Beauforts matchten sich an der Spitze unser UYCAS-Crack Anton Stader mit seiner X-Yacht 342 und Christian Binder auf der Astro 2k. Mag. Gert „Blondl“ Schmidleitner, unser Chef-Wettfahrleiter, hatte auch bei diesen schwierigen Windverhältnissen kein Problem, die fünf Wettfahrten geordnet in der Bucht vor Triest durchzuführen. Gewonnen hat Christian Binder, und Toni Stader mit seiner Crew Josef Raderbauer, Armin Raderbauer, Jörg Tittes, G. Gaderbauer, Roland Frankl belegten bei dieser österreichischen Hochseemeisterschaft den 2. Platz.





4. CANNES-Régate Royales, 26.–30. 9. 2000
5. CANNES-SAINT-TROPEZ-Trophée Grimaldi, 1. 10. 2000
6. SAINT-TROPEZ – Les Voiles de Saint-Tropez, 3.–8. 10. 2000



Stimmungsvolles
Regattasegeln

DAS REINSTE VERGNÜGEN



Im reinsten Wasser.
Gut zu wissen, dass das CD-Fotolabor
mit dem Umweltskar ausgezeichnet ist.
Für eine Technologie, die nicht nur
alle Umweltauflagen weit übertrifft,
sondern auch überlegene Bildqualität,
Farbtreue und Haltbarkeit bewirkt.
Und dazu kommt der große
innovative Sprung zur Digitalfotografie.
Echte Fotos von allen digitalen Daten.



Da ist Ihr Bild in guten Händen.



www.cdlab.de

COLOR DRACK Fotolabor - Erhältlich beim guten Fotofachhandel mit diesem Zeichen



Von einer Teilnahme an diesen drei Regattaserien kann man nur träumen. War es früher einmal das englische Segelmecca Cowes mit dem Admiral's Cup, der Cowes Week oder dem Fastnet-Race, so sind jetzt die Könige des Yachtbaues und deren millionenschwere Eigner an die Cote d'Azur übersiedelt. Alle kamen sie wie jedes Jahr: die Reichen (Menschen) und die Schönen (Yachten). 254 Yachten prägten und demonstrierten den Yachtbau der letzten 150 Jahre. Segelprominente wie Gucci (Modehaus), Roy Disney (Hollywoodzeichner), Doug Peterson (kalifornischer Yacht designer), Gianni Agnelli (Fiatboss) und Heinz Mitterhauser (Attersee). Und die Yachten? Vom Oldtimer „Tamara“ über die „Pamyra Ben“ bis zu den neuesten 70-ft.-Segelraketen, z. B. die pechschwarze „Stealth“ (Name für Tarnkappenbomber) mit Eigner Agnelli oder die Wally-Yachten „Narida“ oder „Mr. Geko“. Und die Festivitäten im Club de Monaco oder im Yacht Club de France? Heinz hat darüber nicht sehr viel erzählt. Er war eher sprachlos!

Diese drei Regatten wurden gesegelt in Cannes, der Zubringer-Wettfahrt Cannes-Saint-Tropez und der „Woche der Segel in Saint-Tropez“. Unser Heinz Mitterhauser hat das Glück, einen deutschen Bekannten zu kennen, der einen 45-Fuß-Oldtimer besitzt, Baujahr 1929, A+R-Bau, 75er Nationale Klasse mit 20-Meter-Mast. Heinz steuerte diese Superyacht und räumte in seiner Klasse bei allen drei Serien gewaltig ab: 2. Platz in Cannes bei der Régate Royales, 1. Platz bei der Zubringer-Wettfahrt Cannes-Saint-Tropez, 1. Platz bei der „Les Voiles de Saint-Tropez“, Klasse Marconi, C-Yacht Epoque.

Das Gefühl und das Flair, welches Heinz bei der Siegerehrung mit seinen hervorragenden Platzierungen in dieser hochkarätigen und erlauchten Umgebung miterleben durfte, wird er wohl nie vergessen, auch wenn er kaum solch einen Oldtimer zum Gewinnen besitzen wird. Aber wie heißt es doch so treffend in der Ausschreibung der Veranstaltung „Les Voiles de Saint-Tropez“:

„Für jeden Geschmack ist etwas Passendes dabei.“

In der rauen Karstlandschaft am kobaltblauen Meer liegt Triest, das wie kaum eine andere Stadt zum Schauspiel von Kultur und Geschichte geworden ist. Im Herbst hat diese „Stadt zwischen zwei Kulturen“ eine besondere Atmosphäre, in der sich die Grenzen zwischen Romantik und Melancholie verwischen. Triest, faszinierender Mikrokosmos von Kulturen und Sprachen, wird aber auch an einem Wochenende im Jahr für Segelprofis auf Hochleistungs-Racern sowie für Segelamateure auf Booten aller Art und Größe die europäische Hauptstadt des Segelns:



BARCOLANA 2000: di festa e dramma

Jährlich füllt sich am zweiten Wochenende im Oktober die Triestiner Bucht zwischen dem uns Österreichern so bekannten Schloss Miramare, welches Erzherzog Ferdinand von Habsburg Mitte des 19. Jh.s für sich und seine Gemahlin Charlotte erbauen ließ, und dem kleinen Fischerort Muggia mit Tausenden von Segelbooten. Am Land zeigen aber auch die Bewohner von Triest und Umgebung, die Gemeindevertreter der umliegenden Orte sowie viele kulturelle Institutionen die große Liebe und Verbundenheit zum Segelsport. Bei einem Spaziergang durch die julisch-friaulische Hauptstadt merkt man an den Bauten und Palazzi, welchen Einfluss Österreich beim Aufbau dieser Großstadt Italiens einst hatte. Sehenswürdigkeiten ähnlich den Ringstraßen-Palais, der Palazzo del Lloyd Triestino, einst der Sitz des österreichischen Triestiner Lloyds mit über 1000 registrierten





österreichischen Schiffen, erbaut 1883 vom Österreicher Heinrich Ferstel, der auch die neogotische Wiener Votikkirche entworfen hatte, Wiener Kaffeehaus-Atmosphäre, herrliche Konditoreien, deren Angebote die jetzt am Buchmarkt erscheinenden Lektüren vom Laufpapst Dr. Strunz „forever young“ oder von Dr. Müller-Wohlfahrt „So schützen Sie Ihre Gesundheit“ vergessen lassen. Dazu kam heuer eine Verdi-Woche als kultureller Beitrag zur Barcolana. All diese Gegebenheiten tragen dazu bei, dass Triest mit seinem mediterranen Flair während dieser Regatta „la capitale europea della vela“ wird.

Im Jahre 1969 wurde die Barcolana zum ersten Mal auf Betreiben einer Gruppe Segler des nördlichen Ortsteils von Triest, Barcola, durchgeführt. Aufgrund der klaren Einfachheit der Streckenführung und der unkomplizierten Wertung wurde diese Regatta so beliebt. Ganz einfach: Start am zweiten Sonntag im Oktober um 9.30 Uhr vor dem Yachtclub Barcola, Startlinie 3 sm lang mit Richtungs-Motorbooten auf der Startlinie, dann vorbei an Triest bis Muggia und von dort zur Boje vor dem Schloss Miramare und zurück nach Triest. Streckenlänge ca. 12 sm. Jenes Boot, welches als erstes die Ziellinie passiert, ist Sieger. Keine Yardstick, keine IMS und keine CHS, keine Rechnereien wie Minuten, dividiert durch erstrittener Yardstickzahl und multipliziert mal 600. Niente. Basta! Somit gewinnen immer die Rennmaschinen, Racer oder Maxi-Megayachten. Es gibt zwar noch eine Unterteilung und Wertung in neun verschiedenen Klassen, wobei die Länge der Wasserlinie für die Einstufung zählt. Aber dies ist alles nicht so wichtig bei der Barcolana. Was für die teilnehmenden Segler zählt, ist die Eingliederung in eine große Seglerfamilie. Da sitzen Whitbread-Sieger Paul Cayard oder Francesco de Angelis, Skipper der italienischen America-Cup-Yacht „Luna Rossa“, oder der frühere Ex-Premier Massimo D'Alema, Crewmitglied auf der „Riviera di Rimini“, mehrere Olympia-, Welt- und Europameister mit Hobby- und Sonntagsseglern beisammen, und dies ist eben die Gemeinsamkeit der wohl größten Regatta der Welt. Man fühlt sich einfach integriert in dieses spettacolo. Und Samstagabend gehts – wenn man rechtzeitig einen Tisch reserviert hat – in die Trattoria Pescatore. Der Wirt offeriert quasi als Beitrag zum Event ein Menü um Lit. 50.000,-, aber mit allem, was gut und teuer ist, inklusive Getränke, und soviel man Essen und Trinken kann. Und die Segler können bekanntlich einiges konsumieren! Heuer war es am 8. Oktober wieder soweit. Das Wetter jedoch stark bewölkt, Weather Forecast im Navtex beginnt gleich mit Weather Warning: NE gusts 35–45 kts, increasing afternoon in northern part of Adriatic up to 60 kts. Thunderstorms in places. Also Startverschiebung, mehrere Schiffe kamen nicht pünktlich zur Startlinie. Von den 1.982 Gemeldeten überquerten dann 1.750 um 12 Uhr die Startlinie. Windverhältnisse segelbar, Bora böig, 2–3 Bf. steigend.

Enormes
Zuschauer-
interesse ...





An Land wurde dieses Erlebnis von über 150.000 Zuschauern verfolgt. Die besten Plätze fand man an der ansteigenden Straße von Triest nach Prosecco in Richtung Autostrada oder an einem Aussichtspunkt am Leuchtturm Vittoria oder beim Wallfahrtsort Montegrisa. Die nun ständig stärker werdenden Boraböen führten dazu, dass viele Yachten nahe der Uferstraße unter Land segelten, um dann mit raumem Kurs oder gar Vorwind zur Wendeboje draußen vor Muggia zu gelangen. Windstärke nahm weiter bis 60 kts zu, und auf diesem Kurs begann das Drama: Patenthalen, Segel zerrissen, Mastbrüche, Notrufe auf CH 16, Hubschrauber und Schiffe der Guardia Costiere im Einsatz, sieben Verletzte, eine Österreicherin schwer verletzt. Weiter von Muggia Raumkurs nach Miramare, wieder viel Bruch, und schließlich zum Ziel zwischen Barcola/Triest. Von den 1.750 Gestarteten kamen 266 Boote ins Ziel. Und darunter auch eine Yacht mit unserem UYCAS-Clubstander: Einer unserer derzeit wohl erfolgreichsten Hochsee-Regattasegler als Skipper der 34 Fuß langen „Dieci per Dieci“, Anton Stader mit seiner Crew Axl Wiesinger, Armin Raderbauer (er war schon in seiner Opti-Zeit sehr erfolgreich), Gerlinde Gaderbauer, Roland Frankl und Michael Gilhofer. Der 48. Gesamtrang war ein enormer Erfolg, und in der Kategorie IV (7,80 m bis 8,60 m Wasserlinie) belegte unser UYCAS-Team Platz 3. Ein Riesenerfolg bei diesen schwierigen Wetter- und Windverhältnissen!

Gewonnen hat die Maxi yacht „Adria.com“ mit Skipper Roberto Ferrarese vor der slowenischen „Viharnik“ (einer 60-ft.-WOR-Yacht) mit Dusan Puh am Rad, und Dritte wurde die „Riviera di Rimini“, an Bord Italiens früherer Ex-Premier und Yachtbesitzer Massimo D'Alema. Die Bora hatte aber auch einige Prominente zur Aufgabe gezwungen, so u.a. Paul Cayard, Taktiker auf der „Tutta Trieste“, dann Francesco De Angelis, Skipper auf der „Young Barcelona“, oder Luca Devoti, argentinischer Olympiateilnehmer auf der „Cometa“, einem neuen italienischen America-Copper mit drehbarem Mast und steuerbord und backbord beweglichen drei Meter tiefen Steckschwertern, gesponsert von Pfizer-Viagra. Bereits an 5. Stelle die erste österreichische Yacht „Kreta“.

Wie immer man zu solch einer Monsterveranstaltung stehen mag, der Eindruck des Dabeiseins bleibt. Triest und seine segelbegeisterte Bevölkerung verdient größtes Lob! Und wie schön wäre es, einmal bei uns im Ort Attersee am Hauptplatz Standlin aufzubauen und einen Regattastart vor dem Dampfersteg zu starten und in Gemeinschaft mit Zuschauern unseren Segelsport zu feiern. Dorffest und Grand Prix, kein Parkplatz im Ort, sondern einen Marktplatz! Aber der Kantönliche Geist von Attersee und der Spruch „Brauch ma des“ werden wohl meine Idee schnell vergessen machen. Uns, die wir bei der Barcolana dabei waren, hat dieser spettacolo gefallen – und wir kommen wieder!



30. 9. bis 7. 10. 2000 Primosten, Kroatien

8. CSI-Cup

Zum dritten Mal nahm eine UYCAS-Crew an dieser Veranstaltung teil. Und zum dritten Mal gewann Alexander Besler diesen CSI-Cup. Bei Windstärken bis 30 Knoten und herrlichem Wetter gab es zweimal Platz eins bei den beiden Dreieckskursen und bei der Langstrecke Platz vier. Dies genügte zum Gesamtsieg. Mit an Bord der ELAN 43

waren noch Nikolaus Besler, Alexandra Geyer, Alexandra Wollner sowie vom Mondsee Christoph und Georg Skolaut. Die Wettfahrten wurden von Papa Helmut Besler/UYCAS ohne Probleme abgewickelt und geleitet. Am Start waren 18 Schiffe.



21.–26. Oktober 2000 Rogoznica, Kroatien

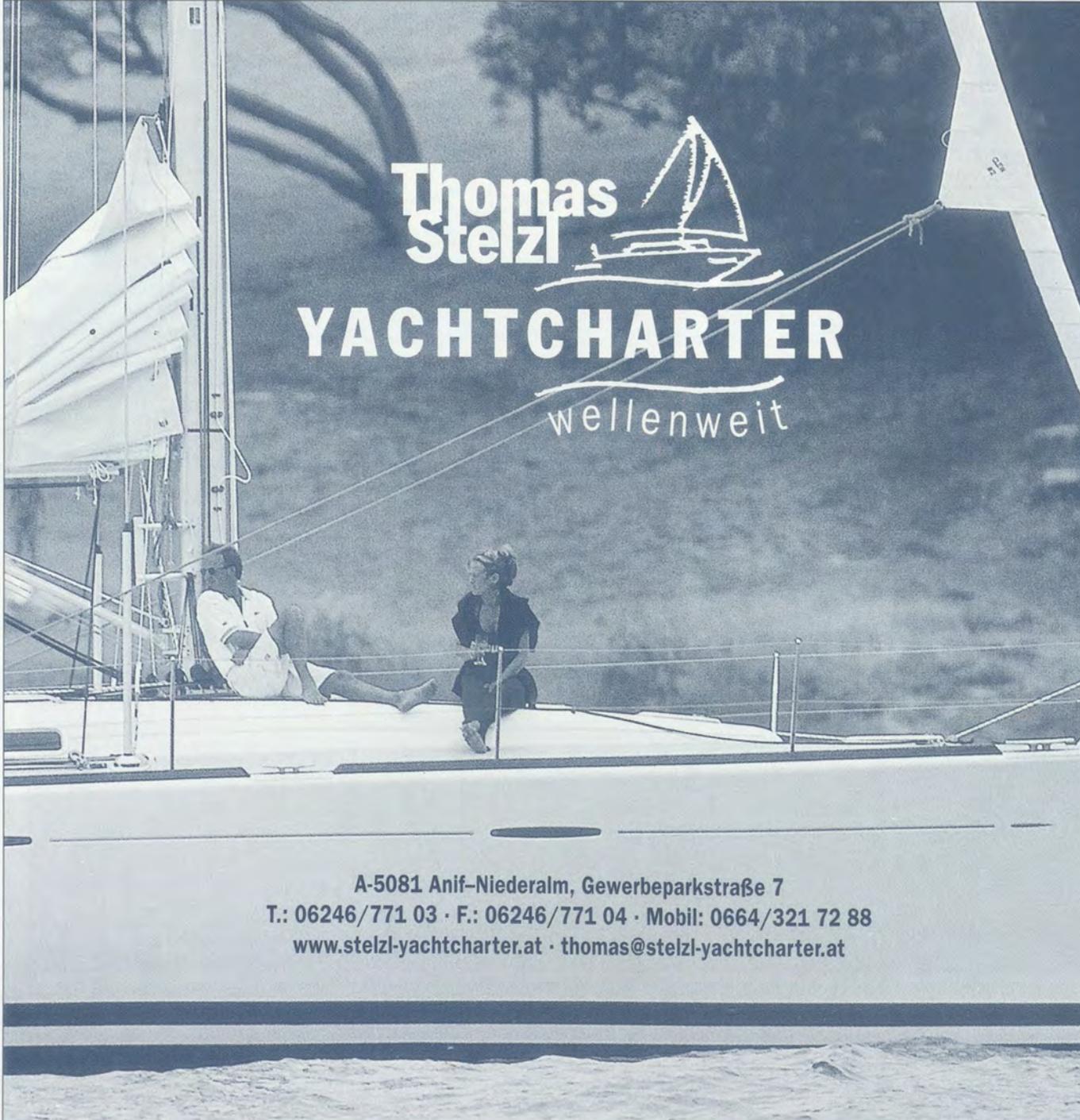
9. WIM-Business-Cup

Man könnte diese Veranstaltung auch eine quasi „Österreichische Firmen-Segelmeisterschaft“ nennen. Firmencrews stehen im Vordergrund: Casino Austria, Speditionsfirmen, Versicherungen, Baufirmen und Unternehmen, die mit Segeln zu tun haben, also Segelmachereien oder Yachtcharter-Firmen.

Unser souveräner ISAF Race Officer Gert „Blond“ Schmidleitner war Wettfahrtleiter. Die teilnehmenden Boote wurden in zwei Gruppen unterteilt: 41 Fahrtenyachten – diese wiederum in 5 Kategorien, und 13 Racer (mit Spi). Die Gesamtwertung der Racer gewann die italienische Crew mit Valeriano Faraglia auf einer Este 39. Einen beachtlichen vierten Platz in der Klasse Performance-Cruiser belegte die „Bathseba“, eine Grand Soleil 52 mit unserer UYCAS-Crew Dietmar Gfreiner, Helmut Wollner, Josef Raderbauer, Edi Berndt und Peter Müller. Am Rad stand Robert Wessely. In der Klasse bis 50 ft. war auch ein UYCAS-Mitglied am Start: Herbert „Ördi“ Neumüller pilotierte eine Dufour 48 ft. auf den fünften Platz. Als Crew hatte er Mitglieder des Freizeitzentrums Schwarzl, Graz.



VIDI UPOZORENJE



**Thomas
Stelzl**

YACHTCHARTER

wellenweit

A-5081 Anif-Niederalm, Gewerbeparkstraße 7
T.: 06246/771 03 · F.: 06246/771 04 · Mobil: 0664/321 72 88
www.stelzl-yachtcharter.at · thomas@stelzl-yachtcharter.at



Hoch her gings auch bei den Fahrtenyachten. Hier ein Zitat aus der Yachtrevue 12/2000: Überlegen gewann Stelzl-Yachtcharter die sportlich wohl interessanteste Gruppe der ELAN 431, wo 15 Mannschaften an den Start gingen. Der Boss höchstpersönlich, Ex-Laser-Staatsmeister Thomas Stelzl, segelte schnell und taktisch sicher und distanzierte Vorjahressieger Karl Molnar überraschend klar. Tommy Stelzl mit seiner UYCAS-Crew: Alexandra Wollner, Hannes Eder, Günther Lux, Peter Moche, Stefan Kastinger, Christian Lininger, Martin Fussi ersegelten in den fünf Wettfahrten die Plätze eins, eins, drei, eins, eins und belegten damit im Feld aller Fahrtenyachten sogar Platz drei.

Bewährt hat sich das professionelle Manöver- und Trimmtraining vor der Regatta mit genauer Jobverteilung wie: Taktiker und Navigator, Beobachter und Steuerberater, zwei Großsegel- und ein Travellertrimmer, zwei Genuatrimmer und der hübsche blonde Engel als Chefin am Vorschiff!

Eine Veranstaltung mit idealen Bedingungen und dazu noch ein großer Erfolg für unsere UYCAS-Hochseesegler. Eben **Offshore**.

Stelzl-Yachtcharter gewinnt ELAN-431-Wertung beim WIM-Business- Cup 2000





**6.-14. Dez. 2000
Phuket, Thailand**

10. King's Cup

Mit einer Langstrecken-Boeing der Lauda-Air gings für vier unserer UYCAS-Mitglieder, nämlich Anton Stader, August „Guggi“ Steininger, Josef Raderbauer und Michael Toifl, von Wien über Bangkok nach Phuket. 70 Schiffe von 30 bis 80 ft. warteten auf die Besatzungen aus Australien, Neuseeland, Malaysia, den Philippinen, Thailand und unsere Mannen vom Attersee. Organisiert wurde die Veranstaltung vom YC Phuket und dem Hauptsponsor Volvo. Gesegelt wurden fünf Wettfahrten auf Dreiecksbahnen und zwei Langstrecken im Inselarchipel rund um Phuket. Wetter super und Winde bis fünf Bf. Das UYCAS-Team belegte in seiner Klasse über 50-ft.-Schiffe einen beachtlichen vierten Platz. Sensationell und faszinierend die allabendlichen Beachpartys in einer Hotel- und Bungalowanlage des YC Phuket. Interessant auch das Regatta-Charterpaket, welches aus Flug, Schiffscharter und Übernachtung + HP in 2-Bett-

Bungalows bestand. Toni Stader und sein Segelteam waren von dieser Veranstaltung und deren Abwicklung so begeistert, dass Toni die Absicht hat, 2001 eine Crew nur aus Österreichern zusammenzustellen. Wer Interesse hat, bitte bei Toni melden! Der King's Cup in Thailand ist eben eine etwas andere Regatta – beides: Regattastress und Urlaubsvergnügen. Auch dies ist eben: **Offshore!**





11. Unsere Hochsee-Funktionäre

Mag. Gert „Blondl“ Schmidleiner:
WFL+Jury: Austria-Cup, Austrian Offshore
Championship, Adria-Cup, WIM-Business-
Cup

Ing. Helmut Besler: Wettfahrtleitung beim
CSI-Cup in Primosten, Kroatien

Unsere aktiven „Hochsee-Prüfer“
(in alphabetischer Reihenfolge):

Ing. Helmut Besler

Kurt L. Müller

Manfred Stelzl

Dipl.-Ing. Wilfried Weiser

Diese Herren stehen gerne auch als
Auskunftspersonen in Führerscheinfragen
zur Verfügung.



Mit diesem Bericht möchte ich den vielen hochseeinteressierten Lesern zeigen, wie erfolgreich einige wenige Seglerinnen und Segler des UYCAS im Jahr 2000 abgeschnitten haben, und vielleicht beschließt die Generalversammlung doch einmal, den § 2 unserer Satzung dahingehend zu ändern, dass sich die Vereinstätigkeit nicht nur auf das österreichische Bundesgebiet erstreckt, denn:

GUT ESSEN, SCHÖN WOHNEN



BRÄUGASTHOF *Aichinger*

NEU

entspannen, regenerieren, genießen in unserer neuen Gartenanlage mit beheiztem Pool, Grotten - Dampfbad, Aromabad, finnischer Sauna, Whirlpool und modernem Solarium.

Ein **80m²** großer **Tagungsraum** mit allem technischen Equipment (LCD Video-Rückprojektion, DVD-Player, Videorecorder, Dolby-Surroundbeschallung, Dokumentenkamera sowie totale Funk-Mediensteuerung durch Touchpanel am Referentenplatz) und drei Gruppenräume.

NEU

A-4865 Nussdorf am Attersee, Am Anger 1
Tel 07666 8007, Fax 07666 800750
aichbrau@netway.at

Die erste Hochzeit im UYCA's

oder „die missbräuchliche Verwendung
der Bauernstube als Standesamt“



Am 17. Juni 2000
gaben sich Michaela Becke
und Gert Schmidleitner
das Ja-Wort.



Yardstickfoarn is via Hölzziagn!

pfligt Heinz Gebetsroither, Oberbootsmann des SVW-Ys, zu sagen, wann immer über Handicap-Regatten gesprochen wird. Gelegenheit dazu hat er anlässlich der zahlreichen Sitzungen des Organisationskomitees (OK) „Attersee-Cup“, zu welchen der OÖSV Clubvertreter der acht (!) Attersee-Segelvereine einlädt, genug. Bereits die dritte Auflage dieser immer beliebter werdenden Breitensportveranstaltung wurde in

der Saison 2000 gesegelt. Obwohl zu erwarten ist, dass Leser des Logbuchs über Wesen und Modus des „Attersee-Cups“ informiert sind, hier nochmals in Kürze zur Erinnerung: 1998 stiftete der OÖSV erstmals je einen Pokal für jenen Steuermann und Vorschoter, der jeweils als Sieger aus einer Serie von sieben Regatten hervorgehen sollte, wobei die vier besten Ergebnisse zur Berechnung herangezogen wurden. Jeder der damals sieben Attersee-Segelclubs veranstaltete eine Regatta dieses Cups. Gewertet wurden ausschließlich Mitglieder von OÖSV-Vereinen. 106 Steuerleute und 102 Vorschoter umfasste



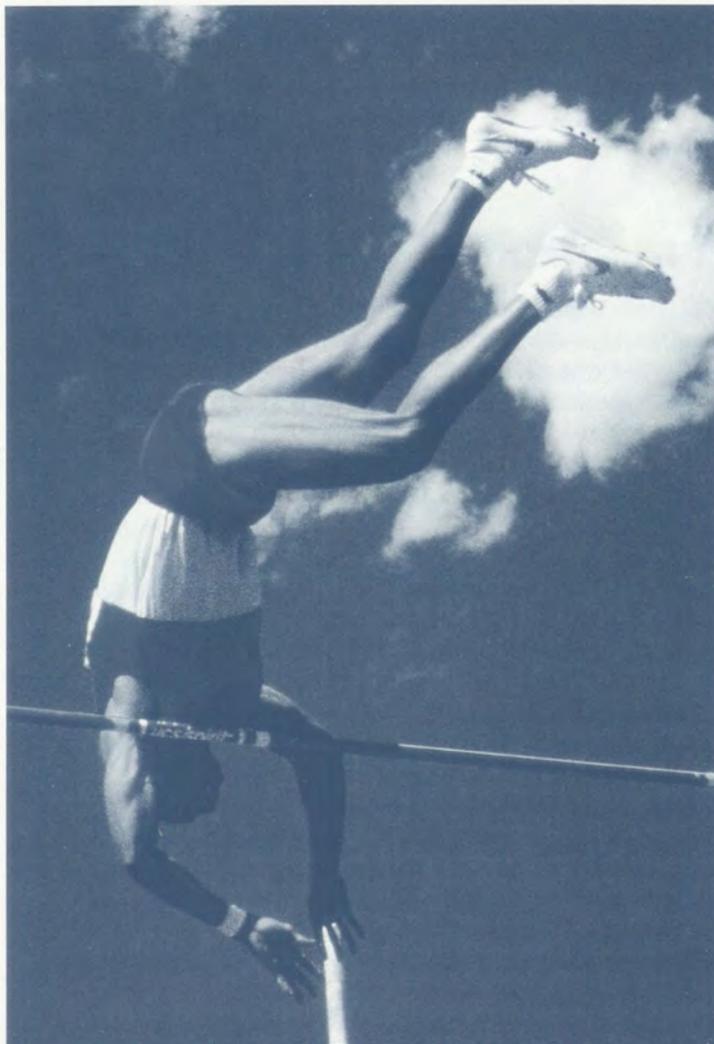
die Ergebnisliste, an deren Spitze Wolfgang Rakuschan und Herbert Pieringer (beide SCAtt) standen. Angesporn von der ansehnlichen Teilnehmerzahl, schrieb der OÖSV die Serie auch 1999 aus. In diesem Jahr schienen 122 Bootslenker und 110 Schoter in der Endwertung auf, in der ersten Zeile der Liste der Steuerleute stand auch diesmal Wolfgang Rakuschan, die Vorschoterwertung gewann Anton Kossina (UYCTs), der dem unermüdlichen Piratcrack Herbert Renner (Zweiter bei den Piloten) assistierte. Die Anzahl der Zusammenkünfte des OK stieg im Winter 1999/2000 sprunghaft an, was zur Folge hatte, dass die Ausschreibung für das Jubiläumsjahr Neuerungen beinhaltete. Ein achter Segelclub, der Wassersportclub Wiesinger (WSCW) in Nußdorf,



trat als neuer Veranstalter auf, erstmals wurde auch eine Jugendwertung (für Teilnehmer bis 18 Jahre) für Steuerleute und Vorschoter ausgeschrieben. Den Doppelsieger vom Podest zu holen, war das erklärte Ziel einiger Teilnehmer, allen voran Heinz Mitterhauser, der als Steuermann des Berndt'schen 5,5ers mit einem Sieg in der ersten Regatta – Ansegeln im SCAtt – auch gleich zu erkennen gab, mit wem in diesem Jahr zu rechnen sein würde. Es sollte bis zuletzt bei dem Duell Rakuschan/Mitterhauser bleiben, nach 7 von 8 Regatten hatte der Champion knapp die Nase vorne, nur 7,5 Punkte trennten ihn vom Herausforderer. Das Absegeln des SCK musste die Entscheidung bringen. Die Regatta holte sich Christian Scheinecker als Steuermann der „blue-X“ (X-99), ein 4. Platz war für Heinz Mitterhauser nicht genug, um als neuer Attersee-Cup-Gewinner in die Geschichte einzugehen. So nahm Wolfgang Rakuschan zum dritten Mal den Siegespreis mit in den SCAtt. Sein Vorschoter Stefan Maul konnte denkbar knapp vor Edi Berndt jun. diese Wertung gewinnen. Die erstmals vergebenen Trophäen der Jugendlichen holten sich Armin Raderbauer und Daniel Imendörffer (beide UYCAs). Im Endergebnis scheinen in diesem Jahr 168 Steuerleute und 162 gewertete Vorschoter auf.

Soweit zur Historie. Was hat es nun mit dem „Hözlziagn“ auf sich? Diskussionen über gerechte Yardstickzahlen sind so alt wie diese selbst. Wo unterschiedliche Bootsklassen auf einer Regattabahn segeln, muss es irgendeine Vergütungsformel geben, sonst wären Veranstaltungen dieser Art undurchführbar. Auch nächtelange mehr oder weniger heftige Auseinandersetzungen an winterlichen Seglerstammtischen konnten bis dato keine befriedigenden Lösungsansätze bieten. Was solls! Wer dreimal in Serie den Attersee-Cup gewinnen kann, ist in keinem Fall ein Zufallssieger. Bei acht Regatten gibt es vier Möglichkeiten, yardstickbedingte Fehlplatzierungen zu streichen, am Ende kommen dann doch wieder nur ganz wenige für den Gesamtsieg in Frage. Wer notorisch behauptet, mit der seinem Schiff zugeordneten Yardstickzahl nie und nimmer gewinnen zu können, muss vielleicht doch sein seglerisches Können mit selbstkritischen Augen betrachten! Die gesellschaftliche Komponente des Attersee-Cups sollte in Wahrheit ja weit vor der sportlichen stehen. Wer hat denn, bevor es diese Wettfahrtserie gab, andere Clubs besucht? Sind nicht gerade durch diesen Cup die Segler rund um den See enger zusammengerückt? Jeder Teilnehmer hat neue, gleichgesinnte Bekannte gewonnen. Eine rege Kommunikation der Atterseer Segelvereine ist entstanden. Das sind die wahren Highlights, die alle ermutigen sollten, wieder mitzumachen und neue Teilnehmer zu begeistern.

Das OK war auch in diesem Winter nicht untätig und wartet für den Attersee-Cup 2001 mit Neuerungen auf. Erstmals wird, um auch den „langsameren“ Booten bessere Chancen einzuräumen, eine Wertung in zwei Yardstickgruppen durchgeführt. Die



Kein Meister fällt vom Himmel.

Wenn jeder Handgriff sitzt, wenn Kraft und Technik im besten Verhältnis stehen, dann sieht alles leicht aus. Aber bis es soweit ist, durchläuft jeder Athlet die Mühlen des Trainings. Eine Übung, die nur gelingt, wenn alles stimmt: Die beste Betreuung, die modernsten Methoden, das liebe Geld. Seit 1986 sind aus dem Steueraufkommen der Österreichischen Lotterien mehr als 5,3 Milliarden dem Sport zugute gekommen. Um Siege möglich zu machen.

ÖSTERREICHISCHE
LOTTERIEN

Manches möglich machen.



Die Holzsteg

„schnelle“ Kategorie geht bis Yardstick 103, ab 104 gehört man der zweiten Gruppe an. In das Endresultat gelangen wieder die vier besten Plätze jedes Teilnehmers, unabhängig, in welcher Gruppe er gestartet ist. Das bringt mit Sicherheit etwas Bewegung in die Ergebnislisten und hebt die Motivation vieler Teilnehmer, da es ja jeweils zwei Sieger, zwei Zweite etc. gibt. Auch die Clubwirte werden sich freuen, wenn es für mehr Gäste etwas zu feiern gibt. Freuen wir uns also auf schöne Cup-Regatten und viele fröhliche gemeinsame Feiern bei allen acht Segelclubs am Attersee.

Gleich im Terminkalender eintragen

Attersee-Cup 2001

12. Mai	„Attersee-Ansegeln“	SCAtt
19. Mai	Ansegeln mit dem UYCAS	SCK
16. Juni	Atterseecup-Regatta	WSCW
23. Juni	Clubhaushandicap	SSCS
21. Juli	Austro-Rent-Grand-Prix	UYCAS
28. Juli	Vereinsmeisterschaft	SVW-Ka
11. August	2. Zipfer-GP	YES-Ka
1. September	Absegeln	SSVS



West-Side-Trophy

**Edmund
Ch. G. Berndt**

Am 2. September 2000 fand nach mehrjähriger Pause wieder eine West-Side-Trophy statt. 18 Mannschaften stellten sich der Herausforderung, seglerisches Können, Wissen über den See, Geschicklichkeit und schließlich ein wenig Trinkfestigkeit zu beweisen.

Verschiedenste Boote, vom Laser bis zur Sonderklasse (deren Rückwärtssegelkünste besonders lobende Erwähnung verdienen), stellten sich dem Kampf um das von einer gewissen „Volksfock“ gestifteten „Schwert des Westens“. Dank Sponsoring konnte für die Versorgung der Teilnehmer am Wasser eine erkleckliche Menge Prosecco geboten werden, die selbstverständlich für die WFL sichtbar gelenzt werden musste. Hiebei Anerkennung an die Laser-Partie, die trotz Kleinboot, Prosecco und Kenterungen ihre Gedichte abgaben. Diese Gedichte waren in Kombination mit den Fragen quasi die zweite Wettfahrt (die Angestellten des Hochleckenhauses wundern sich wahrscheinlich noch heute, warum plötzlich zwanzig Leute wissen wollten, auf welcher Seehöhe dieses liegt).

Schließlich errang Constanze Humelt auf ihrem Laser Radial das erste Jahresrecht auf das „Schwert des Westens“. Die nächste West-Side-Trophy findet am 8. September statt, und das Organisationsteam hofft wieder auf eine rege Teilnahme.

**Segelnummer
Bootsklasse
Gedicht**

8

Laser

I fahr jetzt auf der Vorwind
und bin voi weit hint.
I steh jetzt deppat hier,
drum trink i a Bier.
Gebts ma jetzt an Coffey,
damit i gwinnt bei der Trophy.

163852

Laser Radial

Ich bin schon ein wenig betrunken nun,
würd am Surffloss gern ein bisserl ruhn
& was ich auch schon nimmer weiß,
wie ich denn eigentlich wirklich heiß,
bin ich die Stanzi oder die Sophie,
ojemine, die West-Side-Trophy.



AUT 1

Este 24

Die West-Side-Trophy ist eine Saufpartie,
halalo, halali.

Der Edi hatte die Idee
und wir am nächsten Tag Kopfiweh.
Hoffentlich gibts zu Hause einen Kamillentee,
hollaeh – wir lieben unsern Attersee!

X-Yachts

WORLD CLASS SAILING YACHTS

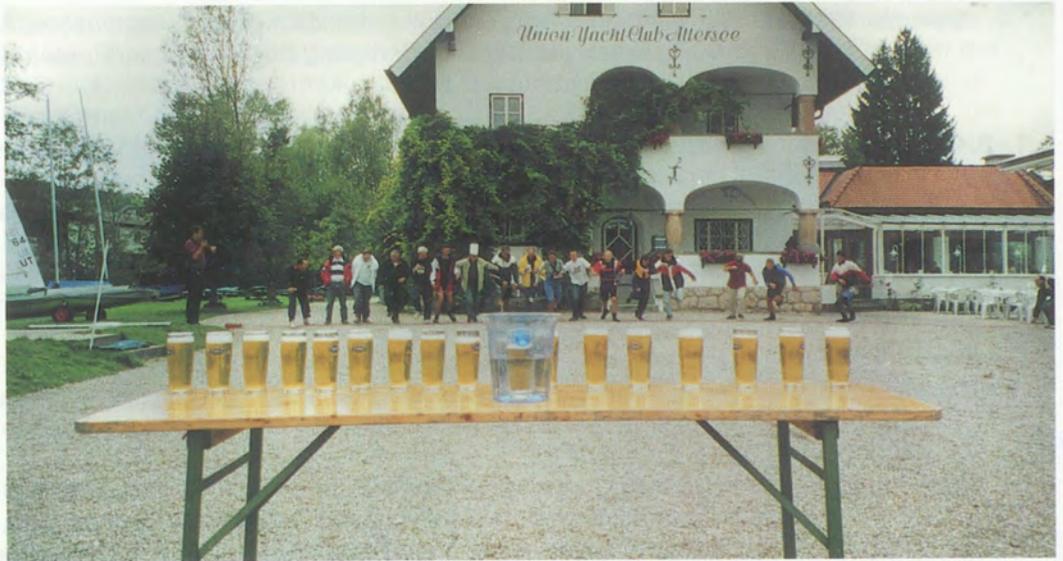
Austria – Adria – Slowenien – Kroatien

*Anton Stader · A 4864 Attersee · Oberbach 15 · Tel. + Fax 0 76 66/74 53 · 06 64/3 00 27
E-Mail: x-yachtsaut@netway.at · Homepage: www.sports.privateweb.at/stader*





Auf „los gehts los“



Na, dann
„prost“



Thomas Richter

100 Jahre Sonderklasse Nachschau – Vorschau



Sommer 1999

Bei der jährlichen Sonderklassensitzung wird beschlossen, anlässlich des 100. Jahrestages der Unterfertigung der Stiftungsurkunde durch Kaiser Wilhelm an den Originalschauplatz zurückzukehren.

1.–3. Oktober 1999

Präsident Peter Möckl hat perfekt organisiert: Drei Tage nach Deutschland – Kiel, Hamburg etc.

Höhepunkt war ein traditionelles Curry-Essen im Kieler Yachtclub gemeinsam mit dem Commodore des Kieler Yachtclubs, Otto Schlenzka.

Hafenrundfahrt in Hamburg bei stürmischem Wetter – der Bierschaum ist waagrecht weggeflogen – Kaatenbesuch – die große Österreich-Deutschland-Delegation hat noch wochenlang nach geräuchertem Schinken „gerochen“ ...

Frühjahr 2000

Die 100-jährigen Jubiläumsregatten nehmen Gestalt an ... Sponsor gefunden – Rapsöl- und Malteserwein.

Juni/Juli 2000

Fact-finding-Mission durch Präsident Peter Möckl. Die Wolfgangseer sichern ihre Teilnahme mit vielen Schiffen zu ... Chiavenna, Cima, Jugend, Yavenna.

Dazu vom Starnberger See Fima, Bibelot II, Tilly XIV, vom Bodensee Wolkuse, vom Chiemsee Maharani ...

Wo bleibt Pepos
Ohmei – ohmei?

11. August 2000

Sensationell!
20 Sonderklassen aus
allen Generationen
haben den Weg
gefunden.

12. August 2000

Warm-up-Race –
Clubhaus-Handicap –
wenig bis kein Wind ...





13. August 2000

Sternfahrt bei wenig bis keinem Wind ... Anlandung bei Geli Aichhorn in Weyregg ... Riesen-Remidemi ... Champagner ... Begleitung durch viele Motorschiffe ... an der Spitze „Kaiserin Zita“

Das Fernsehen ist erstmals mit dabei ... Pressoffizier Blondl macht die ersten sensationellen Aufnahmen ... nach Sternfahrt hektische Rückkehr in den ÖYCA ... großes rundes Zelt ist vor dem Clubhaus bereits aufgebaut ... Buffet von Ferry ... wie es sich für eine 100-Jahr-Party gehört – viel Prominenz – an der Spitze ÖSV-Präsident Dr. Piso ... wir wünschen ihm für Sydney 2000 alles Gute, er bekommt als Glücksbringer eine Sonderklassenplakette überreicht ... hat sehr viel genützt – 100 Jahre vergütungsloses Segeln schlagen auf österreichische Segler durch ... zweimal Gold (viel besser als unsere deutschen Freunde!)

Wie es sich für eine 100-Jahr-Feier gehört: 100 Flaschen Wein und 100 Liter Bier werden problem- und kopfwehlos vertilgt! Charly Heidegger spielt von 17 bis 0 Uhr – es wird auf den Tischen getanzt.

14. August 2000

Leider wieder kein Wind; ein Startversuch Kurze Wettfahrt wird gesegelt ... Verlosung der Sieger, Bibelot II wird ausgelost. Belohnung: himmelblaue Rapsoschürzen. ORF dreht einen ganzen Tag ... das Fernsehen ist sehr interessiert, für 15. hat sich wieder ein Fernseheteam angesagt.

15. August 2000

Highnoon – letzter Tag des 100-Jahr-Jubiläums: Wieder kein Wind. Startversuch durch Horst Lehrer, unserem fast legendären Wettfahrtleiter. Preisverteilung wiederum in Bombenstimmung – ein letztes Gruppenbild mit Dame. Es war trotz Flaute ein tolles Fest.



100 Jahre Sonderklasse Nachschau - Vorschau





Vorschau

2001

Bei der Sitzung der Sonderklassenvereinigung setzten sich jene deutschen Freunde durch, die die Steuerleute vergütet haben wollen. Nach 100 Jahren vergütungslosem Segeln soll das seglerische Können der Steuerleute nunmehr bewertet werden ... Ich bin stolz, in der Dreiergruppe mit Segelprofi Jörg Mösnang und dem Atterseer Hero Heinz Mitterhauser gewertet zu sein.

4.-10. August 2001

Wie jedes Jahr finden heuer wiederum Sonderklassenregatten um den Halunkpokal und den Lillypreis, diesmal in der Zeit vom 4. August bis 10. August 2001, statt. Beginn wie die Jahre vorher mit der Langen Wettfahrt.

Horst Lehrer meinte, dass für seinen „Rücktritt als langjähriger Wettfahrtleiter“ das 100-Jahr-Jubiläum der geeignete Moment ist. Schade, er hält es leider wie Toni Sailer (am Höhepunkt der Karriere ...).

Auch ich werde mich mittelfristig als Veranstaltungsleiter zurückziehen, Alexander Schantl hat sich bereit erklärt, mir heuer mit Rat und Tat zu assistieren.

15.-19. August 2001

Aber die 100-Jahr-Feiern gehen weiter. Vom 15. August bis 19. August 2001 feiert unser Nachbarclub, der Union-Yacht-Club Wolfgangsee, sein 100-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Grund hat mir Präsident Heli Winkler schon die ersten Programmhilights erzählt; der Termin wurde von den Wolfgangseern so gelegt, dass alle Sonderklassen an den dazugehörigen Regatten teilnehmen können ... Der sportlichste Club weiß auch, was sportliche Tradition bedeutet! Ich werde fahren (sofern mein Wagen den sommerlichen Hagelschaden so überlebt hat, dass er einsatzbereit ist).

Also, 2001 gibts einiges Neues: neuer Wettfahrtleiter und Veranstaltungsleiter, Steuermannsbewertung und hoffentlich wieder Wind.

High Performance. Sportlich. Sicher.



*Dunlop SP Sport 9000
Der HighPerformance-Reifen
für sportliche Fahrer von
Hochleistungsautomobilen.
Mehr Aquaplaning-Sicherheit,
besseres Nass- und Trocken-
handling, höhere Spurstabi-
lität, kürzerer Bremsweg, we-
niger Kraftstoffverbrauch,
höhere Laufleistung und
leiserer Lauf.*



WANGGO
Reifen

Sicherheit durch Kompetenz

Zentrale + PKW-Service:
A-4041 Linz, Wildbergstr. 15-17
Tel. 0732/73 23 61-0, Fax 73 92 03
e-mail: office@wanggo.at

PKW+LKW-Service:
A-4061 Pasching, Haidbachstr. 72
Tel. 07229/73 636, Fax 61 105

PKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-60, Fax 73 23 61-63

PKW + LKW-Service:
A-4070 Eferding, Goldenberg 16
Tel. 07272/26 39, Fax 26 39-14

Ihr Ansprechpartner:
Ing. Mag. Stefan Deschka

LKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-33, Fax 73 23 61-29

PKW + LKW-Service:
A-4482 Ennsdorf, Mauthausener Str. 11b
Tel. 07223/83 092, Fax 84 355-13



OPTIS ONLY!

**Streng geheime
Nachrichten nur für
Optimist-
Segler(innen)**

Was die mit ihren großen Booten können, schaffen die Optis allemal! Warum also nicht auch einen Opti-Attersee-Cup? Den wird es heuer nämlich geben. Veranstaltet für alle, die Spaß am Segeln haben und ihr Können gern mit anderen messen. Fünf eintägige Regatten bei verschiedenen Segelvereinen am Attersee sollen euch, die ihr nicht unter den besten 30 der Opti-Rangliste 2000 seid, die Möglichkeit geben, um den Opti-Attersee-Cup zu fighten. In diesem Nachwuchsbewerb dürfen die Regattaprofis zwar starten, werden aber nicht für den Cup gewertet. Die drei besten Ergebnisse kommen in das Endresultat. Das wär doch was! Merkt euch gleich die Termine vor: 14. Juli: Segelclub Attersee, 21. Juli: Segel- und Surfverein Steinbach, 3. August: YES Kammer, 10. August: SCK, 12. August: bei uns im Club (der erste Tag der Clubmeisterschaft).

**Was gibt es sonst
noch für die
Optimisten?**

Natürlich das jährliche Opti-Lager vom 15. bis 20. Juli, für das ihr euch bald anmelden solltet, damit ihr sicher dabei seid. Ab der zweiten Juliwoche wird wie in den Vorjahren ein Trainingsbetrieb stattfinden. Details dazu werden rechtzeitig im Opti-Schaukasten zu finden sein. Sieben Wochen lang stehen euch Trainer(innen) zur Verfügung, damit ihr dann zum Höhepunkt der Saison bei der Internationalen Österreichischen Jugendmeisterschaft, die heuer bei uns im Club stattfindet, topfit seid und ganz vorne mitmischen könnt.

Bei unserem Nachbarclub SCAtt findet im Sommer an jedem Freitag um 17 Uhr eine „Eis-Wettfahrt“ für Optis statt. Für 20 Schilling Startgeld seid ihr dabei und kriegt nach der Regatta ein Eis spendiert. Auch das könntet ihr mal ausprobieren.

Zur weiteren Information noch ein wichtiger Termin aus der Opti-Szene:

7. bis 12. April 2001: Training in Portoroz.

Alle Termine und viele Opti-News erfährt ihr unter: <http://members.aon.oedv/>, der Homepage der Optimist-Klassenvereinigung.



Laser- und Laser-Radial- Europacup – Eine echte Herausforderung



In der vergangenen Saison hat der UYCAs gemeinsam mit dem OÖSV die Teilnahme am Laser- und Laser-Radial-Europacup stark gefördert:

Landesverbandstrainer Gert Schmidleitner fuhr mit durchschnittlich sieben aktiven Seglerinnen und Seglern aus Oberösterreich zu insgesamt fünf der sieben Europacup-Veranstaltungen. Aus dem UYCAs waren Anna Tostmann, Constanze Hummelt und Alice Fritsch die teilnehmenden Mädchen, Martin Schreder, Friedrich Hubauer und Philip Lang die teilnehmenden Burschen.

Um nach Italien, Frankreich, Holland, Norddeutschland und Dänemark zu kommen, wurden gut 7.000 km mit dem UYCAs-VW-Bus und dem großen Hänger zurückgelegt.

Die erste Fahrt führte nach Andorra an die ligurische Küste: Da das Februartrainingslager seit einigen Jahren in Alassio, einem Nebenort, stattfand, war das Revier bereits bekannt. Der erste Tag brachte nach langem Warten nur eine abgebrochene Wettfahrt, die den Teilnehmern (94 Laser Standard aus 15 Nationen und 109 Laser Radial aus 9 Nationen) ein gegenseitiges Abtasten ermöglichte. Tags darauf konnte man dann wegen der großen, sich brechenden Wellen nicht auslaufen. Dann ging's aber los: Wind mit vier bis sechs Beaufort. Die beste österreichische Platzierung ersegelte Philip Lang als 7. bei den Standards. Eine weitere Wettfahrt bei diesem schönen Segelwind scheiterte an der schlechten Organisation.



Andorra (ITA)

8. bis 11. April 2000
94 Standard

- 9. Philip Lang
- 54. Fritz Hubauer
- 78. Martin Schreder
- 109 Radial
- 87. Anna Tostmann
- 90. Alice Fritsch
- 93. Const. Hummelt

Am vierten und letzten Wettfahrtstag konnten schließlich bei drei bis vier Beaufort noch weitere drei Wettfahrten gesegelt werden, die den Teilnehmern aber wegen der relativ hohen Wellen und der Strömung das Letzte abverlangten.

Im Gesamtergebnis war Philip Lang der beste Österreicher an der ausgezeichneten 9. Stelle!



Martin Schreder schnell am Weg zur Leetonne



Martigues (FRA)

13. bis 16. April 2000

140 Standard

- 24. Philip Lang
- 106. Fritz Hubauer
- 108. Martin Schreder

166 Radial

- 92. Alice Fritsch
- 129. Const. Hummelt
- 87. Anna Tostmann

Von Andorra gings gleich weiter nach Martigues in Frankreich: Dort begann der Europacup mit einer weit besseren Organisation, als dies in Italien zuvor der Fall war. Gesegelt wurde aber nicht wie man vermuten könnte am Meer, sondern auf einem sehr großen See, der aber mit viel Industrie gesäumt und daher von der Trinkwasserqualität auch weit entfernt war.

Sowohl das 140 Boote starke Standard-, als auch das 166 Boote starke Radial-Feld wurde in je vier Gruppen aufgeteilt, sodass jeweils 70 bzw. 83 Boote an der Startlinie waren. Immer noch genug!

Der erste Tag bot zwei bis drei Beaufort und ermöglichte somit nach den Starkwindwettfahrten in Italien allen, das Ziel zu erreichen. Die besten

Tagesleistungen aus UYCAS-Sicht boten Philip Lang mit den Plätzen 25 und 18 im Standardfeld bzw. Alice Fritsch mit den Plätzen 29 und 30 im Radialfeld.

Am zweiten Wettfahrtstag frischte es dann etwas auf: Eine Wettfahrt wurde bei vier bis fünf Beaufort, eine weitere bei gut sechs Beaufort gesegelt. Zur vorgesehenen dritten Wettfahrt an diesem Tag kam es aber dann nicht mehr: die Wettfahrtleitung hatte ein Einsehen. Philip Lang erreichte einmal Platz zehn und schlug sich so ausgezeichnet. Die Radialsegler waren den Verhältnissen dieses Tages nicht wirklich gewachsen und griffen so voll in den Punktetopf.

Dann wieder Leichtwind. Lang führte lange bei der zweiten Tageswettfahrt, konnte nach einem Flaufenloch aber dann doch „nur“ 8. werden. Die Radialsegler, die an diesem Tag viele Starts an schiefen Linien absolvierten, segelten Plätze um den 50. Rang.

Am vierten und letzten Wettfahrtstag zeigte der schäumende See noch einmal, was er konnte: die Radialsegler(innen)

wurden bei fünf bis sechs Beaufort hinausgeschickt. Constanze Hummelt verzeichnete an guter Stelle liegend einen Mastbruch, während Alice Fritsch nach einigen Kenterungen von anfangs guter Platzierung zurückfiel, die Wettfahrt aber beenden konnte.

Als die Radials drinnen waren, wurden bei sechs bis sieben Beaufort dann die Standards aufs Wasser geschickt. Nach dem Start der ersten Gruppe wurde aber abgebrochen.



Philip Lang in Führung beim Europacup in Martigues

Laser- und Laser-Radial- Europacup – Eine echte Herausforderung



Der dritte Einsatz erfolgte am Holländischen IJsselmeer: Lang und Tostmann konnten an dieser Regatta aus Studiengründen leider nicht teilnehmen. Interessant war schon die 2,7 Meter breite und verwinkelte Zufahrt zum Club, die mit dem 2,5 Meter breiten Anhänger bewältigt werden musste. Aber auch die Coaches sollen es ja nicht zu leicht haben!

Hier wurde sowohl landschaftlich als auch seglerisch Einwandfreies geboten. Insgesamt acht Wettfahrten konnten bei Winden zwischen zwei und sechs Beaufort durchgeführt werden. Die Verhältnisse glichen denen am Neusiedler See. Die Welle war etwas höher, die Winde drehten heftiger. Innerhalb eines Tages war ein konstantes Drehen (natürlich mit Pendlern

zurück) um fast 180 Grad zu beobachten: Am Morgen kreuzen zur Regattabahn, vier Wettfahrten, am Abend wieder kreuzen nach Hause. Da gabs keine Kompromisse! Die Windmühlen müssen sich ja auch in der Nacht noch drehen! Trotz eines Pinnenauslegerbruchs und dadurch bedingten DNS in der ersten Wettfahrt konnte Alice Fritsch bei den Radial-Damen den 3. Gesamtplatz in diesem Event belegen, ein hervorragendes Ergebnis.

Muiden (NDL)

18. bis 21. Mai 2000
104 Standard

- 73. Fritz Hubauer
- 91. Martin Schreder
- 45 Radial**
- 31. Alice Fritsch
- 44. Const. Hummelt



Constanze Hummelt am IJsselmeer



Warnemünde (GER)

1. bis 5. Juli 2000
89 Standard

19. Philip Lang
59. Fritz Hubauer
70. Martin Schreder

81 Radial

52. Alice Fritsch
67. Anna Tostmann
73. Const. Hummelt

Im Rahmen der Warnemünder Woche wurde die vierte Veranstaltung zum Laser- und Laser-Radial-Europacup 2000 ausgetragen.

Am Samstag, dem ersten Wettfahrtstag, waren die 81 Radials und 89 Standards zum Nichtstun verurteilt. Wind mit Böen bis zu sieben Beaufort wäre noch nicht so schlimm gewesen, aber die Welle, so meinten die Veranstalter, sei zu hoch und damit zu gefährlich.

Am Sonntag waren dann zwei bis vier Beaufort prognostiziert, doch damit war nichts. Am Vormittag quälte der Wettfahrtleiter die Teilnehmer über eine Stunde mit Frühstarts und dann eine weitere Stunde mit einer Wettfahrt praktisch ohne Wind, bevor er sich endlich zum Abbruch entschloss. Nach einer Wartezeit von über drei Stunden am Wasser wurde

die erste Wettfahrt dann doch durchgeführt, wobei die Radials eine halbe Stunde nach den Standards schon wieder fast bei Flaute das Ziel erreichten.

Der Montag brachte dann aber einen schönen Segeltag bei drei bis fünf Beaufort und drei schönen Wettfahrten, nach denen die Teilnehmer allesamt etwas leer waren. Eine weitere Wettfahrt hätte sie wohl für längere Zeit außer Gefecht gesetzt.

Am Dienstag, dem letzten Wettfahrtstag, gabs dann bei zwei Beaufort die fünfte und, nach einer kurzen Pause mit Winddrehern, bei fünf Beaufort die sechste Wettfahrt.

Philip Lang platzierte sich als zweitbeste Österreicher als 19. bei den Standards. Bei den Radials war es abermals Alice Fritsch, die als beste Österreicherin in der Wertung aufsteht. Als fünftbeste Dame rangiert sie in der Gesamtwertung auf Platz 52; Anna Tostmann als 8. Dame auf Platz 67.



Friedrich Hubauer am Raumschenkel in Warnemünde



Im dänischen Århus wurde die 5. Veranstaltung des Europacups der Laser- und Laser-Radial-Segler ausgetragen. Hier hatten wir das absolut beste Quartier der Europacup-Serie: Eine Hütte mit vier Zimmern direkt am Wasser neben der Wettfahrtleitung und den Booten. Natürlich gehörte auch ein Griller zum Inventar!

In der Bucht von Kalovig herrschten ausgezeichnete Starkwind-Bedingungen (drei bis sieben Beaufort). Zum starken Wind kam am letzten Tag leider auch noch starker Regen, der es teils unmöglich machte, ohne Kompass zur Luvtonne zu finden.

Wirklich starker Wind — keine Frage, dass dies die Bedingungen für Philip Lang waren, der neben ausreichender Erfahrung im Vergleich zu den meisten Seglern aus anderen Nationen mehr Kondition auf die Kante brachte. Trotz einer Black-Flag-Disqualifikation konnte er wieder einen Platz unter den Top Ten belegen. Als Achter wurde er bester Österreicher. Den Radialdamen war der Wind fast etwas zu stark, und so konnten sie sich gegen die teils 80 kg schweren Burschen am Radial bei diesen Bedingungen nicht wirklich durchsetzen.

An den beiden letzten Europacups in Portugal und Spanien wurde aus Zeit- und Kostengründen nicht teilgenommen.

Århus (DEN)

7. bis 10. Juli 2000

32 Standard

8. Philip Lang

25. Fritz Hubauer

30. Martin Schreder

35 Radial

30. Alice Fritsch

35. Anna Tostmann



Anna Tostmanns rasante Gleitfahrt in Århus



Unsere Sieger 2

Gesamtergebnis

Laser:

- 8. Philip Lang
- 27. Fritz Hubauer
- 31. Martin Schreder

Für die Europacup-Gesamtwertung zählen die besten drei Ergebnisse jedes Seglers. Nur wer an mindestens zwei Regatten teilgenommen hat, ist überhaupt in der Wertung. Die UYCAS-Segler belegen alle hervorragende Plätze: Philip Lang wurde 8., Friedrich Hubauer 27. und Martin Schreder 31. Alle drei landeten somit im ersten Drittel der 94 klassierten Segler.

Gesamtergebnis

Radial:

- 36. Alice Fritsch
- 50. Anna Tostmann
- 51. Const. Hummelt

Die Damen belegen in der Gesamtwertung der Radialsegler ebenfalls sehr gute Plätze: 36. Alice Fritsch, 50. Anna Tostmann und 51. Constanze Hummelt. Damit liegen die UYCAS-Damen alle in der ersten Hälfte des überwiegend männlich dominierten Feldes von 109 Radialseglern.

In der Damenwertung sieht es noch besser aus, denn hier belegt Alice Fritsch den 5. Rang, Anna Tostmann den 9. und Constanze Hummelt den 10. Platz von 18 Klassierten.

Gesamtergebnis

Radial, Damen:

- 5. Alice Fritsch
- 9. Anna Tostmann
- 10. Const. Hummelt

Für die kommende Saison haben sich die Lasersegler weitere Steigerungen vorgenommen, so das Studium wieder eine so rege Teilnahme zulässt.

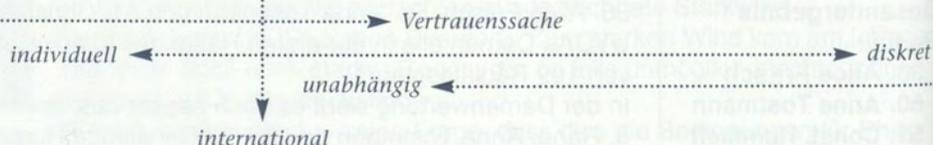
Anna Tostmann und Alice Fritsch haben erkannt, dass es bei den Radials gegen die schwereren Burschen international keine Chancen gibt, und segeln jetzt auf der Europe. Doch auch hier wollen die beiden schon heuer internationale Ergebnisse bringen.



Alice Fritsch in Århus



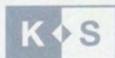
VERMÖGENSVERWALTUNG IST



KS SECURITIES

ein stark expandierendes Finanzdienstleistungsunternehmen, das sich im Laufe der letzten zehn Jahre sowohl durch professionelles Fondsmanagement, als auch durch individuelle und diskrete Vermögensverwaltung als unabhängiger Vermögens- und Fondsverwalter etabliert hat. Als Introducing Broker des renommierten amerikanischen Investmenthauses Schroder & Co in New York hat KS Securities direkten Zugang zu allen Börsen der USA.

Der Anspruch, private und institutionelle Anleger maßgeschneidert zu betreuen, gilt für alle Aspekte des internationalen Wertpapiergeschäftes. Als unabhängiger Vermögensverwalter trifft KS Securities Anlageentscheidungen frei und ausschließlich im Interesse der Kunden.



KS Securities Vermögensverwaltungsgesellschaft m.b.H.

A-1010 Wien, Annagasse 5/1/13

Telefon (+43-1) 513 96 77, Fax (+43-1) 513 96 77-25



Unsere Sieger 2000

Tornado: IÖSTM, LM v. OÖ, Silberbarrentrophy	1. bis 4. Juni 2000 19 Teilnehmer	1. Schönleitner / Gilhofer (SCAtt) 2. Salzman / Bischof (YCRHD / YCH) 3. Robbie Daniel / Purves-Smith (Glanmour Sailing Club)
A-Cat: Schwerpunktregatta	3. bis 4. Juni 2000 15 Teilnehmer	1. Scott Anderson (AUS) 2. Wolfgang Klampfer (SCSW) 3. Andreas Polterauer (SCS)
Star: Pfungstregatta, Max- Kastinger-Memorial SP	10. bis 12. Juni 2000 21 Teilnehmer	1. Hans Vogt jr. / Markus Ade (CYC) 2. Michael Hollerweger / Adolf Lüzlbauer (UYCAs) 3. Albert Sturm / Niki Schreiber (UYCAs / ÖSV)
Laser: Schwerpunktregatta	15. bis 16. Juli 2000 49 Teilnehmer	1. Martin Lehner (SCAMS) 2. Franz Urlesberger (UYCWg) 3. Michael Seidl (SSC)
Laser R: Schwerpunktregatta	15. bis 16. Juli 2000 21 Teilnehmer	1. Alice Fritsch (UYCAs) 2. Christoph Goniva (UYCT) 3. Claudia Graber (CFTWs)
Europe: LM v. OÖ, Schwerpunktregatta	15. bis 16. Juli 2000 28 Teilnehmer	1. Verena Wagner (SCTWV) 2. Florian Heitzenberger (UYCWg) 3. Georg Blatnig (UYCWg) 4. Armin Raderbauer (UYCAs)
AUSTRORENT Grand Prix	22. Juli 2000 69 Teilnehmer	1. Richter / Richter / Becker / Mitterhauser, Sonderklasse (UYCAs) 2. Aigner / Poell / Fröschl / Pressl, Sonderklasse (UYCAs) 3. Zieher / Wendl / Mayerhofer, 18-Foot-Skiff (SCAtt)
Drachen: Litzlwurmpreis, SP-Regatta	22. bis 23. Juli 2000 12 Teilnehmer	1. Sturm / Denk / Kogard (UYCAs / UYCAs / UYCWg) 2. Winkler / Braunegg / Winkler (UYCAs / - / UYCAs) 3. Gfreiner / Wollner / Lux (UYCAs)
Soling: LM v. OÖ, Drobny-Pokal, SP	29. bis 30. Juli 2000 13 Teilnehmer	1. Felzmann / Gilhofer / Lackinger (SCK / SCK / ÖSV) 2. Nothaft / Zeileis / Wichmann (SCK) 3. Laznicka / Zankor / Krizek (CZE)



Drachen: LM v. OÖ, Entenpokal, SP	29. bis 30. Juli 2000 23 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Glas / Tulli / Risterucci (GER)2. Fröschl / Guntsche / Binder (GER)3. Winkler / Braunegg / Winkler (UYCAs / - / UYCAs)
Drachen: IÖSTM	31. Juli bis 3. August 2000 21 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Glas / Tulli / Risterucci (GER)2. Sturm / Denk / Kogard (UYCAs / UYCAs / UYCWg)3. Gfreiner / Wollner / Fussi (UYCAs)
Traditions- segelwoche	3. bis 6. August 2000 31 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Fischer / Isemann / Fischer, 20-m²-JKR (GER)2. Moessnang / Hailer / Satzger / Rittler, Sonderklasse (GER)3. Schmidleitner / Stoiber / Stoiber-Postlmair (UYCAs / SCA / UYCAs)
Lange Wettfahrt	5. August 2000 65 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Christoph Wieser, Libera (SCT)2. Stephan Fischer, 20-m²-JKR (GER)3. Alexander Wiesinger, UFO (UYCAs)4. Jörg Moessnang, Sonderklasse (GER)5. Thomas Richter, Sonderklasse (UYCAs)
Sonderklassen: Halunk-Pokal	5. u. 16. bis 18. August 2000 13 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Mitterhauser / Haitzinger / Haitzinger / Schiemer (UYCAs)2. Aigner / Ramsauer / Poell / Fröschl (UYCAs)3. Denzl / Steiner / Szedlarik / Schaup (UYCWg)
Clubhaushandicap:	12. August 2000 82 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Richter / Richter / Becker / Mitterhauser (UYCAs)2. Denzl / Steiner / Szedlarik / Schaup (UYCWg)3. Aigner / Ramsauer / Poell / Fröschl (UYCAs)
Sonderklassen: Lilly-Preis	16. bis 18. August 2000 13 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Mitterhauser / Haitzinger / Haitzinger / Schiemer (UYCAs)2. Aigner / Ramsauer / Poell / Fröschl (UYCAs)3. Gagern / Stadler / Voith / Doll (UYCWg)
Optimist: JOJO- Pokal, SP-Regatta	19. bis 20. August 2000 68 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Daniela Klinka (YCBB)2. Matthias Flatscher (SCTWV)3. Michael Meister (SCTWV)
Finn-Dinghi: LM v. OÖ, Rofi- Pokal, SP-Regatta	26. bis 27. August 2000 16 Teilnehmer	<ol style="list-style-type: none">1. Bernd Moser (UYCWg)2. Michael Fischer (UYCAs)3. Michael Gubi (UYCMo)



**O-Jolle:
Klassen-
meisterschaft**

26. bis 27. August 2000
14 Teilnehmer

1. Axel Forstmann (GER)
2. Frank Bühmann (GER)
3. Klaus Schoenfeld (GER)

West-Side-Trophy

2. September 2000
18 Teilnehmer

1. Constanze Hummelt (UYCAs)
2. Nissl / Heuer / Günterseder / Röbl (UYCAs)
3. Aigner / Poell / Poell / Wagner (UYCAs)

Absegeln

9. September 2000
59 Teilnehmer

1. Scheinecker / Kratzer / Richtarski / Müller / Keber / Schummer (UYCAs)
2. Urbanek / Kecht / Kecht (SCK)
3. Rakuschan / Haberfellner / Staufer / Maul (SCAtt)

**Star:
Wodi-Wodi-Pokal,
SP-Regatta**

7. bis 8. Oktober 2000
18 Teilnehmer

1. Vincent Hoesch / Florian Fendt (GER)
2. Michael Hollerweger / Volker Moser (UYCAs)
3. Andreas Denk / Alexander Kogard (UYCAs / UYCWg)



Österreichische Staatsmeister 2000 aus dem UYCAs:

- Star: Albert Sturm / Niki Schreiber (ÖSV)
 Drachen: Albert Sturm / Andreas Denk / Alexander Kogard (UYCWg)
 H-Boot: Alexander Wiesinger / Georg Schiemer (SCAtt) / Helmuth Seidl (SCAtt)
 Soling Fleetrace: Christian Binder (UYCNs) / Franky Fellner (UYCWg) / Volker Moser
 Soling Matchrace: Christian Binder (UYCNs) / Franky Fellner (UYCWg) / Volker Moser

Oberösterreichische Landesmeister 2000 aus dem UYCAs:

- Star: Dietmar Gfreiner / Martin Fussi
 Finn: Michael Fischer
 Europe: Armin Raderbauer
 Drachen: Dietmar Gfreiner / Helmuth Wollner / Martin Fussi

Unsere Clubmeister 2000:

Optimist

9. bis 12. August 2000
13 Teilnehmer

1. Christoph Tittes
2. Daniela Güpner
3. Christian Beurle

Laser

7. bis 11. August 2000
5 Teilnehmer

1. Friedrich Hubauer
2. Martin Schreder
3. Johannes Poell

Laser-Radial

7. bis 11. August 2000
8 Teilnehmer

1. Katharina Pirklbauer
2. Constanze Hummelt
3. Willibald Hauer

Europe

7. bis 11. August 2000
3 Teilnehmer:

1. Alice Fritsch
2. Armin Raderbauer

Laser Radial, Damen

7. bis 11. August 2000

1. Katharina Pirklbauer
2. Constanze Hummelt
3. Henriette Weiser

Star

17. und 18. Juni 2000
10 Teilnehmer

1. Dietmar Gfreiner / Martin Fussl
2. Michel Hollerweger / Adolf Lützlbauer
3. Andreas Denk / Gunther Mitterhauser





Folgende Wanderpreise wurden 2000 ausgesetzt:

Max-Kastinger-Gedächtnistrophy (Star)	Hans Vogt jr., BRD
Wanderpreis der Attersee flotte (Star)	Hans Vogt jr., BRD
Opti Niro (Optimist)	Susanne Reich-Rohwig, UYCA s
Butterflypokal (Optimist)	Susanne Reich-Rohwig, UYCA s
Aiolos-Wanderpreis (Optimist)	Alexander Slupetzky, UYCA s
AUSTRORENT-Wanderpokal	Thomas Richter, UYCA s
Litzlwurmpreis (Drachen)	Albert Sturm, UYCA s
Drobny-Pokal (Soling)	Michael Felzmann, SCK
Entenpokal (Drachen)	Markus Glas, BRD
Wanderpokal der Traditionsklassen	Stephan Fischer, BRD
Hidi-Preis (Traditionsklassen)	Stephan Fischer, BRD
Wood-Worm-Challenge (Traditionsklassen)	Stephan Fischer, BRD
Gaffelpokal (Traditionsklassen)	Norbert Wagner, BRD
Dr.-Arnold-Richter-Gedächtnispreis	Herbert Bichler, UYCWg
Herta-Rieger-Gedächtnispreis (22er)	Norbert Wagner, BRD
Möwenpreis (22er)	Norbert Wagner, BRD
Burgau-Pokal (Lange Wettfahrt)	Christoph Wieser, SCT
Rolf-Lange-Pokal (Lange Wettfahrt)	Dietmar Gfreiner, UYCA s
Clubmeister-Pokal Optimist (Optimist)	Christoph Tittes, UYCA s
Clubmeister-Pokal Europe (Europe)	Alice Fritsch, UYCA s
Clubmeister-Pokal Laser (Laser)	Friedrich Hubauer, UYCA s
Clubmeister-Pokal Laser Radial (Laser R)	Kathi Pirklbauer, UYCA s
Artemis-Pokal (Laser Radial, Damen)	Kathi Pirklbauer, UYCA s
Halunkpokal (Sonderklasse)	Heinz Mitterhauser, UYCA s
Lillypreis (Sonderklasse)	Heinz Mitterhauser, UYCA s
Humty-Dumpty-Pokal (CHHC)	Fam. Richter, UYCA s
JoJo-Wanderpokal (Optimist)	Daniela Klinka, YCBb
Rosenwind-Wanderpokal (Optimist)	Daniela Güpner, UYCA s
Rofi-Pokal (Finn-Dinghi)	Bernd Moser
Schwert des Westens (West-Side-Trophy)	Constanze Hummelt, UYCA s
Wodi-Wodi-Pokal (Star)	Vincent Hoesch, BRD



Ein großes DANKESCHÖN unseren ehrenamtlichen Helfern!

**42 Wettfahrtleiter
und -helfer leisteten
unentgeltlich
210 Arbeitstage**

42 Mitglieder des UYCAs haben in der vergangenen Saison insgesamt 210 Manntage ehrenamtliche Einsätze in der Wettfahrtleitung geleistet. Durch ihren nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ hohen Einsatz haben sie damit dem UYCAs wieder zu großem Ansehen verholfen.

Mit 20 Tagen spendete Edi Berndt jr. den Großteil seiner Freizeit dem UYCAs und führt damit die Liste der Helfer eindeutig an. Michaela Schmidleitner rangiert mit 14 Tagen an der zweiten Stelle knapp vor Josef Raderbauer (dessen emsige Tätigkeiten als Veranstaltungsleiter aber in dieser Liste nicht berücksichtigt wurden).

Wir hoffen, dass wir in der kommenden Saison wieder viele finden, die den Regattabetrieb möglich machen. Insbesondere bei der Österreichischen Jugendmeisterschaft Ende August werden viele ehrenamtliche Helfer benötigt, um die voraussichtlich 250 teilnehmenden Boote zu Wasser und zu Land in geregelte Bahnen zu lenken.

**Edi Berndt
führt die Liste an**

Zusammenstellung der unentgeltlichen Helfer 2000

Berndt Edi	20 Tage	9 Veranstaltungen
Schmidleitner Michaela	14 Tage	6 Veranstaltungen
Raderbauer Josef	12 Tage	5 Veranstaltungen
Wollner Doris	9 Tage	4 Veranstaltungen
Wollner Helmut	9 Tage	4 Veranstaltungen
Tittes Jörg	9 Tage	3 Veranstaltungen
Fritsch Alice	8 Tage	3 Veranstaltungen
Lehrer Michael	8 Tage	3 Veranstaltungen
Wollner Bernhard	8 Tage	2 Veranstaltungen
Schmidleitner Gert	7 Tage	3 Veranstaltungen
Dohm Michael	6 Tage	2 Veranstaltungen
Lehrer Horst	6 Tage	2 Veranstaltungen
Weiser Jetti	6 Tage	2 Veranstaltungen
Böwing Dieter	5 Tage	2 Veranstaltungen
Falkenberg Paul	5 Tage	2 Veranstaltungen
Grabner Wolfgang	5 Tage	2 Veranstaltungen
Kurz Justin	5 Tage	1 Veranstaltung
Reisegger Michael	5 Tage	1 Veranstaltung
Fussi Brigitte	4 Tage	3 Veranstaltungen
Toifl Michael	4 Tage	2 Veranstaltungen
Güpner Bärbel	4 Tage	1 Veranstaltung
Güpner Daniela	4 Tage	1 Veranstaltung

Vor den Vorhang!

Hauer Christina	4 Tage	1 Veranstaltung
Sauer Catherine	4 Tage	1 Veranstaltung
Stoiber-Postlmair Ulrike	4 Tage	1 Veranstaltung
Fussi Martin	3 Tage	2 Veranstaltungen
Hubauer Friedrich	3 Tage	2 Veranstaltungen
Flödl Georg	3 Tage	1 Veranstaltung
Mitterhauser Pia	3 Tage	1 Veranstaltung
Schreder Martin	3 Tage	1 Veranstaltung
Schuster Philipp	3 Tage	1 Veranstaltung
Wollner Alexandra	3 Tage	1 Veranstaltung
Hauer Willibald	2 Tage	1 Veranstaltung
Lindek-Pozza Raphael	2 Tage	1 Veranstaltung
Raderbauer Marita	2 Tage	1 Veranstaltung
Reich-Rohrwig Elisabeth	2 Tage	1 Veranstaltung
Aigner Julia	1 Tag	1 Veranstaltung
Frenzel Martin	1 Tag	1 Veranstaltung
Kadlec Bernhard	1 Tag	1 Veranstaltung
Mayrhofer Reinhard	1 Tag	1 Veranstaltung
Nicoladoni Kurt	1 Tag	1 Veranstaltung
Raderbauer Ilse	1 Tag	1 Veranstaltung

Veranstaltungsleiter

Nicht in der obigen Liste angeführt sind die Leistungen der Veranstaltungsleiter, denen wir natürlich genauso herzlich danken.

Hier sind speziell die Namen Gregor Jelinkek, Josef Raderbauer, Heinz Weiser und Thomas Richter anzuführen, deren Veranstaltungen jeweils eine Woche gedauert haben.

IHNEN ALLEN – EIN DREIFACHES HIPPHIPPHURRA!

Der Vorstand

ATTERGAUER KULTURSOMMER 2001

SONNTAG, 22. JULI, PFARRKIRCHE ST. GEORGEN
ERÖFFNUNGSKONZERT
ORCHESTRA DI PADOVA E DEL VENETO
LEITUNG: PIERO TOSO

SAMSTAG, 28. JULI, NARZBERGERGUT
KLAVIERABEND – NASTASA VELJKOVIC

MITTWOCH, 1. AUGUST, NARZBERGERGUT
PETER ROSEI

FREITAG, 3. AUGUST,
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN
RAINER KÜCHL, TAMAS VARGA,
XAVIER DE MAISTRE

DIENSTAG, 7. AUGUST,
PFARRKIRCHE VÖCKLAMARKT
KLAVIERABEND – ANDREJ GAVRILOV

DONNERSTAG, 9. AUGUST,
PFARRKIRCHE ST. GEORGEN
ENSEMBLE WIEN
JANIS VAKARELIS / KLAVIER

SAMSTAG, 11. AUGUST, PFARRKIRCHE
LEOPOLD HAGER, HERBERT LIPPERT / TENOR,
M. GABRIEL / OBOE,
H. J. SCHELLENBERGER / OBOE,
F. DOLEZAL / CELLO

MITTWOCH, 15. AUGUST, ATTERGAUHALLE
ENSEMBLE WIEN,
RENATE PITSCHIEDER / SOPRAN,
WOODY SCHABATA,
DIETMAR KÜBLBÖCK / POSAUNE,
HANNES STRASSER / BASS

SONNTAG, 19. AUGUST, ATTERGAUHALLE
BALLETTABEND „RENARD“
„L'HISTOIRE DU SOLDAT“
THE ATTERSEE INSTITUTE ORCHESTRA /
TIBOR KOVACS
REGIE UND CHOREOGRAPHIE: RENATO ZANELLA

DIENSTAG, 21. AUGUST, NARZBERGERGUT
JULIANE BANSE, HELMUT DEUTSCH

FREITAG, 24. AUGUST, ATTERGAUHALLE
THE ATTERSEE INSTITUTE ORCHESTRA
DIRIGENT: VALERY GERGIEV
SANDRA CAMERON / VIOLINE

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

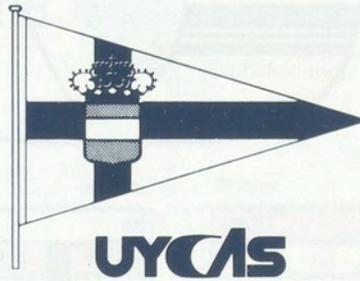
INFORMATION UND KARTENVERKAUF: ATTERGAUER KULTURSOMMER, A-4880 ST. GEORGEN, ATTERGAUSTRASSE 31,
MONTAG BIS FREITAG VON 9 BIS 12 UHR

TEL. 00 43 (0)76 67 / 86 72, FAX 00 43 (0)76 67 / 89 18

E-MAIL: OFFICE@ATTERGAUERKULTURSOMMER.AT <MAILTO: OFFICE@ATTERGAUERKULTURSOMMER.AT>

INTERNET: WWW.ATTERGAUERKULTURSOMMER.AT <HTTP://WWW.ATTERGAUERKULTURSOMMER.AT>

KARTEN AUCH ÜBER AUSTRIA TICKET ONLINE (ATO)



Veranstaltungs-Kalender
2001

UYCAS



Veranstaltungs-Kalender 2001



Mai

Di 1	Staatsfeiertag
Mi 2	
Do 3	
Fr 4	
Sa 5	
So 6	
Mo 7	
Di 8	
Mi 9	
Do 10	
Fr 11	
Sa 12	Tornado: Silberbarren (LMvÖÖ), SP
So 13	A-Cat-SP
Mo 14	
Di 15	
Mi 16	
Do 17	
Fr 18	
Sa 19	Ansegeln (gemeinsam mit SCK), AC
So 20	
Mo 21	
Di 22	
Mi 23	
Do 24	Christi Himmelfahrt
Fr 25	
Sa 26	
So 27	
Mo 28	
Di 29	
Mi 30	
Do 31	

Juni

Fr 1	
Sa 2	Star:
So 3	Pfingstregatta Pfingstsonntag
Mo 4	Pfingstmontag
Di 5	
Mi 6	
Do 7	
Fr 8	
Sa 9	
So 10	
Mo 11	
Di 12	
Mi 13	
Do 14	Finn: Fronleichnam
Fr 15	IÖSTM
Sa 16	
So 17	
Mo 18	
Di 19	
Mi 20	
Do 21	Sommeranfang
Fr 22	
Sa 23	
So 24	
Mo 25	
Di 26	
Mi 27	
Do 28	
Fr 29	
Sa 30	

Juli

So 1	
Mo 2	
Di 3	
Mi 4	
Do 5	
Fr 6	
Sa 7	
So 8	
Mo 9	
Di 10	Laser- und
Mi 11	Europewoche
Do 12	
Fr 13	
Sa 14	Europe (LM), Laser (LM), Laser Radial
So 15	SP-Regatta
Mo 16	
Di 17	
Mi 18	Optiwoche
Do 19	
Fr 20	
Sa 21	AUSTRORENT GP, AC
So 22	Drachen: Litzlwurm
Mo 23	
Di 24	
Mi 25	
Do 26	Drachen (IÖSTM)
Fr 27	
Sa 28	Soling Drobny
So 29	
Mo 30	
Di 31	

MS



Das Gesellschaftliche

19. Mai 2001
Samstag

Ansegeln, gemeinsam mit SCK

11. August 2001
Samstag

Seglerball im UYCAs*

15. August 2001
Mittwoch
(Clubkleidung)

Clubjause – wie immer gegeben
von den Damen des Clubs*

24. August 2001
Freitag
(Clubkleidung)

Generalversammlung*

* Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung

August

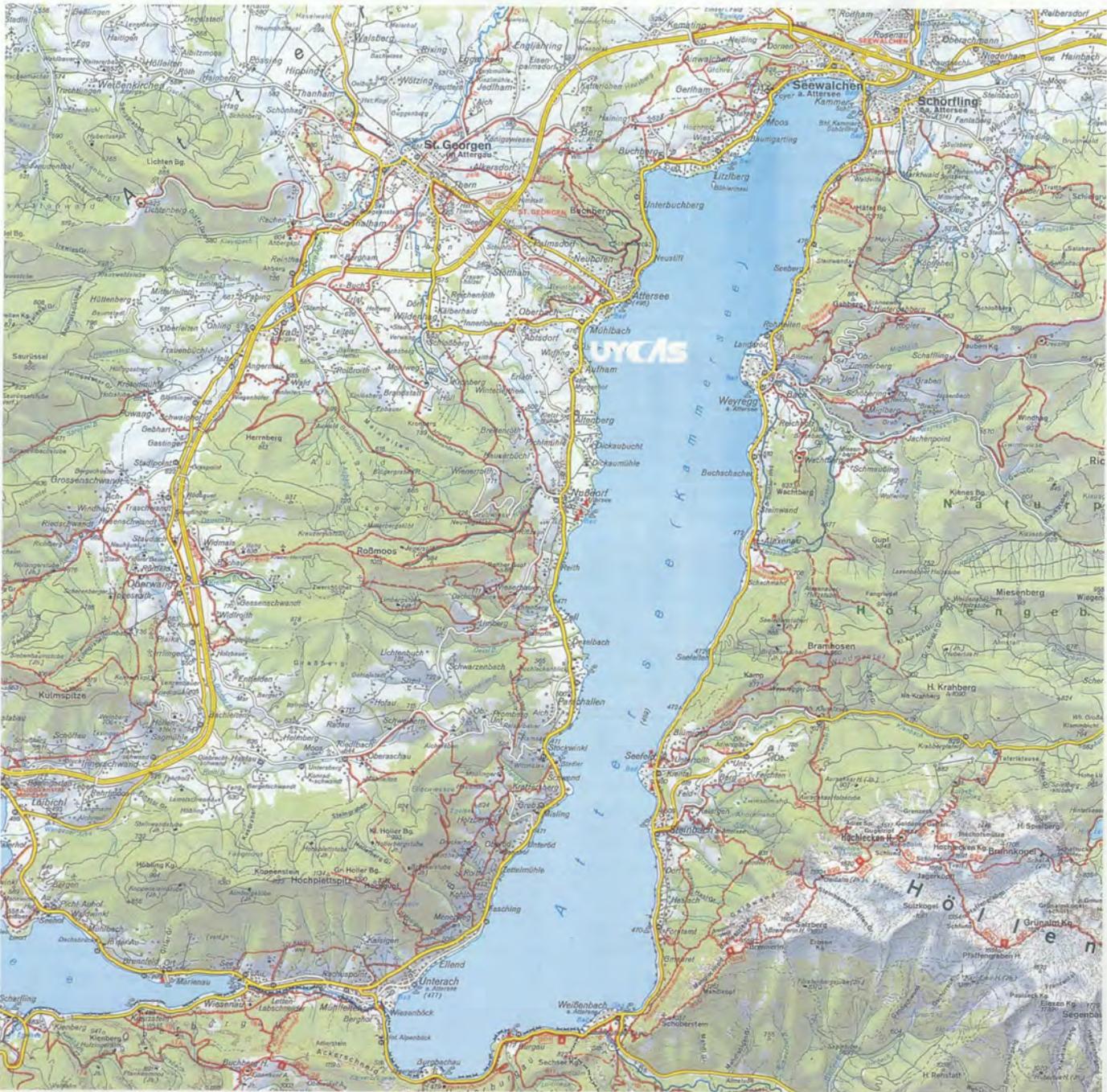
Mi 1	
Do 2	Traditionsklassenwoche
Fr 3	
Sa 4	Sonderklasse Lange Wettfahrt
So 5	Halunk-Pokal
Mo 6	
Di 7	
Mi 8	
Do 9	Sonderklasse
Fr 10	Lilly-Preis
Sa 11	● Ball
So 12	
Mo 13	Optimist: Clubmeisterschaft
Di 14	
Mi 15	Clubhaus HC ● Clubjause
Do 16	Europe, Laser, Laser Radial
Fr 17	Clubmeisterschaft
Sa 18	Yngling SP, Drachen (LMvÖÖ) SP
So 19	Optimist JoJo
Mo 20	
Di 21	
Mi 22	
Do 23	
Fr 24	● GV
Sa 25	Int. Öst. Jugendmeisterschaften:
So 26	Optimist, Europe, 420, Mistral
Mo 27	Int. Öst. Juniorenmeisterschaft:
Di 28	470
Mi 29	Int. Öst. Jugendklassenmeisterschaft
Do 30	Laser Radial
Fr 31	29er-Jugendtrophä

September

Sa 1	Star
So 2	Flottenmeisterschaft
Mo 3	
Di 4	
Mi 5	
Do 6	
Fr 7	
Sa 8	West-Side-Trophy
So 9	
Mo 10	
Di 11	
Mi 12	
Do 13	
Fr 14	
Sa 15	
So 16	
Mo 17	
Di 18	
Mi 19	
Do 20	
Fr 21	
Sa 22	
So 23	Herbstanfang
Mo 24	
Di 25	
Mi 26	
Do 27	
Fr 28	
Sa 29	
So 30	

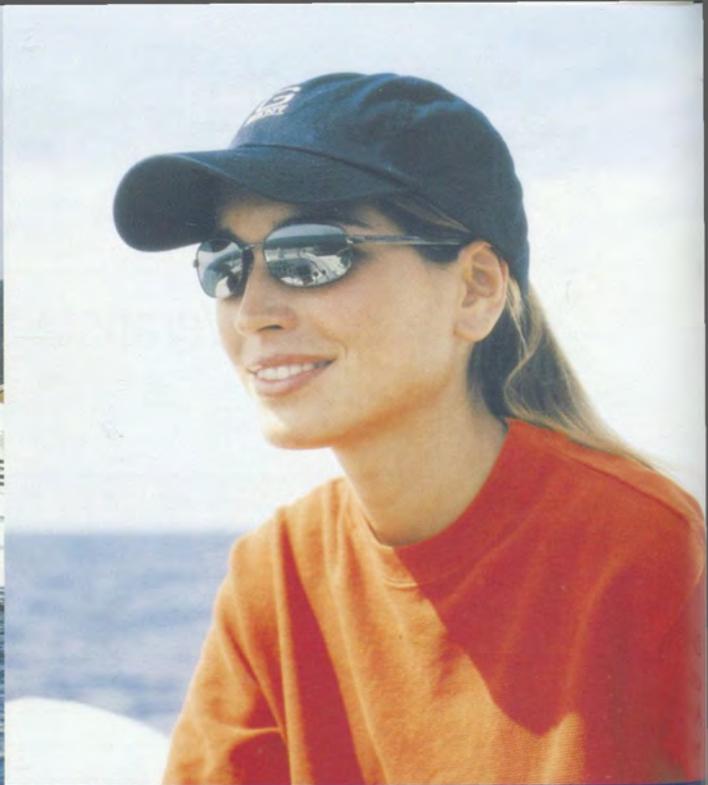
Oktober

Mo 1	
Di 2	
Mi 3	
Do 4	
Fr 5	
Sa 6	Star
So 7	LMvÖÖ, SP, Wodi-Wodi-Pokal
Mo 8	
Di 9	
Mi 10	
Do 11	
Fr 12	
Sa 13	
So 14	
Mo 15	
Di 16	
Mi 17	
Do 18	
Fr 19	
Sa 20	
So 21	
Mo 22	
Di 23	
Mi 24	
Do 25	
Fr 26	Nationalfeiertag
Sa 27	
So 28	
Mo 29	
Di 30	
Mi 31	



© Freytag-Berndt und Araria, 1071 Wien*

Freytag + Berndt, verkleinerter Ausschnitt aus Wanderkarte 1 : 50.000, No. 282, Attersee-Traunsee-Wolfgangsee.
„Erhältlich im Buch- und Zeitschriftenhandel“



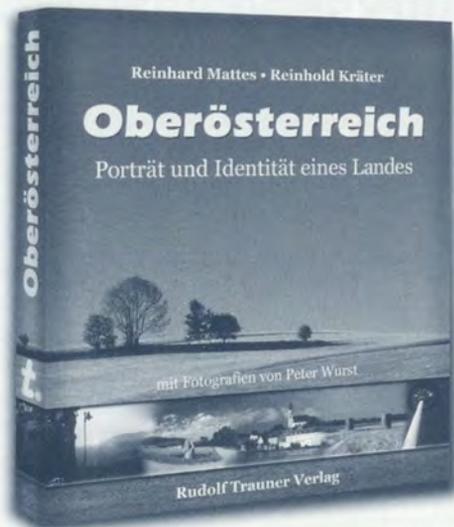
GANT
U.S.A. 1949

WIEN: GANT STORE, PETERSPLATZ 4, 01 532 28 40
BRIEFTAUBE CASUAL WEAR, MARIAHILFER STRASSE 49, 01 913 54
BRIEFTAUBE CHECK OUT, LANDSTRASSER HAUPTSTRASSE 7, 01 713 5
WWW.BRIEFTAUBE.AT GANT@BRIEFTAUBE.AT WWW.GANT.COM

Reinhard Mattes
Reinhold Kräter

„Oberösterreich – Porträt und Identität eines Landes“

*Ein Bildband der
Sonderklasse!*



Der Bildband „Oberösterreich – Porträt und Identität eines Landes“ vermittelt umfassende Informationen über Mensch, Natur, Geschichte, Kunst, Kultur, Architektur und Wirtschaft. Kulturgeschichtlich besonders interessante Phänomene werden in den einzelnen Kapiteln in farbigen Textblöcken hervorgehoben; eine englische Zusammenfassung steht am Ende eines jeden Kapitels. Der Bildband empfiehlt sich somit nicht nur als originelles Geschenk, sondern auch als wertvolle Lektüre für alle jene Menschen, die eine Reise durch Oberösterreich planen.

Die zahlreichen Bilder in Farbe stammen vom Fotografenmeister Peter Wurst. Sie vermitteln stimmungsvolle, aber auch unkonventionelle Ansichten eines bedeutenden Lebensraumes, seiner Menschen, Naturschönheiten, Kulturgüter und seiner Wirtschaftsstandorte.



248 Seiten, reich bebildert, deutsch/engl., 24 x 26,7 cm, Ganzleinenband mit Schutzumschlag ■ **ATS 850,-**

Rudolf Trauner Verlag • 4021 Linz • Köglstraße 14 • Telefon (0732) 77 82 41-0 • Fax (0732) 77 82 41-400

t.

D i e B i l d b ä n d e

Attersee-Regattakalender 2001

	Union Yachtclub Attersee UYCAs Tel. 0 76 66 / 75 27	Segelclub Attersee SCAtt Tel. 0 76 66 / 73 19	Sportverein Weyregg SVW-YS Tel. 0 76 64 / 22 94	Segelclub Kammersee SCK Tel. 0 76 62 / 32 07
M A I	12.-13. Tornado, LMvÖÖ	12. Ansegeln für alle Clubs		
	12.-13. A-Cat, SP			19. Ansegeln SCK/UYCAs
J U N I	2.- 4. Star-Pfingstregatta, SP		2.- 4. Monas-Euro-Challenge	
			9.-10. H-Boot, Rumpf, SP	
	14.-16. Finn-Rofi-Pokal, ÖSTM			14.-17. Soling, LMvÖÖ
		23. Opti-Ansegeln		14.-17. FD, ÖM
	23.-24. Surprise, Contender			
	30. 10. Bank-Austria-Cup	30.- 1. Topcat, SP		
J U L I	8.-13. Laser- + Europe-Woche, TRG	9.-13. Jugendwoche, Opti/420		
	14.-15. Laser- + Europe-Woche, LMvÖÖ	14. Opti-Attersee-Cup		
	15.-20. Optimistenlager, TRG			
	21. Austrorent, Grand Prix			
	21.-22. Drachen, Litzlwurm, SP			
	26.-29. Drachen, IÖSTM			
	28.-29. Soling, Drobny-Pokal, SP		28. Vereinsmeisterschaft	28.-29. Opti-Jüngstencup
A U G U S T	2.- 5. Traditionskl., KR			
	4. Lange Wettfahrt		5.- 8. Pirat, ÖSTM	
	4.- 7. Sonderklasse, Halunk-Pokal			
	8.-10. Sonderklasse, Lilly-Preis			10. Opti-Attersee-Cup
	13.-14. Optimist, Clubmeister			
	13.-17. Laser- + Europe-Clubm.			
	13. Clubhaushandicap			11.-12. Clubmeisterschaft
	18.-19. Drachen, SP, LMvÖÖ			
	18.-19. Optimist, Jo-Jo-Pokal			
	18.-19. Yngling, SP			
	25.-31. 29er-Jungster-Trophy	25.-31. 29er-Jungster-Trophy		
	25.-31. 420er/470er, ÖJM	25.-31. 420er/470er, ÖJM		
	25.-31. Europe, ÖJM	25.-31. Europe, ÖJM		
	25.-31. Laser R, ÖJM	25.-31. Laser R, ÖJM		
25.-31. Optimist, ÖJM	25.-31. Optimist, ÖJM		29.- Soling-Europameisterschaft	
S E P T	1.- 2. Star-Flottenmeisterschaft			8.
	8. West-Side-Trophy	18. Opti-Schulanfang-Regatta	15. Absegeln	
		29. Jagertee-Häferl-Regatta		29.-30. 420er, SP
O K T				
	6.- 7. Star, Wodi-Wodi-Pokal			

Attersee-Regattakalender 2001

Steinbacher Sportverein SSVS Tel. 076 63 / 268	Segel- + Surfclub Seewalchen SSCS Tel. 076 62 / 82 48, 076 72 / 7 89 25	YC des Eisenbahnersportes YES-KA Tel. 076 67 / 88 28, 076 74 / 6 63 68	Wasser-Sportclub Wiesinger WSCW und andere Termine	
		5. Ansegeln des YES-KA	29. 4.-6. 5. Star-EM, Marseille, FRA	M A I
			11.-16. 49er-EM, Brest, FRA	
			17.-20. Asso, ÖKM, Traunsee	
			23.-27. Contender-EM, Loctudy, FRA	
26. Ansegeln, SSVS			20.-24. Austria-Cup, Punat, Krk, KRO	J U N I
			5.-10. Shark W-Cup, Bodensee	
9. 1. Handicap-Regatta		9.-10. Sunbeam-Cup, KR	14.-16. Joker-EC, Mondsee	
		9.-10. Frühjahrsregatta	16. Attersee-Cup, WSCW	
	23. Clubhaushandicap		16.-24. Kieler Woche, EUOLY	J U L I
7. 2. Handicap-Regatta			2.- 6. Optiwoche, Neusiedler See	
			7.- 8. Shark 24, Traunkirchner	
16.-20. Jugendlager, Laser			8.-13. Opti-Lager, Wörthersee	A U G S T
21. Opti-Attersee cup			14.-15. Opti, Popeye, Wolfgangsee	
			20.-22. Speedsailing, Mattsee	
4. 3. Handicap-Regatta			2.- 5. Tornado, Achensee, ÖSTM	S E P T
			6.-11. Soling, Match-R., Stockholm, SWE	
			11.-12. Opti, Jüngstenreg., Wallersee	
		11. 2. Zipfer-Grand-Prix	13.-17. Jugendwoche, Traunsee	
18.-19. Clubmeisterschaft Adlerspitzpokal			15. Blaues Band, Mondsee	O K T
			16.-19. Surprise, Euro, Achensee	
			18. 12-Stunden-Regatta, Mondsee	
			18.-26. Tornado, EM, Silberplanasee	
			22.-26. Int. Lakes-Week, Traunsee	S E P T
1. Absegeln, SSVS			1.- 9. Tornado, Salzburg-Cup	
			5.- 9. Lakes W., EUOLY, Neusiedler See	
	15. Einhand „Bullauge“	15.-16. Clubmeisterschaft und Shark 24, SP	9.-15. Soling-WM, Wolfgangsee	
	22. Clubmeisterschaft		15.-16. Nebelwettfahrt, Traunsee	O K T
		30. Absegeln	27.-30. Austr. One Design, Rovinj, KRO	
			6.- 7. Dart 18, LMvÖÖ, Traunsee	
			23.-26. WIM-Business-Cup	

XX. XXXXXXXX XX = Attersee-Cup, Regatten

MAYRBAU

baut mit Sorgfalt
zertifiziert nach iso 9002

Mayr-Bau GesmbH

- Einfamilienhausbau
- Wohnbau
- Industriebau
- Tiefbau
- Renovierung
- Spezialbau

4400 Steyr, Seitenstettner Straße 28 a, 3350 Haag, Höllrigstraße 10
Tel. 0 72 52 / 715-0, Fax 0 72 52 / 71 50-50,
E-Mail: mayr-bau@mayr-bau.at, Internet: www.mayr-bau.at

Hafenordnung für Gäste

Meldeformular



Hafenordnung für Gäste

1. Gästen, die für eine Regatta im UYCAs gemeldet haben, stehen unsere Anlagen drei Tage vor und drei Tage nach dieser Regatta auf zugewiesenen Plätzen kostenlos zur Verfügung (Hänger und Boot).
2. Eventuell darüber hinausgehende Aufenthaltsdauer ist nur gegen Voranmeldung bei Oberbootsmann, Haus- und Wirtschaftsvorstand oder Clubwart möglich. Die Herren teilen individuell unsere Möglichkeiten und die fixierten Gästegebühren mit.
3. Früher ankommende Gäste wollen sich bitte anmelden, da unser Clubwart nur dann mit Tor- und Kranschlüssel zur Verfügung stehen kann.
Die Dienstzeiten unseres Clubwartes sind werktags von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags von 8 bis 12 Uhr.
Wir ersuchen, diese Zeiten möglichst einzuhalten.

Meldeformular

MELDUNG

Regatta: _____

Klasse: _____ Segelnummer: _____

Steuermann:

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

Adresse _____

Mannschaft:

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

Vorname _____ Name _____ Club _____ ÖSV-Mitgliedsnr. _____

Für den Fall von persönlicher Werbung:

Lizenz-Card-Nr. _____ Werbung für _____

Ich bestätige, dass ich (der Steuermann) einen Segelführerschein „A“ des ÖSV bzw. meines nationalen Verbandes besitze und dass das teilnehmende Boot ausreichend gegen Haftpflichtschäden versichert ist. Ich verpflichte mich und meine Mannschaft zur Einhaltung der WR, der Anti-Doping-Richtlinien der BSO sowie aller sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln. Jeder Teilnehmer segelt auf eigene Gefahr. Der UYCAs haftet weder für in das Clubgelände eingebrachte Gegenstände (Boote, Anhänger, Autos, Kleidung usw.) noch für das Inswasserbringen der Boote mittels Kran oder anderer Anlagen. Der UYCAs mit seinen Funktionären übernimmt keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, weder an Mannschaft noch an Boot. Ich erkläre mich mit obigen Bedingungen einverstanden.

Datum _____

Unterschrift _____

Quartierbestellungen Wichtige Telefon- u. Faxnummern Meldeformularrückseite



**Quartier-
bestellungen**

Ihre Quartierbestellung richten Sie bitte direkt an:

ATTERSEE



Tourismusverband Ferienregion Attersee
A-4864 Attersee
Nußdorfer Straße 15
<http://www.attersee.at>
E-Mail: info.attersee@netway.at
Tel. +43 (0)76 66 / 77 19
Telefax +43 (0)76 66 / 79 19

Absender: _____

Bitte
ausreichend
frankieren

An den

**UNION-YACHT-CLUB
ATTERSEE**

Clubhaus

A-4864 Attersee
Österreich

E-Mail:
sekretariat@uycas.at

**Wichtige Telefon-
und Faxnummern**

UYCAS-Sekretariat:
Tel.: +43 (0)76 66 / 75 27
Fax: +43 (0)76 66 / 72 97

**UYCAS-
Clubrestaurant:**
Tel.: +43 (0)76 66 / 78 44

**UYCAS-
Clubwerkstätte
bzw. Clubwart:**
Tel.: +43 (0)76 66 / 79 37

AUSSCHREIBUNG

Tornado – Silberbarrentrophy, SP, LM v. OÖ A-Cat – Schwerpunktregatta

ÖSV-EDV-Nr.: 4695, 4694



Termin	Samstag, 12. Mai bis Sonntag, 13. Mai 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klassen, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Samstag, 13. Mai 2001, 8.30 bis 10.00 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 12. Mai 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft und SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>

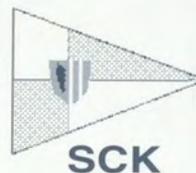


Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 60 Minuten.
Nenngeld	Tornado: ATS 800,- zahlbar vor Ende der Registrierung. A-Cat: ATS 450,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 4. Mai 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 200,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	Je 10 Boote bei Meldeschluss
Meldestelle	Schriftliche Meldungen an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus A-4864 Attersee Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97 oder über Internet: www.uycas.at
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
Veranstaltungsleiter	Andreas Hagara
Trimmfahrten	Am Freitag, 11. Mai 2001, ab 14.00 Uhr: Praktische Tipps zum Segeln nach den neuen Klassenbestimmungen bei Trimmfahrten mit Andreas Hagara.
Preise	<ol style="list-style-type: none">1. Die siegreiche OÖ-Mannschaft erhält den Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Tornado-Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder in OÖ-Clubs, so wird der besten OÖ-Mannschaft der Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Tornado-Klasse zuerkannt.2. Silberbarren für die Sieger der Tornado-Klasse: je 1 kg für Steuermann und Vorschoter.3. Silberbarren für die Zweiten der Tornado-Klasse: je 0,5 kg für Steuermann und Vorschoter.4. Silberbarren für die Dritten der Tornado-Klasse: je 0,25 kg für Steuermann und Vorschoter.5. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote der Klasse A-Cat.6. Diverse Sachpreise.7. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 12. Mai 2001, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 12. Mai 2001: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

Ansegeln SCK-Regatta zum Attersee-Cup

ÖSV-EDV-Nr.:



Termin	Samstag, 19. Mai 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit dem SCK
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote, die gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Regeln	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung	Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise, eventuell Licence-Card: Samstag, 19. Mai 2001, 10.00 bis 12.30 Uhr
Start	Samstag, 19. Mai 2001, 13.30 Uhr
Wertung	Wertung nach ÖSV-Yardstick.
Bahn	Gesegelt wird ein Kurs mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.
Nenngeld	ATS 200,- pro Person zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 11. Mai 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 50,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	15 Boote bei Meldeschluss
Meldestelle	Schriftliche Meldungen an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus A-4864 Attersee Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97 oder über Internet: www.uycas.at

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Kurt L. Müller für den UYCAS
Michael Felzmann für den SCK

Preise

Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote der Yardstickgruppen bis 103, und über 103, gegeben vom SCK.

Gesellschaftliches Programm

Samstag, 19. Mai 2001: Seglerfest im UYCAS
Siegerehrung im Rahmen des Seglerfestes im UYCAS.



Gleich drei
Präsidenten bei der
Siegerehrung zum
Abschluss des
Attersee-Cups.
OÖSV-Präs.
Dr. W. Knoglinger,
UYCAS-Präs.
K. L. Müller und
SCK-Präs. Dipl.-Ing.
C. Aueried (v. l.)





Star – SP-Regatta, Pfungstregatta, C-Event, Max-Kastinger-Memorial

ÖSV-EDV-Nr.: 4658

AUSSCHREIBUNG

Termin	Samstag, 2. Juni bis Montag, 4. Juni 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Samstag, 2. Juni 2001, 8.30 bis 10.00 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 2. Juni 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Weltneuheit: Mais statt Petrochemie



Fahrsicherheit und
Fahrkomfort neu definiert

Einzigartige BioTRED
Technologie

3D-BIS Lammellensystem

Goodyear GT3

GOODYEAR

Neues entdecken.

WANGGO
Reifen

Sicherheit durch Kompetenz

Zentrale + PKW-Service:
A-4041 Linz, Wildbergstr. 15-17
Tel. 0732/73 23 61-0, Fax 73 92 03
e-mail: office@wanggo.at

PKW+LKW-Service:
A-4061 Pasching, Haidbachstr. 72
Tel. 07229/73 636, Fax 61 105

Ihr Ansprechpartner:
Ing. Mag. Stefan Deschka

PKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-60, Fax 73 23 61-63

PKW + LKW-Service:
A-4070 Eferding, Goldenberg 16
Tel. 07272/26 39, Fax 26 39-14

LKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-33, Fax 73 23 61-23

PKW + LKW-Service:
A-4482 Ennsdorf, Mauthausener Str. 11
Tel. 07223/83 092, Fax 84 355-13



Nenngeld

ATS 1.200,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 25. Mai 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 300,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97
oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN**

Veranstaltungsleiter

Günther Lux

Preise

1. Wanderpreis der Atterseeflotte Pfingstpokal.
2. Max-Kastinger-Gedächtnis-Trophy.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten 3 Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 2. Juni 2001: Segleressen
Sonntag, 3. Juni 2001: Fest der Starflotte
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Finn-Dinghy – Int. Öst. Staatsmeisterschaft, Rofi-Pokal, Dr.-Peter-Mohilla-Gedächtnis-Regatta



ÖSV-EDV-Nr.: 4707; ÖSV-Freigabenummer 0115 vom 26. 2. 2001

AUSSCHREIBUNG

Termin	Mittwoch, 13. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des ÖSV
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung, Kontrollvermessung	<p>Kontrollvermessungen, Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Mittwoch, 13. Juni 2001, 16.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag, 14. Juni 2001, 8.00 bis 10.00 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Donnerstag, 14. Juni 2001, 12.00 Uhr
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, wird der Rofi-Pokal nicht vergeben. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als



SP-Regatta.
Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

Bahnen

Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld

ATS 700,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Dienstag, 5. Juni 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 200,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN**

Veranstaltungsleiter

Andreas Poell

Preise

1. Der siegreiche österr. Segler erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2001 in der Finn-Dinghi-Klasse. Ist der Sieger als ausländischer Staatsbürger gestartet, so erhält dieser den Titel Internationaler Meister 2001 von Österreich in der Finn-Dinghi-Klasse. Dem besten österreichischen Segler werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2001 in der Finn-Dinghi-Klasse zuerkannt.
2. Rofi-Pokal.
3. Punktpreise für das erste Drittel der zeitgerecht gemeldeten Teilnehmer.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer, die bei der Preisverteilung anwesend sind.

**Gesellschaftliches
Programm**

Mittwoch, 13. Juni 2001: Begrüßung
Donnerstag, 14. Juni 2001: Stegparty
Freitag, 15. Juni 2001: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG

Europe, Laser, Laser Radial – X. Laser- und Europelager



ÖSV-EDV-Nr.: 4723, 4724, 4725

Termin	Sonntag, 8. Juli bis Freitag, 13. Juli 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote dieser Klassen, die gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Registrierung	Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte: Sonntag, 8. Juli 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Montag, 9. Juli 2001, 8.30 bis 9.00 Uhr
Nenngeld	ÖSV-Mitglieder: ATS 1.900,- Nichtmitglieder: ATS 2.200,- Zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Samstag, 30. Juni 2001
Mindestnennung	15 Boote bei Meldeschluss
Meldestelle	Schriftliche Meldungen an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus A-4864 Attersee Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97 oder über Internet: www.uycas.at



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

**Fragen zur
Veranstaltung**

Preise

Abschlussregatta

Josef Raderbauer

Gert Schmidleitner („Blondl“)

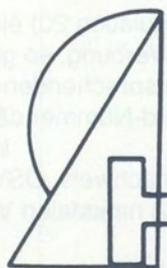
Palmsdorf 55, 4864 Attersee

Tel: +43 (0) 76 66 / 72 07, Fax: +43 (0) 7666 / 72 07 14, E-Mail:

schmidleitner@sportconsult.at

Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer

Am Samstag, 14. Juli, und Sonntag, 15. Juli 2001, finden im UYCA's SP-Regatten in den Klassen Europe, Laser und Laser Radial statt.



Haitzinger

Yacht- und Bootbau

A-4864 Attersee am Attersee

☎ 07666/7812



Europe und Laser – SP-Regatta, Landesmeisterschaft v. OÖ. Laser Radial – SP-Regatta

ÖSV-EDV-Nr.: 4728, 4729, 4730

AUSSCHREIBUNG

Termin	Samstag, 14. Juli bis Sonntag, 15. Juli 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klassen, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Freitag, 13. Juli 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 14. Juli 2001, 8.30 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 14. Juli 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft und SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>



Optimist –
XXXI. Internationales
Optimistenlager

Bahnen

Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 50 Minuten.

Nenngeld

ATS 350,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Mittwoch, 27. Juni 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 100,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

Laser und Europe je 15, Laser Radial 8 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at



**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN**

Veranstaltungsleiter

Martin Schreder und Friedrich Hubauer

Preise

1. Der/die siegreiche Teilnehmer/in erhält den Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Europe / Laser-Klasse. Ist der/die Teilnehmer/in nicht Mitglied in einem OÖ-Club, so wird dem/der besten OÖ-Teilnehmer/in der Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Europe / Laser-Klasse zuerkannt.
2. Punktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse.
3. T-Shirts für alle Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 14. Juli 2001: Begrüßung
Samstag, 14. Juli 2001: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

D. u. H. Mayer Ges.m.b.H.

Unternehmensberater

1170 Wien, Eurlandgasse 2

Tel 480 44 57 Fax 480 44 58

E-mail dhmayer @ eunet.at

NOTARIAT
Dr. Gernot Fellner

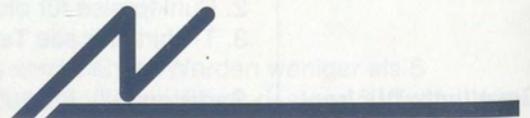
4020 Linz, Rainerstraße 20

Tel. 07 32/600 980

Fax 07 32/600 980-12

E-Mail: gernot.fellner@notar-fellner.at

Der Notar – Ihr Rechtsdienstleister





Optimist – XXXI. Internationales Optimistenlager

ÖSV-EDV-Nr.: 4733

AUSSCHREIBUNG

Termin Sonntag, 15. Juli bis Freitag, 20. Juli 2001

Veranstalter Union-Yacht-Club Attersee

Revier Attersee

Zulassung International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1986 und jünger, die das erste Schuljahr positiv abgeschlossen haben, Freischwimmer sind und einen eigenen Optimisten (inkl. Slipwagerl) segeln, der gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert ist.

Sonstiges Es wird eine Unterweisung im Optimistensegeln für Anfänger, Fortgeschrittene und Regattasegler in Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer durchgeführt. Möglichkeit zur Ablegung der Jungseglerscheinprüfung für Kinder ab Jahrgang 1990. Tagesablauf laut Programm.
Die Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Voranmeldung in den Jugendräumen des UYCAs (max. 20 Buben und 10 Mädchen) erfolgen. Für Frühstück, Mittag und Abendessen wird gesorgt. Schwimmwesten, Ölzeug (Overall), warme Segelbekleidung, Gummistiefel sowie trockene Wechselgarnitur sind mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und Bootsteile sind deutlich und wasserfest zu kennzeichnen.
Abschlussregatten für Fortgeschrittene und Regattasegler; geeignete Abschlusswettbewerbe für Anfängergruppen.

Anreise und Registrierung, Gruppeneuteilung Haftpflichtversicherungsnachweis und ÖSV-Mitgliedskarte:
Sonntag, 15. Juli 2001, 17.15 bis 19.00 Uhr
Montag, 16. Juli 2001, 8.00 bis 10.00 Uhr
anschließend Begrüßung und Kursbeginn

Preisverteilung, Abreise Die Preisverteilung findet nach den Abschlussbewerben am Freitagnachmittag (spätestens um 17.00 Uhr) statt.

- Preise**
1. Opti-Niro-Wanderpreis für das beste UYCAs-Mitglied bei der Regatta.
 2. Butterfly-Wanderpokal für das beste Mädchen aus dem UYCAs.
 3. Aiolos-Wanderpreis für den besten Optimisten der Gruppe B.
 4. Preise für alle anderen Teilnehmer.



Unkostenbeiträge

Je Kind inkl. Betreuung, Essen und Nenngeld für Abschlussbewerbe:

Mitglieder von ÖSV-Verbandsvereinen: ATS 2.200,-

Nichtmitglieder: ATS 2.800,-

Der Nachweis der Mitgliedschaft bei ÖSV-Verbandsvereinen ist bei der Registrierung zu erbringen. Nachträglich erbrachte Nachweise können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

Unkostenbeitrag für die Unterbringung in den Jugendräumen des UYCAS während des gesamten Optilagers: ATS 250,-.

Die Unkostenbeiträge sind auf das Clubkonto (BLZ 34.363, Konto-Nr. 80 00 00 194 06) einzuzahlen (Beleg bei der Registrierung vorweisen) oder bei der Registrierung am Anreisetag zu erlegen.

Meldeschluss

Samstag, 30. Juni 2001

Melde- beschränkungen

Um die fundierte seglerische Ausbildung und Betreuung gewährleisten zu können, beträgt die maximale Teilnehmerzahl ca. 120 Kinder. Die Reihung erfolgt ausnahmslos nach Einlangen der Meldungen.

Der aktuelle Meldestand kann im Internet (www.uycas.at – Regatten – Optimistenlager) abgefragt werden.

Nachmeldungen können nach Maßgabe von freien Plätzen bei ATS 300,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen werden, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

Veranstaltungsleiter

Gregor Jelinek



MELDEFORMULAR

für die Teilnahme am XXXI. Optimistenlager: 15. bis 20. Juli 2001

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: Geschlecht: männlich / weiblich*

Das Kind benötigt einen Platz im Jugendlager (nur über 10 Jahre): ja / nein *

Das Kind hat bereits-mal am Optimistenlager teilgenommen, war im Vorjahr Teilnehmer an der Regatta* / am Optimalen Fünfkampf* und hat den Platz belegt.

Eigeneinschätzung des seglerischen Könnens:

Anfänger(in) / leicht Fortgeschrittene(r) / kann kreuzen / Regattateilnehmer(in) / Teilnehmer(in) an SP-Regatten *

Winteradresse:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

Sommeradresse:

Bezugsperson während des Optimistenlagers:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

E-Mail:

* Bitte Nichtzutreffendes streichen

Der UYCA's haftet weder für in das Clubgelände eingebrachte Gegenstände (Boote, Anhänger, Kleider, Autos ...) noch für das Inswasserbringen der Boote mittels Kran oder anderer Anlagen. Ebenso übernimmt der UYCA's keine Haftung bei Benützung des Regattageländes durch Teilnehmer und Gäste. Weiters haftet der UYCA's nicht bei Bergung oder Abschleppen von Booten vor, während und nach Wettfahrten infolge von Havarie, Sturm, Flaute ...

Ich erkläre mich mit den obigen Bedingungen einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

MELDEFORMULAR

für Trainer und Betreuer des XXXI. Optimistenlagers: 15. bis 20. Juli 2001

Meldung bis 5. 5. 2001 erforderlich!

Ich möchte als Trainer / Betreuer* beim XXXI. Optimistenlager mithelfen und bin bereit, Verantwortung zu übernehmen. Ich erfülle die Voraussetzungen (Verständnis für Opti-Kinder, Mindestalter Trainer 19 Jahre, Betreuer 16 Jahre) und besitze einen A-Schein mit der Nummer

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: Geschlecht: männlich / weiblich*

Ich war bereits-mal Betreuer und-mal Trainer beim Optimistenlager des UYCA's.

Ich besitze einen Motorbootführerschein: ja / nein *

Einschätzung des seglerischen Eigenkönnens:

Anfänger(in) / Fortgeschrittene(r) / Hobbysegler(in) / Regattateilnehmer(in) national / Regattateilnehmer(in) internat. *

Winteradresse:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

Sommeradresse:

Postleitzahl, Ort: Straße:

Telefon: Fax:

E-Mail:

* Bitte Nichtzutreffendes streichen

Ort, Datum

Unterschrift (des Erziehungsberechtigten)

AUSSCHREIBUNG

Drachen – Litzlwurmpreis

ÖSV-EDV-Nr.: 4738



Termin	Samstag, 21. Juli bis Sonntag, 22. Juli 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Freitag, 20. Juli 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 21. Juli 2001, 8.30 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 21. Juli 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>

**Bahnen**

1. Wettfahrt: AUSTRORENT-Grand-Prix
2. bis 4. Wettfahrt: Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld

ATS 950,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 13. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 200,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Heinz Weiser

Preise

1. Litzlwurm-Preis.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten 3 Boote.
3. AUSTRORENT-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung des AUSTRORENT-Grand-Prix nach berechneter Zeit.
4. Punktpreise für die ersten fünf Boote des AUSTRORENT-Grand-Prix nach berechneter Zeit.
5. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot des AUSTRORENT-Grand-Prix.
6. Punktpreis für den besten Drachen des AUSTRORENT-Grand-Prix.
7. Im Rahmen des Seglerfestes werden AUSTRORENT-Anteile von insgesamt mehr als ATS 20.000,- an gemeldete Mannschaftsmitglieder, die persönlich anwesend sein müssen, verlost.
8. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 21. Juli 2001: Begrüßung
Samstag, 21. Juli 2001: AUSTRORENT-Grand-Prix-Seglerfest
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

AUSTRORENT -Grand-Prix

ALLGEMEINE SPARKASSE KAG

ÖSV-EDV-Nummer 4742



Termin	Samstag, 21. Juli 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise, eventuell Licence-Card: Freitag, 20. Juli 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 21. Juli 2001, 8.30 bis 10.30 Uhr</p>
Start	Samstag, 21. Juli 2001, 11.00 Uhr
Wertung	Wertung nach ÖSV-Yardstick.
Kurs	Start an der nördlichen Startlinie des UYCAS (vom Turm) – Parschallen – Kammer – Attersee – Weyregg – Kammer – Ziel vor dem UYCAS.
Nenngeld	ATS 200,- pro Boot und Steuermann plus ATS 150,- pro Mannschaftsmitglied zahlbar vor Ende der Registrierung.

**Meldeschluss**

Freitag, 13. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 100,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Josef Raderbauer

Preise

1. AUSTRORENT-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung nach berechneter Zeit.
2. Punktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit.
3. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.
4. Punktpreise für die Klassensieger (bei mindestens fünf Teilnehmern).
5. Im Rahmen des Seglerfestes werden AUSTRORENT-Anteile von insgesamt mehr als ATS 20.000,- an gemeldete Mannschaftsmitglieder, die persönlich anwesend sein müssen, verlost.
6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

AUSTRORENT-Seglerfest.
Siegerehrung im Rahmen des AUSTRORENT-Seglerfestes.

Drachen – Int. Öst. Staatsmeisterschaft, Schwerpunktregatta



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 4745; ÖSV-Freigabenummer: 0116 vom 26. 2. 2001

Termin

Donnerstag, 26. Juli bis Sonntag, 29. Juli 2001

Veranstalter

Union-Yacht-Club Attersee (gemeinsam mit der Drachenflotte des UYCAS) im Auftrag des ÖSV

Revier

Attersee

Zulassung

International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.

Regeln

Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.

Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.

Werbung

Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.

Registrierung, Kontrollvermessung

Kontrollvermessungen, Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:

Mittwoch, 25. Juli 2001, 16.00 bis 19.00 Uhr; Donnerstag, 26. Juli 2001, 8.00 bis 10.00 Uhr

Start zur ersten Wettfahrt

Donnerstag, 26. Juli 2001, 11.00 Uhr

Wertung

Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

COLUMBUS

Ihr Reisebüro KG.

VON

AUSTROBUS – DR. RICHARD

Ihr Reisebüro für:

- **Flugtickets für Segeltörns zu besten Preisen**
- **Urlaubsreisen**
- **Geschäftsreisen**
- **Kongressreisen**
- **Studienreisen**
- **Kreuzfahrten**
- **Flüge**
- **Bahnfahrten**
- **Busreisen**
- **Autobusvermietung**

1010 Wien, Lueger-Ring 8, Telefon 5 34 11-0
4041 Linz-Urfahr, Schmiedegasse 9, Tel. 73 83 21
5020 Salzburg, Hanuschplatz 1 (AVA-Haus), 84 33 46
und 40 Filialen

**Bahnen**

Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld

ATS 1.500,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
Jugendmannschaften erhalten seitens der Österreichischen Drachenflotte 50 % Nenngeldrefundierung nach Beendigung aller Wettfahrten.

Meldeschluss

Mittwoch, 18. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 300,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Heinz Weiser

Preise

1. Die siegreiche österr. Mannschaft erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Staatsmeister 2001 in der Drachen-Klasse. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürger gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreichern und Ausländern, so erhält diese den Titel Internationaler Meister 2001 von Österreich in der Drachen-Klasse. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Staatsmeister 2001 in der Drachen-Klasse zuerkannt.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.
3. Verlosung von Sponsorgaben beim Drachenbuffet an gemeldete Mannschaftsmitglieder, die persönlich anwesend sein müssen.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Donnerstag, 26. Juli 2001, 10.00 Uhr: Begrüßung
Freitag, 27. Juli 2001: Stegparty
Samstag, 28. Juli 2001: Drachenbuffet und Verlosung von Sachpreisen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Soling – SP-Regatta, Drobny-Gedächtnis-Pokal

ÖSV-EDV-Nr.: 4747

AUSSCHREIBUNG

Termin	Samstag, 28. Juli bis Sonntag, 29. Juli 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Freitag, 27. Juli 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 28. Juli 2001, 8.30 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 28. Juli 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>



Österreichische Traditionsegelwoche Attersee



Bahnen

Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld

ATS 1.000,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 20. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 200,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Joli Poppovic

Preise

1. Drobny-Gedächtnis-Pokal.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.

Gesellschaftliches Programm

Samstag, 28. Juli 2001, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 28. Juli 2001: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Österreichische Traditionssegelwoche Attersee

ÖSV-EDV-Nr.: 4752

AUSSCHREIBUNG

- Termin** Donnerstag, 2. August bis Sonntag, 5. August 2001
- Veranstalter** Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit dem K. u. K. Yachtgeschwader
- Revier** Attersee
- Zulassung** International offen für alle vor 1940 gebauten Boote sowie für jüngere Boote, die nach Rissen, Bau- oder Klassenvorschriften entworfen sein müssen, die vor 1940 entstanden sind. Sie müssen aus Materialien gebaut sein, die vor 1940 gebräuchlich waren. Die Boote müssen im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen, den Klassenbestimmungen entsprechend ausgerüstet und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sein.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.
- Regeln** Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.
Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
- Werbung** Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
- Registrierung** Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:
Donnerstag, 2. August 2001, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr
- Start zur ersten Wettfahrt** Freitag, 3. August 2001, 10.00 Uhr
- Wertung** Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Die Vergabe der Wanderpreise erfolgt stiftungsgemäß.



Wertung nach ÖSV-Yardstickregeln. Gesamtwertung nach dem Bonus-Punkt-System (WR Anhang A).

Bahnen

Gesegelt werden „Alte Kurse“ ohne Mindestkurslänge.

Nenngeld

ATS 370,- pro Person zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Mittwoch, 25. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 300,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN**

Veranstaltungsleiter

Wolfgang Grabner

Preise

1. Wanderpokal der Traditionsklassen für den Gesamtsieger nach berechneter Zeit.
2. Gaffelpokal für das punktebeste gaffelgetakelte Boot nach berechneter Zeit.
3. Hidi-Erinnerungspreis für das Boot mit den gleichmäßigsten Plätzen nach berechneter Zeit.
4. Wood-Worm-Challenge für das beste Boot in der Kombination der Ergebnisse der Münchner Woche und der Traditionssegelwoche Attersee.
5. Herta-Rieger-Gedächtnispreis für die 22-m²-Rennjollen nach gesegelter Zeit.
7. Möwen-Preis für die 22-m²-Rennjollen.
6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Donnerstag, 2. August 2001, 15.00 Uhr: Eröffnung, anschließend Geschwadersegeln
Weiteres Programm nach Aushang am schwarzen Brett.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Sonderklasse – Halunk-Pokal

ÖSV-EDV-Nr.: 4758

AUSSCHREIBUNG

- Termin** Samstag, 4. August bis Dienstag, 7. August 2001
- Veranstalter** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier** Attersee
- Zulassung** International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.
- Regeln** Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.
Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
- Werbung** Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
- Registrierung** Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:
Freitag, 3. August 2001, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 4. August 2001, 5.45 bis 6.30 Uhr
- Start zur ersten Wettfahrt** Samstag, 4. August 2001, 7.00 Uhr
- Wertung** Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung.
Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).

**Bahnen**

Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld

ATS 1.700,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 27. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 300,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

6 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee,
Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Thomas Richter und
Alexander Schantl

Preise

1. Halunk-Pokal.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Programm laut Aushang am
Schwarzen Brett.
Siegerehrung so bald wie möglich
nach der letzten Wettfahrt.





Sonderklasse – Lilly-Preis

ÖSV-EDV-Nr.: 4765

AUSSCHREIBUNG

Termin	Mittwoch, 8. August bis Freitag, 10. August 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Freitag, 3. August 2001, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 4. August 2001, 5.45 bis 6.30 Uhr Mittwoch, 8. August 2001, 10.00 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Mittwoch, 8. August 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgaupokal



Bahnen

Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

Nenngeld

ATS 1.700,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Dienstag, 31. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 300,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

6 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Thomas Richter und
Alexander Schantl

Preise

1. Lilly-Preis.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm

Programm laut Aushang am schwarzen Brett.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

STEFAN KASTINGER

IMMOBILIENTREUHÄNDER



A-5020 SALZBURG · STERNECKSTRASSE 19/4
TELEFON +43.662.874 656.0 · FAX +43.662.874 656.60
office@kastinger.com · www.kastinger.com



S A T E L
Fernseh- und
Filmproduktion Ges.m.b.H.

Wiedner Hauptstr. 68
A-1040 Wien
Tel. (+43-1) 5 88 72-0
Fax (+43-1) 5 88 72-106
Geschäftsführer:
Michael Wolkenstein
www.satel.at
E-Mail: office@satel.at



PRODUKTION – KOPRODUKTION – STOFFENTWICKLUNG
TV-SERIEN, SPIELFILM TV UND KINO, DOKUMENTATION, INDUSTRIEFILM, WERBUNG
VERTRIEB – POSTPRODUKTION – VERMIETUNG – SCHNEIDERÄUME

WEITERE INFORMATIONEN UNTER www.satel.at

PRODUZENT DER ERFOLGREICHEN ORF-/ZDF-FERNSEHSERIE „SCHLOSSHOTEL ORTH“

AUSSCHREIBUNG

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgaupokal

ÖSV-EDV-Nr.: 4759



Termin	Samstag, 4. August 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote über 15 m² Segelfläche, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtsregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtsordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Freitag, 3. August 2001, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 4. August 2001, 5.45 bis 6.30 Uhr</p>
Start	Samstag, 4. August 2001, 7.00 Uhr
Wertung	Wertung nach gesegelter und berechneter Zeit (ÖSV-Yardstick).
Kurs	UYCAs (Start) – Burgau – Kammer – UYCAs (Ziel). Alle Bojen bleiben an Backbord. Eine Verkürzung der Wettfahrt ist nicht möglich. Boote, die später als 19.00 Uhr durchs Ziel gehen, werden als nicht durchs Ziel gegangen (DNF) gewertet.



Nenngeld
Meldeschluss
Mindestnennung
Meldestelle

ATS 300,- zahlbar vor Ende der Registrierung. Bei erst nach dem Start einbezahlten Meldegeldern wird die Nachmeldegebühr in Rechnung gestellt.

Freitag, 27. Juli 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 100,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle:
Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN**

Veranstaltungsleiter
Preise
Siegerehrung

Helmut Besler

1. Blaues Band vom Attersee für das absolut schnellste Boot.
2. Burgau-Pokal für das schnellste Kielboot über 20 m² nach berechneter Zeit.
3. Pokal für die schnellste Jolle nach berechneter Zeit.
4. Rolf-Lange-Pokal für das schnellste olympische oder ehemals olympische Kielboot.
5. Punktpreise für die Klassensieger (mind. 5 Teilnehmer).
6. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 15 Preise.

Siegerehrung im Anschluss an die Wettfahrt: Samstag, 4. August 2001, 20.00 Uhr

AUSSCHREIBUNG

Optimist – Clubmeisterschaft, Regatta zum Optimist-Attersee-Cup



Termin	Sonntag, 12. August bis Dienstag, 14. August 2001 Zum Optimist-Attersee-Cup zählen nur die Wettfahrten am Sonntag, 12. August 2001.
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1986 und jünger, die Optimisten segeln, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Regeln	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung	Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis und ÖSV-Mitgliedskarte, eventuell Licence-Card: Sonntag, 12. August 2001, 10.00 bis 11.00 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt	Sonntag, 12. August 2001, 11.00 Uhr
Wertung	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Die Wettfahrten des 12. August werden für den Optimist-Attersee-Cup separat gewertet. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Bahnen: Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 40 Minuten.

**Nenngeld**

Für UYCAs-Mitglieder: ATS 100,-
Andere: ATS 200,-
Nenngeld nur für den Optimist-Attersee-Cup: ATS 100,-
Zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 10. August 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 50,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Josef Raderbauer

Preise

1. Die siegreiche Steuerfrau (der siegreiche Steuermann) erhält den Titel Clubmeister des UYCAs in der Klasse Optimist 2001 und ein Jahresanrecht auf den Clubmeisterpokal. Sollte die (der) Erste nicht Mitglied des UYCAs sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCAs den Titel Clubmeister des UYCAs in der Klasse Optimist 2001 und ein Jahresanrecht auf den Clubmeisterpokal.
2. Punktpreise für die ersten drei Boote der Clubmeisterschaft.
3. Punktpreise für die ersten drei Boote des Optimist-Attersee-Cups.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Siegerehrung

Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

Europe, Laser, Laser Radial – Clubmeisterschaft



Termin	Montag, 13. August bis Freitag, 17. August 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klassen, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Montag, 13. August 2001, 10.00 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Montag, 13. August 2001, anschließend an die Steuermannsbesprechung
Wertung	<p>Es sind so möglichst viele Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>
Bahnen	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.

**Nenngeld**

Für UYCAS-Mitglieder: ATS 100,-
Andere: ATS 200,-
Zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Sonntag, 5. August 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 50,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss
Für die Vergabe eines Titels müssen mindestens drei Boote der Klasse am Start sein.

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Gert Schmidleitner

Preise

1. Die siegreiche Steuerfrau (der siegreiche Steuermann) erhält den Titel Clubmeister des UYCAS in der Klasse Europe (Laser / Laser Radial) 2001. Sollte die (der) Erste nicht Mitglied des UYCAS sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCAS den Titel Clubmeister des UYCAS in der Klasse Europe (Laser / Laser Radial) 2001.
2. Wanderpreise für die Clubmeister.
3. Artemispokal für das beste Mädchen in der Laser-Radial-Klasse.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Freitag, 17. August 2001: Segleressen
Siegerehrung im Rahmen des Segleressens.

AUSSCHREIBUNG

Clubhaus-Handicap

ÖSV-EDV-Nr.: 4773



- Termin** Mittwoch, 15. August 2001
- Veranstalter** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier** Attersee
- Zulassung** International offen für alle Boote, die gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
- Regeln** Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.
Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
- Werbung** Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
- Registrierung** Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise, eventuell Licence-Card:
Dienstag, 14. August 2001, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 15. August 2001, 7.30 bis 8.30 Uhr
- Start** Mittwoch, 15. August 2001, 10.30 (erstes Boot) Uhr
- Wertung** Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Der Start erfolgt mit Zeit- bzw. Wegvorgabe (Optimisten) nach ÖSV-Yardstick. Die Reihenfolge des Zieleinlaufs entscheidet für die Platzierung.
- Kurse** Wettfahrtbahn für alle Teilnehmer außer Optimisten:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Wettfahrtbahn für Optimisten:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieldurchgang weit zurückliegender Boote abzuwarten. Boote, die mehr als eine Stunde hinter dem ersten Boot zurückliegen, können als DNF gewertet werden.

**Nenngeld**

Kielboote und Jollenkreuzer: ATS 200,-
Schwertboote: ATS 100,-
Optimisten: ATS 50,-
Zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Dienstag, 14. August 2001, einlangend im Sekretariat des UYCAS bis 16.15 Uhr;
Nachmeldungen werden bei ATS 50,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so
sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee, Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97 oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Jörg Tittes

Preise

1. Tagespreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 12 Preise.
2. Sonderwertung in der Klasse Optimist.

Siegerehrung

Siegerehrung im Rahmen der Clubjause anschließend an die Wettfahrt.



Drachen – LM v. OÖ, Entenpokal, SP-Regatta Yngling – SP-Regatta



AUSSCHREIBUNG

ÖSV-EDV-Nr.: 4775, 4780

- Termin** Samstag, 18. August bis Sonntag, 19. August 2001
- Veranstalter** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier** Attersee
- Zulassung** International offen für alle Boote dieser Klassen, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.
- Regeln** Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.
Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
- Werbung** Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
- Registrierung** Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:
Freitag, 17. August 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 18. August 2001, 8.30 bis 10.30 Uhr
- Start zur ersten Wettfahrt** Samstag, 18. August 2001, 11.00 Uhr
- Wertung** Es sind 4 Wettfahrten vorgesehen. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft und SP-Regatta.
Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).



Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.
Nenngeld	Drachen: ATS 950,- Yngling: ATS 700,- Zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 10. August 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 200,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	15 Boote bei Meldeschluss (je Klasse)
Meldestelle	Schriftliche Meldungen an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus A-4864 Attersee Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97 oder über Internet: www.uycas.at
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
Veranstaltungsleiter	Drachen: Heinz Weiser; Yngling: Johannes Richard
Preise	1. Die siegreiche OÖ-Mannschaft in der Drachen-Klasse erhält den Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Drachen-Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder in OÖ-Clubs, so wird der besten OÖ-Mannschaft der Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Drachen-Klasse zuerkannt. 2. Enten-Pokal für die Drachenklasse. 3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote der Yngling und der Drachen-Klasse. 4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Gesellschaftliches Programm	Samstag, 18. August 2001: Begrüßung Samstag, 18. August 2001: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

Optimist – Regatta um den JoJo-Pokal

ÖSV-EDV-Nr.: 4776



AUSSCHREIBUNG

Termin	Samstag, 18. August bis Sonntag, 19. August 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Mädchen und Buben der Geburtsjahrgänge 1986 und jünger, die Optimisten segeln, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.
Regeln	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung. Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung	Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis und ÖSV-Mitgliedskarte, eventuell Licence-Card: Freitag, 17. August 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 18. August 2001, 8.30 bis 10.30 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 18. August 2001, 11.00 Uhr
Wertung	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Bahnen: Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 50 Minuten.
Nenngeld	ATS 250,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

**Meldeschluss**

Freitag, 10. August 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 50,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Josef Raderbauer

Preise

1. JoJo-Pokal für den Gesamtsieger.
2. Rosenwind-Pokal für das beste Mädchen, das Mitglied im UYCA ist.
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 18. August 2001: Begrüßung
Samstag, 18. August 2001: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Int. Österreichische SCHARTNER BOMBE

don't worry . . . trink Schartner

Jugendmeisterschaft



in den Klassen Optimist, Mistral One Design, Europe und
420er

Int. Österr. Juniorenmeisterschaft im 470er

Int. Österr. Jugendklassenmeisterschaft im Laser Radial

Int. 29er-Jugendtrophy

ÖSV-EDV-Nr.: 4788, 4787, 4785, 4783, 4784, 4786, 4782

ÖSV-Freigabenummern: 0117, 0118, 0119, 0120, 0121, 0122, 0123 vom 26. 2. 2001

Termin	Samstag, 25. August bis Freitag, 31. August 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des ÖSV
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klassen, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen (ausgenommen Optimistsegler) im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p> <p>Zusätzlich gilt für alle Teilnehmer eine Altersbeschränkung wie folgt:</p> <p>Teilnehmer in der Klasse Optimist: Jahrgang 1986 und jünger, Teilnehmer in den Klassen Europe, 420, Mistral One Design, Laser Radial und 29er: Jahrgang 1982 und jünger Teilnehmer in der Klasse 470: Jahrgang 1978 und jünger</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>



Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie A (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Erlauben die Klassenbestimmungen das Recht zu persönlicher Werbung, so gilt Kategorie C. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung	Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card: Freitag, 24. August 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 25. August 2001, 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 26. August 2001, 9.00 bis 11.00 Uhr
Start zur ersten Wettfahrt	Sonntag, 26. August 2001, 13.00 Uhr
Wertung	Es sind 10 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 7 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 6 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Kursdauer von ca. 50 Minuten.
Nenngeld	Einhandboote: ATS 600,- Zweihandboote: ATS 850,- Zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 17. August 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 150,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	Je 10 Boote bei Meldeschluss
Meldestelle	Schriftliche Meldungen an: Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus A-4864 Attersee Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97 oder über Internet: www.uycas.at



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Josef Raderbauer

Preise

1. Für die Klassen Optimist, Europe, Mistral One Design und 420er: Die siegreiche österr. Mannschaft erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Jugendmeister 2001 in der-Klasse. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürger gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreichern und Ausländern, so erhält diese den Titel Internationaler Jugendmeister 2001 von Österreich in der-Klasse. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Jugendmeister 2001 in der-Klasse zuerkannt.
2. Für die Klasse 470er: Die siegreiche österr. Mannschaft erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Juniorenmeister 2001 in der 470er-Klasse. Sind die Sieger als ausländische Staatsbürger gestartet oder besteht die Mannschaft aus Österreichern und Ausländern, so erhält diese den Titel Internationaler Juniorenmeister 2001 von Österreich in der 470er-Klasse. Der besten österreichischen Mannschaft werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Juniorenmeister 2001 in der 470er-Klasse zuerkannt.
3. Für die Klasse Laser Radial: Der/die siegreiche österr. Teilnehmer/in erhält den Ehrenpreis des ÖSV und den Titel Österreichischer Jugendklassenmeister 2001 in der Laser-Radial-Klasse. Ist der/die Sieger/in als ausländische Staatsbürger/in gestartet, so erhält dieser den Titel Internationaler Jugendklassenmeister 2001 von Österreich in der Laser-Radial-Klasse. Dem/der besten österreichischen Teilnehmer/in werden der Ehrenpreis und der Titel Österreichischer Jugendklassenmeister 2001 in der Laser-Radial-Klasse zuerkannt.
4. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse.
5. Tagespreise für die Tagessieger in den einzelnen Klassen.
6. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm

Samstag, 25. August 2001, 18.00 Uhr: Feierliche Eröffnung und Empfang des Landeshauptmannes von OÖ im Ort Attersee.
Weiteres gesellschaftliches Programm siehe Aushang am schwarzen Brett.
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Wasserbau KG Hoch- und Spezialtiefbau

4801 Traunkirchen, Mitterndorf 18

Telefon 07617/2312

Fax 07617/231281, 233781

Ihr Planer und Berater bei allen Bauarbeiten:
Neubauten – Althausanierung – Umbauten
Hafenbauten – Bootshütten – Bootsstege
Wasserbaggerungen – Reparaturarbeiten

DIE ERSTE OBERKLASSE MIT M.I.I.-TECHNOLOGIE. PEUGEOT 607.

Jetzt auch
im Internet!



www.peugeot-leischko.at

Der Peugeot 607 mit Multiplexed Integrated Intelligence (M.I.I.). Durch eine Vielzahl vernetzter Sensoren und Rechner werden erstmals Ihr individueller Fahrstil und die Bedingungen der Straße in einen Dialog zueinander gesetzt. Eine Innovation, die Ihnen

Fahrvergnügen der Extraklasse ebenso garantiert wie maximale Sicherheit. Die Motorisierung: 3,0 I-V6 (207 PS), 2,2 I-Benzin (158 PS) oder 2,2 I-HDI Common Rail (133 PS) mit erstem Partikelfiltersystem der Welt. Damit ist der 607 auch für die Umwelt eine Klasse für sich.

4020 LINZ, PUMMERERSTR. 10, TEL. 0732/770481
E-MAIL: leischko.neuwagen@aon.at

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

PEUGEOT-AUTOMOBILE
LEISCHKO
RUDOLF LEISCHKO GESELLSCHAFT mbH



PEUGEOT

AUSSCHREIBUNG

Starboot – Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte



Termin	Samstag, 1. September bis Sonntag, 2. September 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.</p> <p>Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Freitag, 31. August 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 1. September 2001, 10.00 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 1. September 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

**Nenngeld**

ATS 600,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss

Freitag, 24. August 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 150,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung

10 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN****Veranstaltungsleiter**

Günther Lux

Preise

1. Die siegreiche Mannschaft erhält den Titel Flottenmeister der Atterseeflotte 2001 und ist berechtigt, einen roten Chevron unter dem Segelzeichen zu führen.
2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.

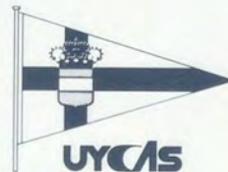
**Gesellschaftliches
Programm**

Samstag, 6. Oktober 2001: Atterseeflotten-Fest
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

AUSSCHREIBUNG

West-Side-Trophy

ÖSV-EDV-Nr.: 4794



Termin	Samstag, 8. September 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	International offen für alle Boote, die gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind und ihren ordentlichen Liegeplatz an der West-Seite des Attersees haben (als West-Seite definiert sich die westliche Seite von der Agerbrücke in Seewalchen bis zur Einmündung der Aache in Unterach).
Regeln	Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung. Es gelten außerdem die speziellen am schwarzen Brett angeschlagenen Wettsegelbestimmungen der West-Side-Trophy.
Werbung	Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft. Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.
Registrierung	Kontrolle der Haftpflichtversicherungsnachweise, eventuell Licence-Card: Samstag, 8. September 2001, 11.00 bis 13.00 Uhr
Start	Samstag, 8. September 2001, 14.00 Uhr
Wertung	Wertung nach ÖSV-Yardstick und den speziellen Wertungsregeln der West-Side-Trophy.
Bahn	Gesegelt wird ein Kurs entsprechend den Regeln der West-Side-Trophy.
Nenngeld	ATS 300,- pro Person,- zahlbar vor Ende der Registrierung.
Meldeschluss	Freitag, 31. August 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 50,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.
Mindestnennung	10 Boote bei Meldeschluss



Meldestelle

Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97

oder über Internet: www.uycas.at

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter

Edmund Berndt

Preise

1. Der Sieger der West-Side-Trophy erhält ein Jahresanrecht am „Schwert des Westens“ gem. Stiftungsurkunde.
2. Sonderpreis für das letzte Boot.
3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

Gesellschaftliches Programm

Samstag, 8. September 2001: Segleressen
Siegerehrung im Rahmen des Segleressens.



West-Side-Trophy

Starboot – LM v. OÖ, Wodi-Wodi-Pokal

ÖSV-EDV-Nr.: 4670



AUSSCHREIBUNG

Termin	Samstag, 6. Oktober bis Sonntag, 7. Oktober 2001
Veranstalter	Union-Yacht-Club Attersee
Revier	Attersee
Zulassung	<p>International offen für alle Boote dieser Klasse, die im Yachtregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden ausreichend versichert sind.</p> <p>Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des ÖSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.</p> <p>Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines A sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorweisen können.</p>
Regeln	<p>Es wird gesegelt nach den Wettfahrtregeln der ISAF (2001-2004), den ISAF-Regulations, der Wettfahrtordnung und den Segelanweisungen des ÖSV (Ausgabe 2001), den Klassenbestimmungen und dieser Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Anti-Dopingbestimmungen der Österreichischen Bundes-Sportorganisation.</p>
Werbung	<p>Die Veranstaltung wird als Kategorie C (gem. ISAF-Regulation 20) eingestuft.</p> <p>Im Falle persönlicher Werbung sind in der Meldung die entsprechenden Sponsor-Namen (und bei österr. Teilnehmern zusätzlich die Licence-Card-Nummer des ÖSV) anzugeben.</p>
Registrierung	<p>Kontrolle der Messbriefe, von Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarte und A-Schein (oder gleichwertiges Dokument des jeweiligen nationalen Verbandes), eventuell Licence-Card:</p> <p>Samstag, 6. Oktober 2001, 9.00 bis 10.30 Uhr</p>
Start zur ersten Wettfahrt	Samstag, 6. Oktober 2001, 11.00 Uhr
Wertung	<p>Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 2 Wettfahrten gesegelt werden können, gilt die Serie nicht als Landesmeisterschaft und SP-Regatta.</p> <p>Wertung nach dem Low-Point-System (WR Anhang A).</p>
Bahnen	Gesegelt werden Kurse mit einer Mindestkurslänge von 6 sm.

POWER IS NOTHING WITHOUT CONTROL.



ARMANDO TESTA

P ZERO SYSTEM, P ZERO ROSSO, SCORPION ROSSO: DIE P ZERO COLLECTION. DAS IST SPITZENTECHNIK, MIT DER SIE IHR FAHRERISCHES KÖNNEN UND DIE LEISTUNG IHRES WAGENS OPTIMIEREN.

PZERO
COLLECTION

GANZ GLEICH, OB ES SICH UM EINEN SPORTWAGEN, EINE KRAFTVOLLE LIMOUSINE, EINEN LEISTUNGSSTARKEN KOMBI ODER SOGAR UM EINEN OFF-ROADER HANDELT. P ZERO COLLECTION. MAXIMUM CHOICE, ZERO LIMITS.

PIRELLI

www.pirelli.it

P ZERO

P Zero



Nenngeld ATS 850,- zahlbar vor Ende der Registrierung.

Meldeschluss Freitag, 28. September 2001; Nachmeldungen werden bei ATS 150,- Zuschlag zum Nenngeld entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Mindestnennung 15 Boote bei Meldeschluss

Meldestelle Schriftliche Meldungen an:
Union-Yacht-Club Attersee, Clubhaus
A-4864 Attersee
Fax: +43 (0) 76 66 / 72 97 oder über Internet: www.uycas.at

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsleiter Günther Lux

Preise Preise:

1. Die siegreiche OÖ-Mannschaft erhält den Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Star-Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder in OÖ-Clubs, so wird der besten OÖ-Mannschaft der Titel Oberösterreichischer Landesmeister 2001 in der Star-Klasse zuerkannt.
2. Wodi-Wodi-Pokal.
3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.
4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.

**Gesellschaftliches
Programm** Samstag, 6. Oktober 2001, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 6. Oktober 2001: Star-Dinner
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



Beiträge und Gebühren

Gemäß den Beschlüssen der Generalversammlung 1995 gilt folgende Beitragsordnung:

Mitgliedsbeiträge	Ordentliche Mitglieder	S 4.620,-
	Ehegatten von Ordentlichen Mitgliedern	S 1.155,-
	Jugendmitglieder (Junioren)	S 1.155,-
	Gastmitglieder	S 6.930,-
	Gastmitglieder, die Ehegatten von Ordentlichen Mitgliedern sind	S 1.733,-
	Gastmitglieder, Studenten	S 3.465,-
	Regattamitgliedschaft inkl. ÖSV-Anteil	S 550,-
	Ermäßigung für studierende Jugend (bis zum 25. Lebensjahr generell, bis zum 27. Lebensjahr nur mit entsprechendem Ansuchen unter gleichzeitiger Übermittlung der Inskriptionsbestätigung des Wintersemesters bis zum 31. Dezember für das am 1. November beginnende Vereinsjahr möglich)	S 2.310,-
	Gästekarte pro Woche (oder für drei Wochenenden)	S 450,-
	Ganzjahresgästekarte (für Lebensgefährten)	S 1.733,-
Aufnahmebeitrag	Für schon mindestens 2 Jahre im Club bekannte Gastmitglieder in den Stand eines Ordentlichen Mitgliedes	S 46.200,-
	Ehegattenmitglieder	S 11.550,-
	Für die Neuaufnahme bei Übertritt von Jugendlichen als Ordentliches Mitglied gilt:	
	Ab einer Dauer der Mitgliedschaft als Jugendmitglied von mindestens 6 Jahren:	S 0,00
	ab einer Mitgliedsdauer des Jugendlichen von mindestens 5 Jahren	20 %
	ab einer Mitgliedsdauer des Jugendlichen von mindestens 4 Jahren	30 %
	ab einer Mitgliedsdauer des Jugendlichen von mindestens 3 Jahren	40 %
ab einer Mitgliedsdauer des Jugendlichen von mindestens 2 Jahren	60 %	
ab einer Mitgliedsdauer des Jugendlichen von mindestens 1 Jahr	80 %	
Jugendliche des Jahrgangs 1982 müssen gemäß § 8.8 der Satzung bis 31. Dezember 2001 um Aufnahme als Ordentliches Mitglied ansuchen.		
Jahrgang 1982 aus der Jugendabteilung	(Lagerung zwischen 1. November und 15. Juni)	
	Für in unserem Yacht- und Motorbootregister eingetragene Boote von Mitgliedern	
	Tarifklasse I (Kielyachten, Jollenkreuzer und Motorboote mit 8,5 m L. ü. A. und darüber)	S 3.960,-
	Tarifklasse II (Kielyachten, Schwertboote und Motorboote unter 8,5 m)	S 2.640,-
	Tarifklasse III (Segel-, Ruder- und Motorboote unter 6 m)	S 1.980,-
	Tarifklasse IV (Segel-, Ruder- und Motorboote unter 4,5 m)	S 1.584,-
	Tarifklasse V (kleine Beiboote und sonstige unter 3 m)	S 792,-
Tarifklasse VI (Freilager)	S 1.320,-	
Winterlagergebühren		

Sommerliegeplatzgebühren:	Pro Saison	
	Kielyachten	S 3.300,-*)
	Steg Schwertboote	S 1.980,-*)
	Beiboote	S 528,-*)
	Gast-Stegliegeplatz, per Woche	S 660,-
Liegewiese und Landplätze	Optimisten, Beiboote, Schlauchboote etc	S 330,-
	Ein-Mann-Jollen	S 660,-
	Zwei-Mann-Jollen	S 990,-
	Katamarane (Tornado, Dart)	S 1.320,-
	Offene Kielboote bis Soling	S 1.980,-
Boje	Libera	S 3.300,-
		S 660,-
	Falls für Schwertboote (z. B. Jollenkreuzer) Liegeplätze gewünscht werden, die für Kielyachten vorgesehen sind, wird die Miete für Kielyachten vorgeschrieben.	
	*) Zuzüglich behördlicher Seepachtgebühren	
Zahlungsmodalitäten	Die vom Kassier vorgeschriebenen Beiträge sind innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist zu begleichen. Bei Zahlungsverzug wird ein Aufschlag von 10 Prozent geltend gemacht. Bei Zahlungen aus dem Ausland ist darauf zu achten, daß die Zahlungseingänge für den UYCA's spesenfrei erfolgen (z. B. Eurocheck in ATS). Den Yachteignern, die einen Liegeplatz beanspruchen, werden folgende Beiträge zusätzlich vorgeschrieben:	
	Für nicht in unserem Register eingetragene Segel- oder Motorboote von Mitgliedern wird der doppelte Betrag berechnet.	
	Für Boote, die während des Sommers (15. Juni bis 1. November) eingestellt sind, wird ein Sommerlagerbeitrag in gleicher Höhe berechnet, wobei es gleichgültig ist, wie lange das Boot gelagert ist.	
	Wenn ein Sommer- oder Winterliegeplatz nicht mehr beansprucht wird, so ist dieser rechtzeitig abzumelden, da der UYCA's ansonsten nicht in der Lage ist, den Liegeplatz anderwärtig zu vergeben.	
	Dies gilt auch für neue Liegeplatzwünsche, welche Sie bitte rechtzeitig anmelden wollen. Anmeldungen zum und Abmeldungen vom bevorstehenden Winterlager sind bis spätestens 31. August zu tätigen, bei bevorstehendem Sommerlager bis spätestens 31. März.	
	Bei Terminversäumnis sind die jeweiligen Gebühren trotzdem fällig.	
Windsurfliegeplatz	S 396,-	
Clubschlüssel	Einsatz S 600,-/St. (auch für Kranbenützung geeignet)	
Garderobekasten	S 50,-/Jahr	
Torsender	Einsatz S 1.920,-/St.	
Arbeitsstunde Clubwart	Herr Göschl.	S 400,-

Aus Datenschutzgründen ist die Mitgliederliste in dieser digitalen Kopie nicht enthalten

**BRINGT MÄNNER
IN FAHRT.**



HÄLT SIE AUF SPUR.

Der neue ContiSportContact 2.

Wer gern schnell zur Sache kommt, braucht die passende Begleitung. Eigens dafür wurde der neue ContiSportContact 2 entwickelt. Denn er gewährleistet selbst bei Geschwindigkeiten bis 300 km/h ein äußerst präzises Lenkverhalten und hervorragende Bremseigenschaften. Seine spezielle Advanced Mold Concept-Kontur sorgt dabei für eine exzellente

Kurvenstabilität. Und aufgrund der innovativen Silica-Laufflächenmischung, verfügt der neue ContiSportContact 2 auch über eine sehr gute Nassgriff-Haftung. Kurz gesagt: Dieser Hochgeschwindigkeitsreifen geht mit Ihnen gern an die Grenzen der Lust, aber nicht darüber hinaus. Mehr über Continental Reifen erfahren Sie unter www.conti-online.com

DO IT WITH GERMAN ENGINEERING

Continental 

WANGGO
Reifen

Sicherheit durch Kompetenz

Zentrale + PKW-Service:
A-4041 Linz, Wildbergstr. 15-17
Tel. 0732/73 23 61-0, Fax 73 92 03
E-mail: office@wanggo.at

PKW+LKW-Service:
A-4061 Pasching, Haidbachstr. 72
Tel. 07229/73 636, Fax 61 105

PKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-60, Fax 73 23 61-63

PKW + LKW-Service:
A-4070 Eferding, Goldenberg 16
Tel. 07272/26 39, Fax 26 39-14

Ihr Ansprechpartner:
Ing. Mag. Stefan Deschka

LKW-Service:
A-4046 Linz, Freistädter Str. 401
Tel. 0732/73 23 61-33, Fax 73 23 61-29

PKW + LKW-Service:
A-4482 Ennsdorf, Mauthausener Str. 11b
Tel. 07223/83 092, Fax 84 355-13



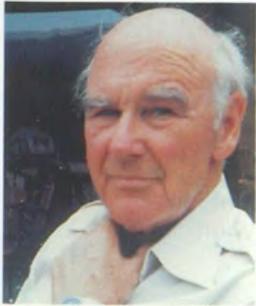
Wir trauern um sie



Prim. Dr. Leopold Eigenthaler, verstorben am 14. Jänner 2000 in Salzburg. Bereits im Jänner 2000 ist unser langjähriges Mitglied Dr. Eigenthaler im 91. Lebensjahr verstorben. Die Nachricht erhielten wir aber erst nach Redaktionsschluss des Logbuchs 2000. Dr. Eigenthaler war langjähriger Leiter des Salzburger Unfallkrankenhauses. Er stieß Mitte der Fünfzigerjahre zu unserem Club, segelte gerne in seiner Freizeit mit Freunden. Er fühlte sich im Club sehr wohl und bewohnte mit seiner Familie ein Appartement im Seglerheim 1, das heute seine Tochter Elisabeth („Puppa“) Schickl innehat.



Baumeister Dipl.-Ing. Fritz Krenmayer hat uns am 16. Jänner 2001 im 70. Lebensjahr nach schwerer Krankheit verlassen und seine letzte Fahrt angetreten. Fritz Krenmayer gehörte unserem Club seit 1966 an, und fortan widmete er seine ganze Freizeit seinem geliebten Segelsport. Beruflich hatte er neben der Führung seines Bauunternehmens, das er seinem Sohn Christian vor einigen Jahren übergeben hatte, viele Funktionen in der Linzer Bauwirtschaft inne. Daneben widmete er sich mit großer innerer Begeisterung der „Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger“ als geschäftsführender Obmann. Hier hat er mit seiner Menschlichkeit, die immer wieder hinter seiner sympathisch-brummigen Art hervorleuchtete, viele Probleme für bedürftigte Mitbürger lösen können. Beim Segeln auf seiner Smiling „Oma“ war er mit ganzem Herzen dabei und nahm die Yardstick-Regatten, an denen er fleißig und erfolgreich teilnahm, auch wirklich als sportliche Herausforderung an. Wir werden seiner, der trotz vieler Prüfungen, die das Leben ihm gestellt hat, niemals resigniert hatte, stets in aufrichtiger Freundschaft und Hochachtung treu gedenken.



Univ.-Prof. Dr. Adolf Miehke, verstorben am 24. Jänner 2001.

Herr Professor Miehke, der unserem Club seit 1977 als Ordentliches Mitglied angehört hat, lehrte an der Universität Göttingen und fand im Segeln an Bord seiner Dyas den notwendigen Ausgleich zu seiner beruflichen Anspannung.



Baumeister Ing. Ernst Ertl, verstorben am 20. Februar 2001 in Linz.

Sein Tod kam für alle, die mit ihm befreundet waren und die mit ihm zusammengearbeitet haben, völlig überraschend kurz nach der Vollendung seines 70. Lebensjahres. Er ist unserem Club im Jahre 1968 beigetreten und segelte seither mit großer Begeisterung seinen wunderschönen Holzdrachen „Vitruv“ (benannt nach dem römischen Gott der Baumeister Vitruvius), anfangs auch in Regatten, später zusammen mit seiner Frau Johanna.

Darüber hinaus hat er in unzähligen Segeltörns viele Meere bereist und war ob seines besonderen Gespürs für Wind und Welle ein begehrter Rudergänger.

Beruflich hatte er neben der Führung seines Bauunternehmens Jos. Ertl, das er bereits an seinen Sohn übergeben hatte, zahlreiche Funktionen in der Linzer Wirtschaft inne. Die wichtigste Funktion war wohl die als Präsident und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sparkasse Oberösterreich.

Die, die ihn näher kannten und seine Lebenslust und seinen feinen Humor liebten, verlieren einen Freund, auf den am besten die Worte zutreffen:

„Erzähl von mir mit Lachen –
so waren wir doch einst,
erzähl die tollsten Sachen –
auch wenn Du nachher weinst.“

Wir werden unserer verstorbenen Mitglieder stets in aufrichtiger Treue gedenken!



Jubilare

25 Jahre

Ursula Haberl, Mühlbach 55/C 3, 4864 Attersee
Dipl.-Ing. Heinz Lehrer, Beindelgasse 15, 3400 Klosterneuburg
Wolfgang Liebe-Herzing, Guntramsdorfer Straße 10, 2340 Mödling
Madeleine Müller, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz-Urfahr
Isabel Pilgerstorfer, Promenade 25, 4020 Linz
Dr. Martin Pirklbauer, Linzer Straße 5, 4320 Perg
Dr. Rudolf Schuh, Ferihumerstraße 40, 4040 Linz-Urfahr
Prim. Univ.-Doz. Dr. Bernhard Schwaighofer, Aumannplatz 2, 1180 Wien

40 Jahre

Rolf Lange, Blumensteinstraße 4, 5020 Salzburg
Dr. Horst Günther Ludwig, Dornbacherstraße 14, 1170 Wien
Albert Sturm, Tegetthoffstraße 3, 1010 Wien
Peter Tichy, Görgengasse 23 d/13/24, 1190 Wien
Dr. Helmut Winkler, Pötzleinstorfer Höhe 41/8, 1180 Wien

50 Jahre

Ernst Fuchs, Lüfteneggerstraße 7/55, 4020 Linz

JOS. ERTL

Seit 1882

GmbH

■ BAUMEISTER

■ ZIMMERMEISTER

■ TISCHLERMEISTER

www.josertl.at
bautech@josertl.at

4020 Linz, Sandgasse 16
Breitbrunn, Paschinger Str. 1, 4062 Thening
(0 72 21) 6 31 14



Oberösterreichischer Segelverband

Waldeggstraße 16, A-4020 Linz, Tel. und Fax: 07 32 / 66 24 66
Internet: <http://www.oesv.at>
E-Mail: sekretariat@oesv.at

Jeden Dienstag ab 15.30 Uhr

Präsident

Konsulent Dr. Walter Knoglinger, Stadlerstraße 52, 4020 Linz
Tel.: 07 32 / 34 94 43, Mobiltel.: 06 64 / 3 42 32 02
E-Mail: praesident@oesv.at

Schriftführer

Gerhard Hutsteiner, Breinbauernweg 8, 4040 Linz
Mobiltel.: 06 63 / 07 86 53
E-Mail: schriftfuehrer@oesv.at

Finanzreferent

Reg.-Rat. Konsulent Rudolf Resch, Postfach 564, 4840 Vöcklabruck
Mobiltel.: 06 64 / 4 50 90 00, Fax: 0 76 72 / 25 00 04
E-Mail: kassier@oesv.at

Oberbootsmann

Helmuth Bürger, Am Huemerhof 35, 4813 Altmünster
Tel. und Fax: 0 76 12 / 8 93 74, Mobiltel.: 06 64 / 1 42 59 58
E-Mail: oberbootsmann@oesv.at

Beirat

Kurt L. Müller, Gattermayerweg 8, 4040 Linz
Tel. und Fax: 07 32 / 25 42 93, Mobiltel.: 06 76 / 5 22 42 38
E-Mail: klm@telecom.at

Beirat

Mag. Franz Lackerbauer, Wiesenweg 10 / 3, 4802 Ebensee
Tel.: 0 61 33 / 84 55, Mobiltel.: 06 63 / 9 40 65 54

Beirat

Dipl.-Ing. Dr. Gert Gsell, Kuefsteinerstraße 1, 4020 Linz
Tel.: 07 32 / 67 12 94, Tel.: 0 76 17 / 24 42, Mobiltel.: 06 64 / 2 02 28 75
E-Mail: gsell@eunet.at

Landesverbands- trainer

Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Palmsdorf 55, 4864 Attersee
Tel.: 0 76 66 / 72 07, Fax: 0 76 66 / 72 07 14, Mobiltel.: 06 64 / 5 12 88 03
E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at



**Vorstandsmitglieder
des UYCAS**

Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee



Präsident

Kurt L. MÜLLER, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Tel. und Fax (07 32) 25 42 93, (06 76) 5 22 42 38, E-Mail: klm@telecom.at

1. Vizepräsident

Rolf LANGE, Blumensteinstraße 4, 5020 Salzburg
Tel. und Fax (06 62) 64 04 99

2. Vizepräsident

Mag. Günther GFREINER, Hauptstraße 86, 4890 Frankenmarkt
Tel. (0 76 84) 63 21 oder (0 76 66) 75 42, Fax (0 76 84) 63 21-17
E-Mail: guenther@gfreiner.at

Schriftführer

Dr. Thomas LANGER, Bürgerstraße 20, 4020 Linz
Tel. (07 32) 66 77 68, Fax (07 32) 66 66 08, E-Mail: ra.dr.langer.linz@netway.at

Kassier und Rechnungsführer

Mag. Reinhard MAYRHOFER, Fischerstraße 7, 4861 Schörfling
Tel. (0 76 62) 60 00-22, Fax (0 76 62) 60 00-20,
E-Mail: office@mrs.co.at

Sportlicher Leiter

Mag. Jörg TITTES, Mandelgang 7/4, 4048 Linz-Puchenu
Tel. (06 64) 1 60 66 97, E-Mail: joerg.tittes@telering.at

Oberbootsmann

Peter TICHY, Görgengasse 23 d, 1190 Wien
Tel. (0 22 36) 2 21 33, Fax (0 22 36) 2 21 34

Haus- und Wirtschaftsvorstand

Mag. Günther GFREINER

Führerschein- referent

Dipl.-Ing. Wilfried WEISER, Reisingerweg 2, 4040 Linz, Tel. und Fax (07 32) 73 05 15,
(06 99) 13 37 15 81

Juridischer Referent

RA Dr. Karl GRIGKAR, Sickenberggasse 12, 1190 Wien
Tel. (01) 3 70 40 25, (01) 3 70 12 94-20, (01) 3 70 22 00 oder (06 64) 3 01 76 54,
Fax (01) 3 70 12 94-40



Österreichischer Segelverband

Sekretariat	Zetschegasse 21, A-1230 Wien, Tel. 01 / 6 62 44 62-0, Fax 01 / 62 15 58 Sprech- und Besuchszeiten: Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr E-Mail: oesv@sailing.or.at, Internet: http://www.sailing.or.at	
Präsident	Präsident und Marketing und Sponsoring:	Dipl.-Ing. Dr.jur. Clemens Kellner (UYCNs/KYCPö)
Präsidium	1. Vize Ref. für Jugend-, Leistungs- und Spitzensport:	Eduard Geritzer (UYCNs)
	2. Vize Referent für Seesegeln und Breitensport:	Dr. Erich Schuster (ÖSYC)
	3. Vize Referent für Wettfahrtsorganisation:	Ing. Helmut Jakobowitz (YCW)
	Finanzreferent:	Mag. Dr. Norbert Cesky
	Verbandsschriftführer und EDV:	Rainer Wilhelm (YCA/CFT)
	Referent für technische Angelegenheiten und Vermessungswesen	Adrienne Reiss (SCM)
	Referent für juristische Angelegenheiten:	Mag. Andreas Polterauer (SCS)
	Referent für Prüfungswesen und Führerscheine:	Ing. Harald Jäger (YCA)
UYCAs-Mitglieder im Kontrollrat	Kurt L. Müller Ing. Mag. Gert Schmidleitner	



Wichtige Klassenvereinigungen

Olympische Klassen	Europe	Angelika Stark, 7121 Weiden, Neubaugasse 8
	Finn	Dr. Gerhard Gfreiner, 1190 Wien, Hardtgasse 5
	Laser	Philip Lang, 4061 Pasching, Wr. Bundesstraße 60
	Mistral	Peter Krimbacher, 5020 Salzburg, Schmiedkreuzstraße 9
	Star	Günther Lux, 5020 Salzburg, Elisabethkai 42/21
	Tornado	Ing. Horst Wiesner, 9500 Villach, Karawankenweg 34
	Yngling	Dipl.-Ing. Christoph Skolaut, 6600 Lechaschau, Lechtalerstraße 21
	470er	Roland Regnemer, 2111 Obergänserndorf, Mühlweg 29
	49er	dzt. keine Vertretung
iÖSTM-Klassen	Dart 18	Walter Kahl, 1220 Wien, Gumprowiczstraße 1
	Drachen	Arch. Dipl.-Ing. Heinz Weiser, 1060 Wien, Barnabiten-gasse 12/23
	H-Boot	Norbert Wiesauer, 4850 Timelkam, Prandtauerstraße 8
	Hobby Cat 16	Thomas Wallner, 1120 Wien, Sonnergasse 3
	Pirat	Ing. Wolfgang Wegl, 1210 Wien, Gerasdorfer Straße 153, H 311
	Soling	Joli Poppovic, 1070 Wien, Siebensterngasse 46/4/156
	Tempest	Willi Ebster, 5721 Piesendorf, Aufhausen 37
ÖM-Klassen	A-Cat	Mag. Andreas Polterauer, 1210 Wien, Floridsdorfer Hauptstraße 35
	FD	Mag. Alex. Schmid-Siegel, 1060 Wien, Sonnenuhrgasse 1/16
	Hochseeboote	Adrienne Reiss, 2700 Wr. Neustadt, Kaisersteingasse 7/4
	Korsar	Harald Gridl, 1170 Wien, Braungasse 20
Jugendklassen	Europe	Angelika Stark, 1090 Wien, Müllnergasse 13/5
	Laser (+R)	Philip Lang, 4061 Pasching, Wr. Bundesstraße 60
	Optimist	Werner Delle-Karth, 6060 Hall in Tirol, Zollstraße 7
	420	Hans Kummer, 1120 Wien, Meidlinger Hauptstraße 7-9/2/18
	29er	Rainer H. Taucherbeck, 9210 Pörtschach, Töschling 102/4



Die wichtigsten Telefon-/ Faxnummern und Adressen

Internet, E-Mail	http://www.uycas.at , E-Mail: sekretariat@uycas.at
Clubbüro Linz	Union-Yacht-Club Attersee, Tummelplatz 4, 4020 Linz, Tel. (07 32) 77 69 99, Fax (07 32) 77 69 99-4
Öffnungszeiten	Mo 15-19 Uhr, Mi 14.30-17.30, Do 9-12 Uhr
Sommer-Sekretariat	Union-Yacht-Club Attersee – Clubhaus: 4864 Attersee, Aufham, Tel. Sekretariat (0 76 66) 75 27, Fax (0 76 66) 72 97
Öffnungszeiten	Juli–August, 10–12 und 16–18 Uhr, bei Regatten nach Bedarf
Clubwerkstätte	Herr Göschl, Tel. und Fax (0 76 66) 79 37
Clubrestaurant	Pächter: Ferry Jenitschek Clubrestaurant Union-Yacht-Club Attersee, 4864 Attersee Tel. (0 76 66) 78 44
Fremden- verkehrsamt	Quartierbestellung: Tourismusverband Ferienregion Attersee, Nußdorfer Straße 15, 4864 Attersee, Tel. (0 76 66) 77 19, Fax (0 76 66) 79 19 E-Mail: info.attersee@netway.at
	Konsulent der sportlichen Leitung: Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Palmsdorf 55, 4864 Attersee, Tel. (0 76 66) 72 07, Fax (0 76 66) 72 07-14, E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at
Bankverbindungen	UYCAs-Bankverbindungen: Sparkasse OÖ., Kto.-Nr. 2500-001926, BLZ 20 320 Raika Nußdorf, Kto.-Nr. 19.406, BLZ 34 363 Regatta-Konto: Raika Nußdorf, Kto.-Nr. 800.000.19.406, BLZ 34363
	Unsere Nummer im Datenverarbeitungsregister: 0393690.

Impressum:
Logbuch 2001: Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des UYCAs.
Herausgeber, Medieninhaber: Union-Yacht-Club Attersee,
Redaktion: Kurt L. Müller, Renate Nicoladoni
Postanschrift für Redaktion und Inserate: Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Druck: Druckerei Rudolf Trauner GmbH, Köglstraße 14, 4021 Linz.
Erscheinungsort: 4864 Attersee, OÖ.

BUSINESSBOND



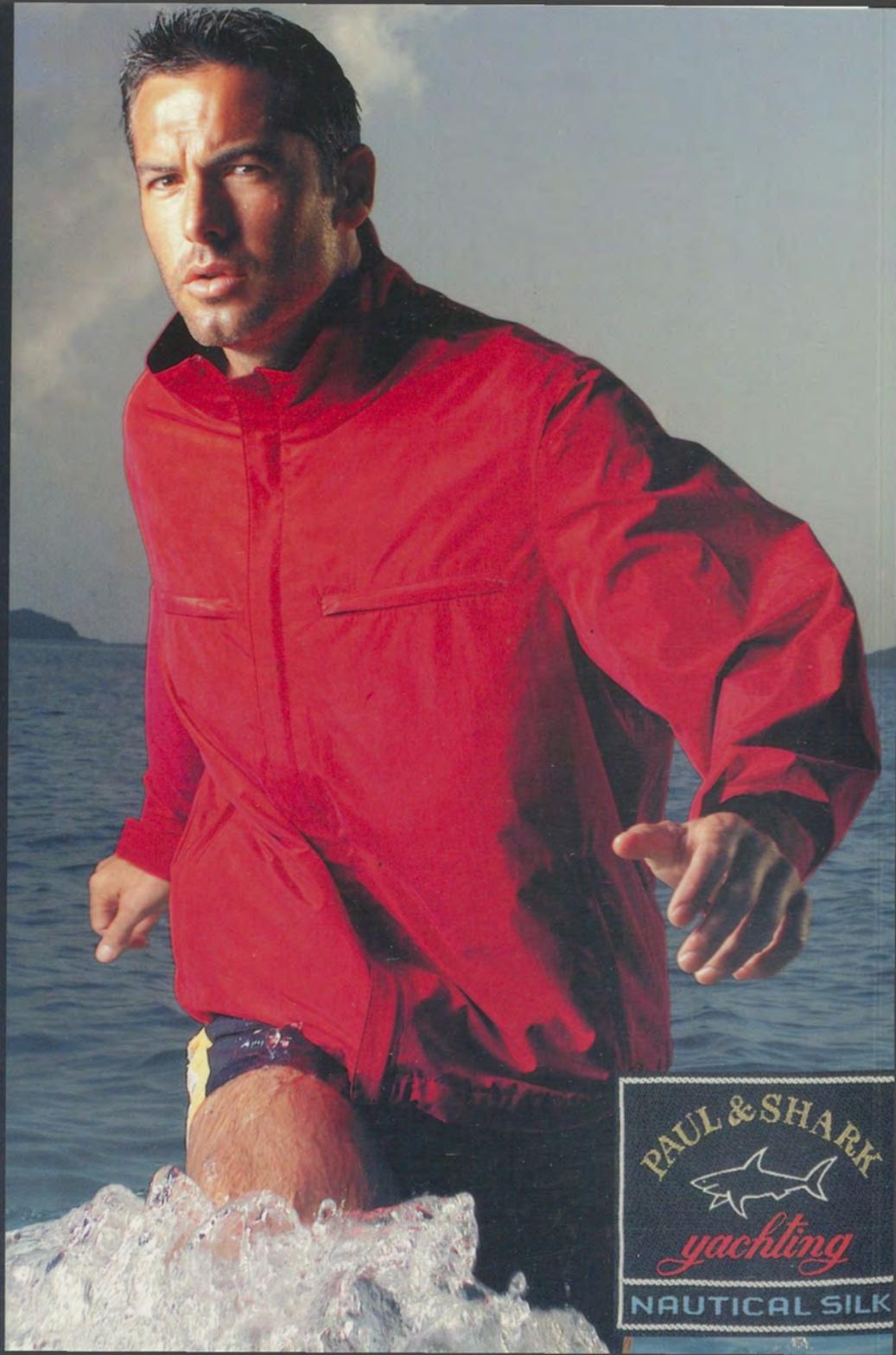
Anleihe nehmen am Erfolgskurs internationaler Unternehmen

Corporate Bonds, Anleihen erfolgreicher internationaler Unternehmen, sind die Zukunft. Die starken Argumente: Reizvolle Erträge und höhere Renditen als vergleichbare Staatsanleihen. In Zusammenarbeit mit der DWS, den Wertpapierspezialisten der Deutschen Bank Gruppe, managen wir diesen Fonds. Sicher und mit bester Performance. Nutzen Sie das Potenzial!

Info-Telefon: 0732.7391-3137

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich



PAUL & SHARK SHOP

1010 WIEN GRABEN 11
TELEFON 01/5 12 51 29

BRIEFTAUBE CASUAL WEAR

1060 WIEN MARIAHILFER STR. 49
TELEFON 01/9 13 54 04

www.paulshark.it
www.brieftaube.at
paulshark@brieftaube.at

